

9 September 2018

NORD HANDWERK

Das Magazin der
Handwerkskammer
im Norden

TAG DES
HANDWERKS
15.9.2018

FLensburg HAMBURG LÜbeck SCHWERIN

€ 2,20



Zulieferer aus dem Handwerk

DIE STILLEN STARS VON NEBENAN



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

JETZT ZUSCHNAPPEN!

Attraktive
Finanzierungs- und
Servicevertragsangebote
auf
www.van.man/aktionen



Profitieren Sie von mehr als 100 Jahren Nutzfahrzeugerfahrung bei MAN: mit dem MAN TGE bringen wir unser kundenorientiertes und professionelles Lkw-Geschäft in die Transporterwelt.

Der MAN TGE ist der schnellste Truck von MAN und bietet Ihnen:

- Maßgeschneiderte Werkstattzeiten mit längeren Öffnungszeiten der Nutzfahrzeugbranche
- Dichtes Servicenetz mit über 350 Partnern
- Individuelle Aufbauten und Branchenlösungen
- Spezialisierte TGE Verkäufer beraten Sie vor Ort

Kontaktieren Sie uns: www.van.man



»Nah am Kunden, nah am Menschen«

Liebe Leserinnen und Leser, die Titelgeschichte dieser Ausgabe haben wir den **handwerklichen Zulieferern** gewidmet. Warum? Weil sie es einfach verdient haben. Ihre Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist unbestritten. Außerdem stehen sie, in der Statistik zum »Handwerk für den gewerblichen Bedarf« zusammengefasst, für alles, was die »Wirtschaftsmacht. Von nebenan.« ausmacht. An erster Stelle: Qualität, Qualifikation, Problemlösungskompetenz, Individualität und Kundenähe. Da Zulieferer nur in seltenen Fällen für private Endkunden tätig werden, weiß die branchenferne breitere Öffentlichkeit jedoch nur wenig über sie. Zwei Zulieferbetriebe haben wir uns genauer angeschaut. Wir stellen sie auf den Seiten sechs bis acht vor.

Handwerk ist nah am Kunden, nah am Menschen, menschlich. Solche schlichten Sätze sind schnell in die Tastatur getippt. Das heißt aber nicht, sie wären falsch. Wie menschlich Handwerk sein kann, zeigt die »**Barber Angels Brotherhood**«. In dem Verein haben sich bundesweit 200 Friseure zusammengeschlossen. Sie reisen in ihrer freien Zeit durch Deutschland, um Menschen kostenlos zu frisieren, die am äußersten Rand der Gesellschaft leben. Mehr über die »Engel mit Kamm und Schere« lesen sie auf Seite 36.

In der Sommerpause ist in Berlin einmal mehr die Diskussion um mögliche Korrekturen an der **Handwerksnovelle** von 2004 hochgekocht. Diesmal aber könnte es ernst werden. Das Wirtschaftsministerium prüft die Chancen einer Wiedereinführung der Meisterpflicht für einzelne Gewerke. Mehr dazu auf Seite 16.

Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Meyer-Lüttge

Thomas Meyer-Lüttge
Chefredakteur
Magazin NordHandwerk

**Ihre Meinung ist
unverzichtbar**

Schreiben Sie der
Redaktion unter
E-Mail: redaktion@nord-handwerk.de.



Zehn Tipps zum Ausbildungsstart:

Was vor allem die Betriebe beachten sollten, die erstmals ausbilden wollen.

40



Engel mit Kamm und Schere: Bundesweit frisieren 200 ehrenamtliche Friseure der Barber Angels Obdachlose und Arme. Jetzt auch im »CaFée mit Herz« auf St. Pauli.

36



Für Sie wird es einfacher.
Für Ihre Mitarbeiter
einfach besser.

Die betriebliche Altersvorsorge geht neue Wege – und wir gehen mit! Im Rahmen des neuen Betriebsrentenstärkungsgesetzes haben wir unsere Vorsorgeprodukte für Sie noch besser gemacht. Die neue bAV der SIGNAL IDUNA bietet Ihnen ein umfassendes Leistungspaket, mit neuen passenden Produktlösungen und innovativen Prozessen.

www.die-neue-bav.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

TITEL

06 ZULIEFERER aus dem Handwerk wirtschaften weitgehend im Verborgenen. Mit ihren Leistungen treten sie kaum ins Rampenlicht. Verdient hätten sie es allemal. Zwei typische Vertreter dieser sehr untypischen Branche sind die Firmen »Stahlbau Lührmann« aus Rostock-Laage und »Thomas Bellmann Werkzeugbau« aus Neversdorf.

10 MARKT Zulieferwirtschaft ist nicht nur eine Branche, sondern auch ein interessantes Marktsegment. Die »Tischlerei Bartholl« aus Bad Segeberg will es mit ihrem Konzept »Korpus 48« stärker erschließen.

WISSENSWERT

12 NACHRICHTEN

- Smart Home wird zum Massenmarkt
- Tag des Handwerks: Aufkleber anbringen – Transporter gewinnen
- Zwei Nordlichter zieren neue Plakate der Imagekampagne
- Ausbildung im schnellen Wandel
- Betriebswirte des Handwerks: Nachfolge-Förderung vereinfachen

16 MEISTERPFLICHT In der Großen Koalition mehrten sich Stimmen für eine Ausweitung der Meisterpflicht.

16 LOBBYERFOLG EU-Richtlinie zur Berufsreglementierung lässt Spielraum für Meister und duale Ausbildung.

18 EHRENAMT Die ehrenamtliche Tätigkeit im Handwerk ist Geld wert. Forscher haben den Nutzen berechnet.

NAH DRAN

20 INTERVIEW Zehn Jahre Elbcampus: Im Interview erzählt die neue Geschäftsbereichsleiterin Bärbel Wenckstern von der Erfolgsgeschichte des Kompetenzzentrums und blickt auch in die Zukunft. Im Oktober startet die neue Management-Akademie.

25 INNOVATION Die Bergedorfer Tischlerei Willy Curdt & Co GmbH entwickelt Brandschutzfenster mit integrierten Obentürschließern.

28 GASFAHRZEUGE emittieren weniger Kohlendioxid und Stickoxide als Benziner und Dieselfahrzeuge.

FOTOS: SEEMANN, HAMBURGER SPARKASSE, ADOBE STOCK

BEMERKENSWERT

35 EUROSILLS Der Hamburger Steinmetzmeister Aaron Knust ist Bundestrainer der Steinmetze und mitten in der Vorbereitung auf die Euroskills Ende September in Budapest.

36 BARBER ANGELS Patrick Kolbow reist in seiner Freizeit durch Europa. Der Hamburger schneidet mit 200 weiteren Ehrenamtlern Obdachlosen und Armen die Haare. Ein Einsatz im Hamburger CaFée mit Herz.

38 BRANCHEN-NACHRICHTEN

- Nachfrage und Preis für Eichenholz sind massiv gestiegen
- Verbände fordern Nachbesserungen beim Mieterstrom
- Kältemittel werden immer knapper
- Lina van de Mars ist das Gesicht der Jugendkampagne #echteautoliebe



Vom Kunden sehr geschätzt:
Die Preisträger des Hamburger Handwerkspreises sind Vorbilder.

22

Frage des Monats

„Dürfen Mitarbeiter ihr Handy während der Arbeit nutzen?“
Was unsere Leser dazu meinen.

50



Einfachere
Abläufe?

Dank digitaler Vernetzung

mit Kunden, Behörden

und Steuerberater.

Stille Stars von nebenan

Qualitätsorientiert, innovativ und nah am Menschen. Wie kaum eine andere Gruppe leben die handwerklichen Zulieferer den **Markenkern des Handwerks**. Doch kaum einer kennt sie. Deshalb haben wir zwei Betriebe besucht.

Vielleicht liegt es an der Bezeichnung, vielleicht daran, dass sie keinen Kontakt mit den Endproduktverwendern haben: Nur die wenigsten wissen, was Zulieferer eigentlich so tun. „Zulieferer“ klingt nicht wirklich prickelnd. Eher nach Zuarbeiten, nach zur Hand gehen, nach Mitmachen. Zulieferer im Allgemeinen, handwerkliche im Besonderen, wirtschaften im Hintergrund. Verdient hätten sie alle Aufmerksamkeit. Ihre volkswirtschaftliche Bedeutung lässt sich nicht überschätzen.

Einer dieser stillen Stars ist „**Metallbau Lührmann**“ aus Laage bei Rostock. CNC-Fräsen, -Drehen, -Schweißen, Kanten, Biegen, Walzen sind sein Metier, höchste Präzision, ein kompromissloser Qualitätsanspruch und eine stramme Performance in der Auftragsabwicklung das Markenzeichen.

Mit seinen Vorprodukten vom kleinen Zuschnitt bis hin zu komplexen Bau-

gruppen bedient der inhabergeführte Familienbetrieb den regionalen Markt Mecklenburg-Vorpommern. Konzentriert ist er dabei auf Großkunden. Zu ihnen gehören Werften, Windturbinenhersteller – Nordex etwa – und der Kranbauer Liebherr, der im Rostocker Hafen fertigt. Daneben beliefert Lührmann kleinere Kunden aus dem Lohnfertigerbereich. Schaltkästen, Leitern, Trittleche, Plattformen ... über 400.000 Teile in großer Bandbreite werden jährlich von den 80 Mitarbeitern produziert.

Angefangen hat alles in ganz kleinem Rahmen 1986. Damals, noch vor der Wende, übernahm der heutige Inhaber Manfred Lührmann von einem Onkel eine bescheidene Schmiede. Nicht aus tiefster Überzeugung. Eher, weil niemand sonst sich interessierte. 50 Quadratmeter Werkstatt, ein Schmiedefeuer, ein alter Schweißapparat markieren den Beginn einer unternehmerischen Erfolgsgeschichte. →

Handwerkliche Zulieferer

Eine kleine Gewerkegruppe mit großen Betrieben und überdurchschnittlichen Umsätzen

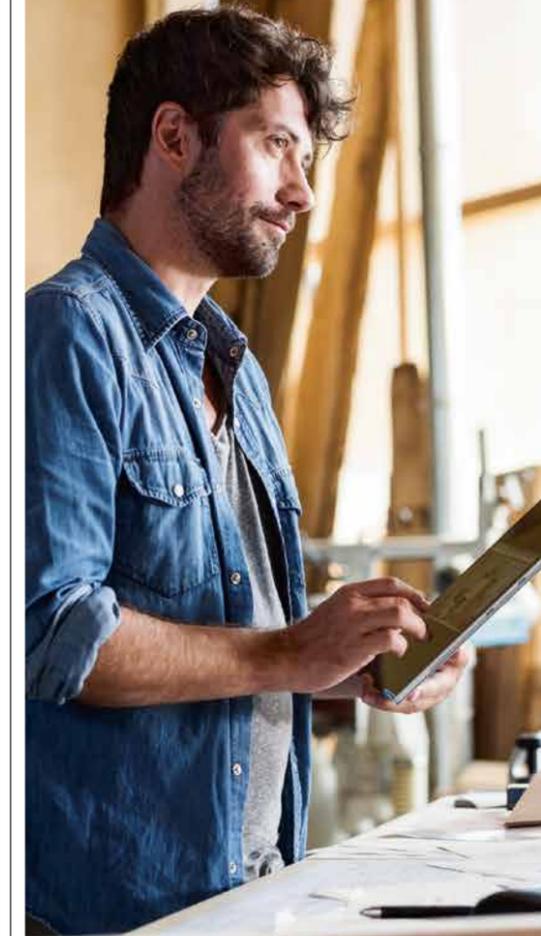
Der Zuliefermarkt in Deutschland wird dominiert von mittelständischen Industrieunternehmen. Neben ihnen agieren Handwerksbetriebe, Ingenieurbüros und Entwicklungslabore. Im Handwerk bilden die Zulieferer eine kleine, wenngleich extrem leistungsstarke Gruppe. Nach Schätzungen des ZDH liegt der **Anteil der Betriebe**, die Zulieferer sind oder Vorerzeugnisse für andere Betriebe herstellen, bei sechs Prozent. Das sind etwa 14.000 Betriebe. Im Durchschnitt beschäftigt jeder von ihnen laut ZDH-Hochrechnung 23 Mitarbeiter. 16 Prozent haben mehr als **49 Beschäftigte**. 2016 erzielte fast ein Drittel der handwerklichen Zulieferer einen **Umsatz** von über einer Million Euro. Bei acht Prozent überschritten die Umsätze die 5-Millionen-Marke. Besonders aktiv als handwerkliche Zulieferer sind Feinwerkmechanikerbetriebe mit einem Anteil von 49 Prozent, gefolgt von Elektromaschinenbauern (21 Prozent) und Metallbauern (20 Prozent).

FOTO: MEYER-LÜTTIGE



Metallbau Lührmann

High Performer. Innerhalb weniger Jahre haben Manfred und Thomas Lührmann (v. li.), die Chefs von »Metallbau Lührmann« aus Rostock-Laage, ihre Firma von einem kleinen Handwerksbetrieb in ein mittelständisches Vorzeigeunternehmen verwandelt.



Die digitalen DATEV-Lösungen vernetzen alle Geschäftspartner mit Ihrem Unternehmen. So schaffen Sie durchgängig digitale Prozesse und vereinfachen die Abläufe in Ihrem Unternehmen. Informieren Sie sich im Internet oder bei Ihrem Steuerberater.

[Digital-schafft-Perspektive.de](https://www.digital-schafft-perspektive.de)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

→ Der Jungunternehmer erwarb sich schnell einen guten Ruf. Als Problemlöser war er in der Regel immer als erster vor Ort, wenn Rat und gute Arbeit gefragt waren. „Lührmann ist die Feuerwehr, war damals ein geflügeltes Wort bei Konstrukteuren, Einkäufern und Privatkunden“, erinnert sich Manfred Lührmann. „Dadurch haben wir ein Vertrauen aufgebaut, das uns unsere Kunden auch heute noch entgegenbringen.“

Nach der Jahrtausendwende kam der Metallbauer in Kontakt mit einer innovativen kleinen Firma. Sie hatte sich gerade in Rostock angesiedelt und beschäftigte sich mit Windenergie. Nichts deutete zunächst darauf hin, dass der neue Nachbar sich mit den Jahren zum Windturbinenbauer „Nordex“ mausern würde. Als Global Player beliefert das Unternehmen heute fast die ganze Welt mit seinen Anlagen. „Wir waren schnell Auftragnehmer und sind an der Seite von Nordex groß geworden“, sagt Manfred Lührmann.

Aufbruch – Umbruch

Groß geworden ist Lührmann in atemberaubendem Tempo. Von 2003 bis 2010 zieht die Firma im Gewerbegebiet Laage drei Produktionshallen hoch, ausgestattet mit modernster Fertigungstechnik. Mitten im Aufbruch übernimmt Thomas Lührmann, Metallbaumeister und Sohn des Inhabers, die Geschäftsführung.

„Wir haben plötzlich sehr viel Geld verdient und rund um die Uhr bis zum Anschlag gearbeitet“, erinnert er sich. Was uns fehlte angesichts des rasanten Wachstums, war eine angemessene Struktur für eine vernünftige Performance, eine Unternehmensstrategie, ein klares Selbstbild. Der wieselflinke Problemlöser der 90er Jahre konnten wir nicht bleiben,

Flexibilität, Verbindlichkeit und höchste Qualitätsansprüche dürfen wir nicht preisgeben. Sie sind unser Marktvorteil gegenüber größeren Mitbewerbern – auch in Osteuropa. Außerdem mussten wir uns in der Kundenstruktur wesentlich breiter aufstellen, um nicht in fatale Abhängigkeiten zu geraten.“

Transparenz und Teamarbeit

Vater und Sohn Lührmann, Inhaber und Geschäftsführer, haben die Herausforderung mit Bravour bestanden. Die gesamte Wertschöpfung des Betriebs ist inzwischen von der Beschaffung bis zur Qualitätskontrolle digital vernetzt. Das schafft die notwendige Transparenz in der Auftragsabwicklung. Neu strukturiert haben die Unternehmer auch die Arbeitsprozesse und Arbeitsorganisation. Eine junge Führungsebene wurde eingezogen. Gearbeitet wird heute in Teams. Arbeitskreise und Qualitätszirkel diskutieren Verbesserungsmöglichkeiten.

Verbindliche Kommunikation

„Das A und O unseres Handelns ist der professionelle Umgang mit Mitarbeitern und Kunden“, sagt der Geschäftsführer. „In beide Richtungen pflegen wir eine verbindliche Kommunikation. Intern unterscheiden wir nicht zwischen Mitarbeiter und Vorgesetztem. Schließlich haben wir das gleiche Ziel. Das Management bereitet die Wertschöpfung vor, die Produktion realisiert sie.“

Angst, die Kunden könnten ihre Aufträge nach Osteuropa, Asien oder sonst wohin vergeben, haben die Lührmanns nicht. Natürlich gebe es diese Entwicklung, gerade bei der Windkraft. „Aber die Großunternehmen brauchen das Know-how, die Flexibilität und die Zu-

verlässigkeit der handwerklichen und handwerksnahen Fertigung vor Ort“, ist Thomas Lührmann sicher. „Sie brauchen unsere Bauteile für die Entwicklung von Prototypen, die in Deutschland stattfindet, und unsere Lieferperformance.“

»Thomas Bellmann Werkzeugbau«

Verlässlichkeit, Transparenz und Termintreue ist auch für Farias Bellmann ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Zentrale Bedeutung aber für die Positionierung seines Betriebes am Markt ist die Entwicklung, die Konstruktion der Produkte. „Wir machen manchmal Sachen, die eigentlich gar nicht möglich sind, und fast immer Dinge, die andere nicht hinkriegen“, sagt er lachend

Bellmann, ein „Überflieger“, der schon mit 21 Jahren seinen Feinwerkmechanikermeister machte, führt in der dritten Generation die Firma „Thomas Bellmann Werkzeugbau“ in Neversdorf. Die Firma fertigt alles, was sich mit Aluminium, Buntmetall und Kunststoff anstellen lässt. Vor allem Thermoformen. Das sind spezielle Werkzeuge, mit denen Maschinen bestückt werden, die Kunststoffprodukte der unterschiedlichsten Art auswerfen. Die Palette reicht von ganz alltäglichen Objekten wie Currywurstschalen und endet bei sehr speziellen Tablets – beispielsweise für die Automobilindustrie –, von denen Roboter in der Produktion Teile nehmen.

Das Prinzip ist einfach, das Werkzeug komplex. Eine Maschine zieht eine Kunststoffolie über die integrierte aufgeheizte Thermoform. Die Folie wird auf die Form gesaugt oder gedrückt. Das Werkzeug wird gekühlt. Die Form erkalte und wird am Ende mit einem speziellen Zackenmesser geschnitten.

Die Bellmann-DNA

Ausprobieren, Konstruieren, Erfinden ist Teil der Bellmann-DNA. Firmengründer Gerhard Bellmann hat vor Jahrzehnten die Aufsatzheckenschere erfunden. Seine Erfindung hat den Nachfolgern die finanzielle Basis für die weitere Entwicklung des Betriebes geschaffen. Etwa für die CNC-Technik, denen Farias Bellmanns Vater anfang der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Werkstatttüren geöffnet hat. Oder für die Be-



Geht nicht, gibt es nicht. Mit ausgewiesenem Expertenwissen, viel Erfahrung und moderner Maschinenteknik gehen Farias Bellmann (re.) und sein Team keiner Herausforderung aus dem Weg. Im Bild links: Feinwerkmechanikermeister Thorsten Grimm.

triebserweiterung, die der heutige Inhaber gerade unter Hochdruck betreibt.

Bellmann beschäftigt heute neun Mitarbeiter, drei Meister und sechs Gesellen. Hinzu kommt ein Lehrling. Allesamt Allrounder. Allesamt Eigenwächse oder dem Betrieb seit Jahrzehnten verbunden. Die Meister sind beinahe ausschließlich mit Konstruktion beschäftigt. „Das geht auch gar nicht anders“, erklärt Farias Bellmann. „Unsere Kunden haben spezifische Anforderungen, für deren Lösung Kompetenz und Erfahrung fehlen. Wir bringen diese Kompetenz ein. Das ist unser Job. Und dann konstruieren und fertigen wir in enger Absprache mit dem Auftraggeber.“

Thomas Bellmann Werkzeugbau verzichtet auf jede Form von gesteuerter Werbung. Die Kunden – Maschinenbauer in der Regel – sind durch Mundpropaganda auf die Neversdorfer Spezialisten aufmerksam geworden. Mit den meisten wird seit Jahrzehnten zusammengearbeitet. Sie kommen aus ganz Europa.

„Unsere Arbeiten sind quer durch die Bank Einzelstücke“, sagt Bellmann. „Wir sind die Problemlöser mit viel Erfahrung und Know-how. Darin sind und bleiben wir 100-prozentige Handwerker – auch wenn die industriennahe Fertigung mit CAD und CNC den Anteil der konventionellen Arbeit extrem zurückgedrängt hat.“ | TM

»Wir machen manchmal Sachen, die eigentlich gar nicht möglich sind, und fast immer Dinge, die andere nicht hinkriegen.«

Feinwerkmechanikermeister Farias Bellmann

Inhaber der Firma »Thomas Bellmann Werkzeugbau«

FOTO: MEYER-LÜTTGE

Mietwärme Mietlüfter Bautrockner

Neu: HeizTrailer 150 kW / 300 kW
Neu: HeizTrolleys 18 – 40 kW Elektro
• mobile Warmluftgeräte 2 – 200 kW
mit Öl/Gas/Strom, für Bau/Zelt/Event,
Notfallwärme mit Brennstoffversorgung

Tel.: 040/53879800 · Fax 040/538798010
www.hinsch-info.de

hinsch
heizt Hallen

heizen · kühlen · trocknen · lüften

Mobile Räume

Fertiggebäude · Raumzellen · Container
Planung · Verkauf · Miete



hb

HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12, 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0, Fax 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de

54.000

norddeutsche Entscheider
erreichen Sie mit einer Anzeige im

**NORD
HANDWERK**

JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de



Fenja Hesselschwerdt. Für die Jungunternehmerin ist der Zuliefermarkt ein zusätzliches Geschäftsfeld, das erschlossen werden soll.

Attraktiver Markt für gute Ideen

Mit dem neuen Angebot »Korpus 48« verstärkt die **Tischlerei Bartholl** aus Bad Segeberg ihr Engagement im Zulieferbereich. Das innovative Konzept scheint aufzugehen.

Das Zuliefergeschäft ist nicht nur Tummelplatz für spezialisierte Unternehmen, sondern ein interessanter Markt für alle produzierenden Gewerke. Tatsächlich vertreiben die meisten Betriebe, die ihr Angebot primär an Endabnehmer richten, Vorprodukte in Zulieferermanier gelegentlich an andere gewerbliche Abnehmer. Der Markt bietet viele Chancen, die darauf warten, erkannt und genutzt zu werden.

Das sieht auch Fenja Hesselschwerdt so. Gemeinsam mit ihrem Vater Stephan Bartholl führt sie die Tischlerei Bartholl in Bad Segeberg. Der 14-köpfige Betrieb ist breit aufgestellt. Besondere Service-tiefe zeichnet ihn aus – egal ob ein Büro komplett zu gestalten oder ein Fensterbeschlag zu erneuern ist. Wohn- und Büromöbel, Fenster, Türen, Innenausbau und der Outdoorbereich stehen im Zentrum des Leistungskatalogs. Im Gegensatz zu vielen anderen Tischlereien wird bei Bartholl beinahe alles selbst gefertigt. Die

mit CNC-Technik ausgestattete Werkstatt inklusive eigener Lackierung bietet die Voraussetzung dafür.

„Zugeliefert haben wir immer schon“, sagt Fenja Hesselschwerdt. Es ist vorgekommen, dass wir ganze Zimmereinrichtungen gebaut haben, die dann vom

»Zulieferkatalog des Handwerks«

Kostenloses Angebot für Zulieferer und technische Dienstleister

Mit dem Zulieferkatalog des Handwerks, einem Onlineangebot des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, haben handwerkliche Zulieferer eine hervorragende Möglichkeit, neue Abnehmerkreise im regionalen und nationalen Umfeld zu erschließen. Inzwischen präsentieren sich hier mehr als 3.000 Unternehmen. Kostenlose Anmeldung direkt auf dem Portal unter www.zulika.de.

Auftraggeber vor Ort nur noch montiert werden mussten. Meistens sind es aber Lohnfertigung und Montagehilfe, die wir im B2B-Geschäft machen – soweit Kapazitäten vorhanden sind.“

Mit einem neuen Angebot will die Tischlerei ihr Engagement im Zulieferbereich ausweiten. „**Korpus 48**“ heißt das Konzept. Innerhalb von 48 Stunden nach Auftragsbestätigung liefert das Bartholl-Team Standardmöbelkorpuse vormontiert an Wiederverkäufer. Nach Wunsch werden die Bauteile mit sämtlichen Extras ausgestattet und der Transport organisiert. „Kollegen, die mit industriell gefertigten Korpussen arbeiten, haben häufig das Problem, das mal ein Korpus nicht passt. Hier setzen wird an und schaffen in kürzester Zeit Ersatz“, erklärt die Unternehmerin.

Seit Juni dieses Jahres ist Korpus 48 am Markt. Eine Reihe Anfragen ist inzwischen eingegangen. Das Konzept ist auf einem guten Weg. | TM

Ford Transit-Modelle

Erste Wahl für echte Profis.

IAA 2018

Besuchen Sie uns in Halle 13, Stand C74.
Überzeugen Sie sich selbst von unseren vielseitigen Ford Transit-Modellen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FOTO:MEYER-LÜTTGE



Eine Idee weiter

Technologie

**DEUTSCHE MACHEN ES SICH
ZU HAUSE SMART**



Per Fingersteuerung alles unter Kontrolle: Smart-Home-Lösungen etablieren sich mehr und mehr in deutschen Haushalten.

licht und Heizung mit dem Smartphone steuern, Haushaltsgeräte per Sprachanweisung bedienen – das ist in vielen deutschen Haushalten keine Zukunftsmusik mehr: 26 Prozent der Bundesbürger besitzen nach einer repräsentativen Befragung des Digitalverbandes Bitkom mindestens eine Smart-Home-Anwendung. Mehr als ein Drittel plant die Anschaffung intelligenter Haustechnik in den nächsten zwölf Monaten.

Eine aktuelle Studie der Creditplus Bank, die auf einer Online-Befragung unter 1.000 Personen basiert, ermittelt dagegen nur eine Verbreitung in knapp neun Prozent der Haushalte. Die Geräte gelten demnach vielen noch als zu teuer im Verhältnis zu ihrem Mehrwert. Die Bank-Studie stellt aber ebenfalls ein großes Interesse an der neuen Technologie fest. Bei Jüngeren fällt es deutlich größer aus als bei der Generation 50 plus.

Häufig genutzt werden laut Bitkom bereits intelligente Beleuchtung (17 Prozent), Video-Überwachung (14 Prozent) und Sprachassistenten (13 Prozent). Im „Durchbruch des Smart Home“, den Bitkom-Präsident Achim Berg konstatiert, liegt eine große Chance für Fachbetriebe: 48 Prozent der Käufer holen sich für die Installation der Anwendung Hilfe vom Handwerker. | **CRO**

Tag des Handwerks

**AUFKLEBER DRAUF –
TRANSPORTER GEWINNEN**

In Flensburg entert das Handwerk die Hafenspitze für ein buntes Familienfest. In Mecklenburg ist die Messe Mela der Ort, an dem zum Tag des Handwerks am Sonnabend, 15. September, **Handwerk in allen Facetten** zu erleben ist. Das Motto lautet: „Für diesen Moment geben wir alles.“ Wer selbst in die „gläserne Werkstatt“ einlädt oder Kunden zum Mitmachen animiert, kann seine Veranstaltung auf der deutschlandweiten Aktionskarte publik machen (Eintragung unter <https://bit.ly/2OQXz1k>). Was jeder Betrieb tun kann: den Aufkleber „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht von nebenan“ nutzen, um zu zeigen, dass er ein Teil der Macht ist – und gewinnen. Wenn Handwerker unter www.handwerksaktion.de ein Beweisfoto hochladen, wie sie den Aufkleber (erhältlich in der Handwerkskammer) auf Firmenfahrzeug oder Schaufenster anbringen, haben sie Chancen auf iPads und einen Transporter von MAN. | **CRO**



FOTOS: ADOBE STOCK, ZDH (2)/IMAGO



»Auf gar keinen Fall zu ehrgeizig sein. Das geht nicht gut.«

Das rät **Udo Waltz** (74) dem Nachwuchs. Gerade hat der Star-Friseur Berufs jubiläum gefeiert. Seit 50 Jahren ist er Salonbesitzer in Berlin.

Imagekampagne

**ZWEI NORDLICHTER ZEIGEN,
WAS SIE ERFÜLLT**

Der Moment, in dem er die Zufriedenheit im Beruf am intensivsten spürt, ist für Thomas Keil, wenn er die maßgefertigten Schuhe im letzten Arbeitsgang poliert. Der Schuhmacher aus Hamburg ist eines der drei neuen Gesichter der Imagekampagne. Mit Momenten, die das Herz vor Stolz höher schlagen lassen, wirbt das Handwerk in diesem Jahr bundesweit auf Plakaten, Bussen und in sozialen Medien um Nachwuchs.

Daneben ist aus dem Norden der Hamburger Friseur Wayne Moss neu mit von der Partie. Sein Stolzmoment: „Wenn meine Kunden mit einem Lächeln den neuen Haarschnitt im Spiegel bewundern.“ | **CRO**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

Von der Vision zum Projekt.

2800
Referenzen
im Industrie- und Gewerbebau

Elektro-Autos

Plus ist relativ: Prozentual kann sich der Zuwachs an reinen Elektro-Pkw im Norden sehen lassen. So hat sich die Zahl der E-Mobile auf Schleswig-Holsteins Straßen gegenüber 2017 um 68 Prozent erhöht. Doch in absoluten Zahlen sind es weiter wenige Stromer. Die zweiprozentige Zunahme im Diesel-Bestand steht dagegen für 11.385 Autos. Nur in Hamburg, Berlin und Bremen war die Zahl der Diesel rückläufig.

1.806	Schleswig-Holstein
1.387	Hamburg
418	MeckPom

Quelle: Kraftfahrzeugbundesamt



BARTRAM
BAU-SYSTEM

Das individuelle Bau-System

- ✓ Entwurf und Planung
- ✓ Festpreis
- ✓ Fixtermin
- ✓ 40 Jahre Erfahrung
- ✓ Alles aus einer Hand

Wir beraten Sie gern persönlich.
Dipl.-Ing. Fr. Bartram GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße · 24594 Hohenwestedt

Tel. +49 (0) 4871 778-0
Fax +49 (0) 4871 778-105
info@bartram-bausystem.de



MITGLIED GÜTEGEMEINSCHAFT BETON

Ausbildung

IM SCHNELLEN DIGITALEN WANDEL

Mit 24 modernisier-
ten Berufen ist am
1. August das neue
Ausbildungsjahr gestartet.
An die technologische Ent-
wicklung angepasste Aus-
bildungsordnungen gibt es
für das Handwerk in fünf
Berufen, darunter Behälter-

und Apparatebauer sowie
Maßschuhmacher.

„Das Tempo der Anpas-
sung nimmt wegen der Di-
gitalisierung deutlich zu“,
betont der Präsident des
Bundesinstituts für Beruf-
liche Bildung, Friedrich Hu-
bert Esser. | CRO

Weltkindertag

KNIRPSE UND CO. BESSER IM BLICK

Kindern auf Augenhöhe begegnen und ihre Bedürf-
nisse wahrnehmen – die Feinbäckerei Schüler in
Lübeck geht mit gutem Beispiel voran. Die drei
Stufen am Tresen erleichtern Knirpsen die Auswahl
unter den verführerischen süßen Teilchen. Der
Weltkindertag, der **am 20. September gefeiert wird**,
kann für Betriebe Anregung sein, sich auf ihre Art auf
die jüngsten Besucher in Laden und Werkstatt einzustel-
len. Ob Spielecke beim Augenoptiker oder Kinderstuhl
beim Friseur: Kinder und Eltern werden es danken. | CRO



Treppe zum Genuss: So ist die Wahl unter all den Kuchen ein Kinderspiel.

Finanzierung

NACHFOLGE-FÖRDERUNG
VEREINFACHEN

Eine Reform der Nachfolge-Förderung
durch die staatliche KfW-Bank for-
dern die Betriebswirte des Handwerks
(BdH). Banken, die für die Kreditanstalt
für Wiederaufbau (KfW) nur durchlei-
tende Stelle seien, hätten kaum Anreiz, in
„die Mithaftung zu gehen“, heißt es in einer
Pressemitteilung. Die Provision sei gering.
BdH-Bundesvorsitzender Heinz Weber
schlägt vor, dass stattdessen die Hand-
werkskammern die Förderanträge direkt
an die KfW-Bank weiterreichen. Das würde
das Verfahren abkürzen, denn in der Regel
sind es die Betriebsberater der Kammern,
die eine Stellungnahme zum Antrag ab-
geben. Ausdrücklich sollen
die Kammern aber nicht
die Gewähr für den Kredit
übernehmen. | CRO



Mindestlohn

IN ZWEI STUFEN RAUF

Der Mindestlohn soll ab dem kommen-
den Jahr gleich zweimal steigen: zum
1. Januar 2019 von aktuell 8,84 Euro
auf 9,19 Euro pro Stunde und zum 1. Janu-
ar 2020 weiter **auf 9,35 Euro**. Das hat die
zuständige Kommission aus Arbeitgebern,
Gewerkschaftsvertretern und Wissenschaf-
tlern im Juni beschlossen. Etliche Hand-
werksbranchen betrifft das nicht: Bran-
chenspezifische Mindestlöhne gelten etwa
bei Gerüstbauern und Steinmetzen. | CRO

Messe WindEnergy Hamburg

SMARTE ENERGIE UND
MEHR EFFIZIENZ

Die Speicherung von Windenergie und
die **smarte Netzanbindung** sind The-
men, die bei der Messe WindEnergy
Hamburg in den Hamburger Messehallen
weit oben auf der Agenda stehen. Die Be-
sucher können sich vom 25. bis 28. Septem-
ber 2018 bei 1.400 Ausstellern ein Bild von
den technologischen Fortschritten machen.
Die Notwendigkeit, die Kosten von Wind-
energieanlagen zu reduzieren, hat zu zahl-
reichen Innovationen geführt. Parallel fin-
det die Konferenz WindEurope statt. Alle
Infos zu Messe und Konferenz unter
www.windenergyhamburg.com. | CRO



BITTE NICHT NACHAHMEN.

FIATPROFESSIONAL.DE

UND PROFIS WIE SIE



ENTDECKEN SIE DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE
IN HALLE 16 / STAND A23

Z. B. DEN FIAT TALENTO
ALS EASY ANGEBOT AB

15.990 €¹

FOTOS: SEEMANN, ADOBE STOCK (2)

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Talento Kastenwagen „Business“ L1H1 1.6 MultiJet 95 Turbo 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachlass, keine Barauszahlung.

² 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtlauflistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar. Gilt für die Modelle Fiat Ducato, Fiat Talento, Fiat Doblò Cargo und Fiat Fiorino.

³ 3 Jahre Fahrzeuggarantie und 1 Jahr Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtlauflistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar. Gilt für den Fiat Fullback.

Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

FCA BANK | VEHICLE PROTECTION
Deutschland



PROFIS WIE SIE

Handwerksordnung

Meister soll wieder öfter Pflicht sein

Die Petition von Fliesenlegermeister Stefan Bohlken zur Wiedereinführung der Meisterpflicht in seinem Gewerk ist mit gut 8.000 Unterstützern noch weit von der angepeilten 50.000er-Marke entfernt (Kurzlink zur Petition: <https://bit.ly/2KY7QWi>).

Auf politischer Ebene entwickelt das Thema **mehr Dynamik**. Der stellvertretende Unionsfraktionsvorsitzende im Bundestag, Carsten Linnemann, nannte die im Jahr 2004 erfolgte Abschaffung der Meisterpflicht in 53 Handwerksberufen in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ einen Fehler. „Die Qualität hat sich in diesen Gewerken teilweise deutlich verschlechtert, außerdem wird weniger Nachwuchs ausgebildet“, so Linnemann. Ähnlich äußerte sich SPD-Fraktionsvize Sören Bartol: „Die Kunden müssen die Sicherheit haben, dass der bestellte Handwerker auch wirklich eine gut ausgebildete Fachkraft ist.“ Beide Politiker plädieren für eine Rückkehr zur Meisterpflicht in bestimmten Gewerken.

Erste Gespräche im Ministerium

Bartol sieht Wirtschaftsminister Peter Altmaier in der Pflicht, einen Vorschlag vorzulegen, „wie man die Handwerksordnung ändern kann, ohne vor dem Bundesverfassungsgericht und bei der Europäischen Kommission zu scheitern“. Vertreter des Fliesen- und Estrichleger- sowie Betonstein- und Terrazzoherstellerhandwerks waren Ende Juni zu einem Gespräch im Bundeswirtschaftsministerium. Dort werden zurzeit die Chancen einer Wiedereinführung der Meisterpflicht für einzelne Berufsbilder geprüft.

Die Handwerkskammern im Norden ebenso wie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) begrüßen die Initiative. Dort, wo **Fehlentwicklungen** offensichtlich sind, müsse die Politik Korrekturen vornehmen, sagte ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer. | **cro**



Berufsreglementierung

Verhältnismäßig viel Spielraum

Die EU baut Hindernisse für die Freizügigkeit von Fachkräften ab. Duale Ausbildung und Meister **stehen nicht in Frage** – dank Intervention des Handwerks und der Bundespolitik.

Im Juni stimmte zunächst das EU-Parlament, im Monat darauf auch der Europäische Rat und die EU-Kommission dem Vorschlag für die Richtlinie zu. Diese legt fest, wann und wie zu prüfen ist, ob nationale Berufsreglementierungen angemessen sind. Das Handwerk kann mit der Neuregelung zufrieden sein, verdeutlicht Holger Schwannecke in einer Stellungnahme. Denn, so der Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, in der Richtlinie wird „die **Qualitätssicherung** handwerklicher Leistungen ausdrücklich als Reglementierungsgrund anerkannt“. Der Meisterbrief steht damit wieder auf sicheren Füßen.

Das ist das Ergebnis langer Verhandlungen, in deren Verlauf die Kernforderungen des Handwerks Eingang in den ursprünglichen Entwurf gefunden haben. Auch Subsidiaritätsklagen von Bundestag und Bundesrat führten zu wesentlichen Korrekturen (*NordHandwerk berichtete in der Ausgabe 7+8/2017*). So betont die Richtlinie nicht nur die Zuständigkeit der

Mitgliedsländer bei der Berufsreglementierung, sondern darüber hinaus **ihren Ermessensspielraum**: Auch in Zukunft liegt die Entscheidung, ob und auf welchem Niveau die Mitgliedsländer Vorgaben für einen Beruf machen, in ihrer Hand.

Die Richtlinie, die Teil des sogenannten EU-Dienstleistungspakets ist, verpflichtet die EU-Mitglieder, Kosten und Nutzen geplanter Rechtsvorschriften für reglementierte Berufe wie Elektromeister und Apotheker durch eine **Verhältnismäßigkeitsprüfung** gründlich zu bewerten. Die Resultate der Prüfung sind der EU-Kommission im Rahmen eines Notifizierungsverfahrens mitzuteilen.

Eine weitere Klarstellung verbucht Schwannecke ebenfalls auf dem Haben-Konto: Bei Änderungen von Ausbildungsvorschriften im Rahmen von Neuordnungen ist kein Verhältnismäßigkeitstest vorgeschrieben. Er erklärt dazu: „Dies hätte die Modernisierung von Aus- und Fortbildungsordnungen unnötig verkompliziert.“ | **cro**

SIE KRIEGEN
WENIGER PARKKLÜCKEN.
ABER MEHR RESPEKT.

Maserati Levante
159,- / Tag
200 km frei



Den neuen Levante bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555*

*(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

FOTO: ADOBE STOCK

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Süderstr. 282, 20537 HH

ZENTRAL ENGAGIERT

Einwanderung

Am Arbeitsmarkt ausrichten

Die Große Koalition will umgehend ein Einwanderungsgesetz vorlegen. Das liegt auf der Linie des Handwerks. Eine „am Arbeitsmarkt ausgerichtete,



gesteuerte Zuwanderung beruflich Qualifizierter“ hält Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), für dringend geboten. Gerade auch Nicht-Akademiker sollten darüber unbürokratisch Arbeit finden.

Berufsbildung

In jeder Hinsicht gleichwertig

Finanzielle Signale für die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Ausbildung erwartet ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer von der Bundesregierung. So sollte die Meisterausbildung künftig gebührenfrei sein und ein Azubi- oder Meisterschüler-Ticket analog zum Semesterticket eingeführt werden.

Tachografenpflicht

Zwischenerfolg in Straßburg

Die Ausweitung der Tachografenpflicht auf Fahrzeuge über 2,4 bis 3,5 Tonnen (NordHandwerk berichtete) ist zurückgestellt. Der ZDH hatte sich im Vorfeld der Abstimmung im Europaparlament für Handwerker ausnahmen stark gemacht. Diese fanden breite Zustimmung, nicht aber das Gesamtpaket an Transportverordnungen. Es muss im Verkehrsausschuss neu geschnürt werden.

Ehrenamt

Engagement im Wert von Millionen

Die Stunden, die sie für Sitzungen oder die Abnahme von Prüfungen aufwenden, lassen sich Ehrenamtler im Handwerk nicht bezahlen. Das **spart viel Geld**, belegt eine Studie.

Das Handwerk regelt seine Belange in weiten Teilen eigenverantwortlich. Möglich ist das nur, weil Handwerkerinnen und Handwerker zum ehrenamtlichen Einsatz bereit sind. Welcher Geldwert ihrer unbezahlten Tätigkeit – ob in Innungen, Vollversammlung oder Prüfungsausschüssen – zukommt, hat jetzt das Volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh) untersucht. Auftraggeber war der Westdeutsche Handwerkskammertag. Exemplarisch haben die Forscher die Arbeitgebervertreter in Nordrhein-Westfalen in den Blick genommen, doch dürften die Ergebnisse in anderen Regionen Deutschlands ähnlich ausfallen.

Rund **26 Millionen Euro** beträgt demnach der jährliche Nutzen, der sich allein durch das Engagement dieser begrenzten Gruppe, zirka 5.500 Personen stark, ergibt. Basis der Berechnung war die Zahl der Stunden, die die Ehrenamtsträger nach Schätzungen pro Jahr in Selbstverwaltung und Prüfungswesen aufwenden. Diese multiplizierten die Forscher mit einem durchschnittlichen Inhaber-Stundensatz. Vom Resultat zogen sie die geschätzte Entschädigungssumme ab.

Mit 20 Millionen Euro entfällt der größere Teil des Nettotonnens auf die Selbstverwaltung von Kammern, Innungen und Kreishandwerkerschaften. Auf rund 6 Millionen Euro summiert sich der Nut-

Wertvoller Einsatz: Fest für die ehrenamtlich Engagierten im Hamburger Handwerk.

zen im Prüfungswesen. 587 ehrenamtlich engagierte Arbeitgeber beteiligten sich an der Onlinebefragung.

Motivation für ihre Arbeit ist nur nachgeordnet der persönliche Nutzen, der etwa in der beruflichen Weiterentwicklung und höherem Ansehen liegt. Vor allem ein **ausgeprägter Gestaltungswunsch** für ihren Wirtschaftszweig und darüber hinaus ist den Befragten eigen. Dieser zeigt sich nicht zuletzt darin, dass vier von fünf Arbeitgebervertretern sich auch außerhalb der Handwerksorganisation engagieren, zum Beispiel in Sport, Brauchtumsverein oder bei der Feuerwehr. | **cro**



FOTOS: SEEMANN, ADOBE STOCK

ANZEIGE

Der Toyota Proace: Transporter-Baureihe mit größerer Vielfalt als je zuvor



Mehr Vielfalt für das Handwerk: Mit zwei Ausstattungsvarianten, drei Karosserielängen und zwei Radständen ist die Transporter Baureihe Toyota Proace auf dem europäischen Markt für leichte Nutzfahrzeuge so breit aufgestellt wie nie zuvor.

Knapp 30 Prozent der leichten Nutzfahrzeuge entfallen auf das Marktsegment der mittelgroßen Transporter. Die Neuauflage des Proace deckt dieses Segment mit seinem Angebot als Kastenwagen, Doppelkabine sowie Combi mit bis zu neun Sitzen optimal ab.

Eine absolute Neuheit im Markt stellt der neue Proace compact dar. Mit 4,60 Metern Länge und 2,90 Metern Radstand setzt der kompakte Stadt-Transporter als kürzestes Fahrzeug in seinem Segment neue Maßstäbe. Der Proace compact versteht es, die Vorteile eines Kleintransporters wie parkfreundliche Außenlänge und Wendekreis von nur 11,3 Metern mit den Transportfähigkeiten eines mittelgroßen Transporters, z. B. 1.000 kg Zuladung, zu kombinieren. Dank der Fahrzeugbreite von 1,92 Metern (ohne Außenspiegel) finden in der Fahrerkabine drei Insassen bequem nebeneinander Platz. Der Laderaum bietet mit 2,16 Metern Länge und 1,60 Metern Breite ein Ladevolumen von 4,6 Kubikmetern.

Noch mehr Laderaum ergibt sich in Verbindung mit dem neuen Smart Cargo System: Das Durchladesystem in der Trennwand zwischen Fahrerkabine und Laderaum erhöht in Verbindung mit hochklappbarer Beifahrersitzbank die Ladelänge auf bis zu 3,30 Meter und das Ladevolumen auf den Klassenbestwert von 5,1 Kubikmetern. Das Smart Cargo System, das für alle Fahrzeuglängen des Proace erhältlich ist, beinhaltet darüber hinaus ein zusätzliches Staufach unter dem mittleren Sitz sowie eine praktische Bürolösung mit beweglicher Laptop-Auflage, Stiftesammler und Zettelbox.

Neben dem Proace compact bietet Toyota zwei weitere Fahrzeuglängen an: eine Medium-Version (L1 mit 3,20 Metern Radstand und 4,95 Metern Länge) und eine Langversion (L2, ebenfalls 3,20 Meter Radstand und eine Fahrzeuglänge von 5,30 Meter).

Alle Versionen des Proace compact sind 2,20 Meter breit und 1,90 Meter hoch. Der L1 mit 122 PS und alle L2 sind 1,95 Meter hoch (wg. erhöhter Nutzlast). Die maximale Nutzlast liegt bei bis zu 1.400 Kilogramm, die Anhängelast bei bis zu 2.500 Kilogramm. Die Fahrzeuge verfügen über praktische seitliche Schiebetüren und Doppeltüren am Heck, die bis 180° aufschwingen. Alternativ zu den serienmäßig geschlossenen Heckflügeltüren stehen verglaste Varianten als Heckflügeltüren und Heckklappe, jeweils inkl. Heckwischer und Heckscheibenheizung, zur Verfügung.

Beim L1 und L2 ist die Öffnung der seitlichen Schiebetüren groß genug, um den Laderaum mit einer Europalette zu beladen.

Sowohl Kastenwagen als auch Kombi bietet Toyota in zwei Ausstattungslinien an. Die funktionale Basisausstattung umfasst unter anderem bereits ABS, eine Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer, elektronische Stabilitätskontrolle & Berganfahrhilfe sowie eine Zentralverriegelung.

Die Comfort Ausstattung bietet darüber hinaus serienmäßig elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber, Klimaanlage (Klimaautomatik beim Combi) und Radio. Sicheres Fortkommen auf anspruchsvollem Terrain, etwa auf Schnee, Matsch oder Sand, gewährleistet das Traktionskontrollsystem Toyota Traction Select.

Für beide Ausstattungsvarianten stehen zahlreiche attraktive Ausstattungs- und Zubehöroptionen zur Verfügung, mit denen der Proace für den individuellen Einsatzzweck bestens gerüstet ist.

Für den Vortrieb stehen fünf zukunftssichere Dieselmotorisierungen zur Wahl. Die Vierzylinder mit 1,6 bzw. 2,0 Litern Hubraum decken eine Bandbreite von 70 kW/95 PS bis 130 kW/180 PS ab. In Verbindung mit dem Start-Stopp-System überzeugen die Selbstzünder mit einem niedrigen Kraftstoffverbrauch – alle liegen unter sechs Liter je 100 Kilometer. So beträgt zum Beispiel der Kraftstoffverbrauch für den Proace Meister L1 und MeisterMAX L1, 1,6-l-D-4D mit 85 kW/116 PS und Sechsgang-Schaltgetriebe innerorts/außerorts/kombiniert 5,6/5,0/5,2 l/100 km, bei CO₂-Emissionen von kombiniert 137 g/km. Alle Dieselmotoren erfüllen die Abgasnorm Euro 6 und sind zur Reduzierung des Stickoxid-Ausstoßes mit der Abgasreinigungstechnik SCR ausgestattet.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Als Kastenwagen, Doppelkabine und Kombi erhältlich
- In drei Längen, zwei Radständen und zwei Ausstattungslinien verfügbar
- Neuheit im Markt: der kompakte Stadttransporter Proace compact
- Alle Modelle mit zukunftssicheren Dieselmotorisierungen



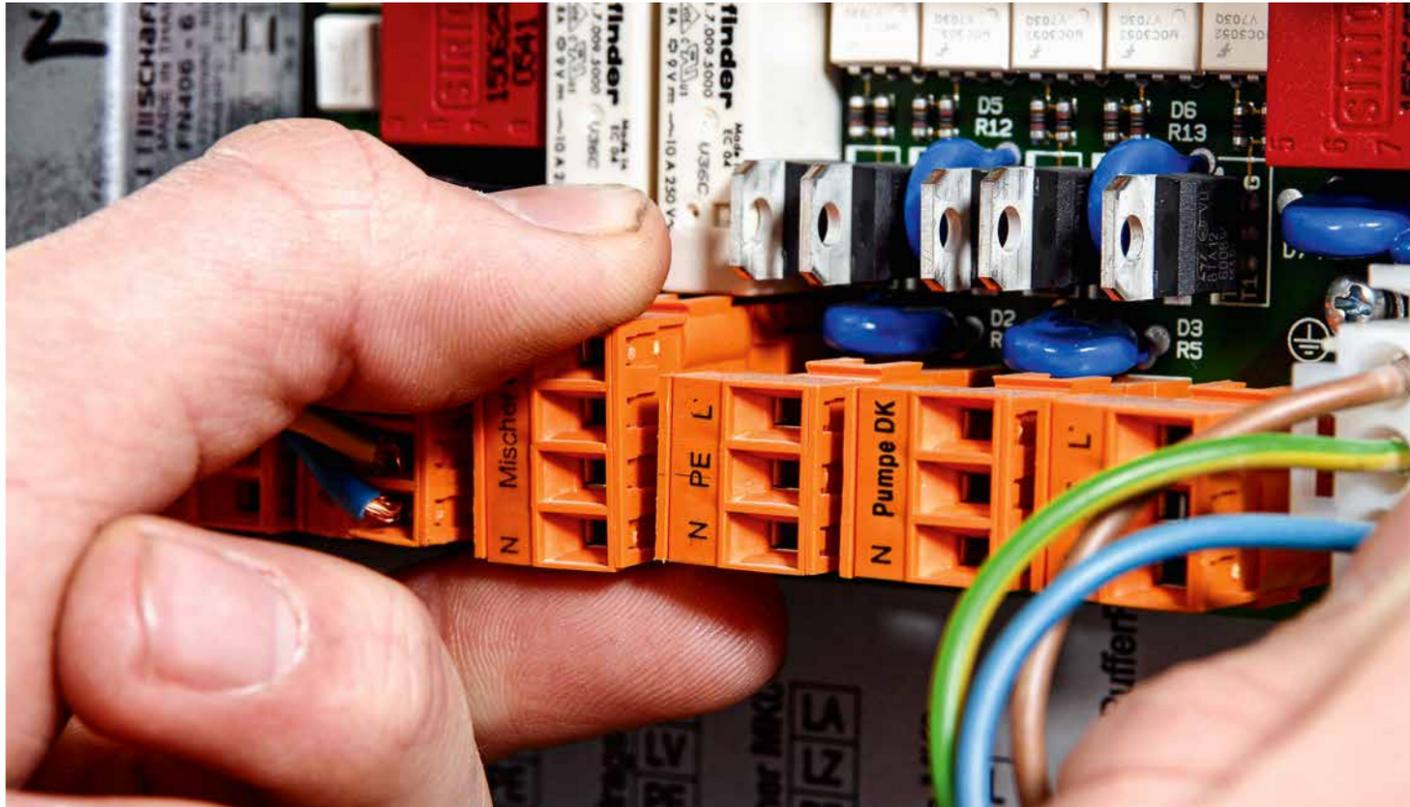


FOTO: GFWH GMBH, ROLF GÖBELS

Spitzenwerte und kein Ende in Sicht

Die Stimmung unter den Handwerksbetrieben in Schleswig-Holstein ist weiter prächtig. Wie bereits in der Umfrage zum ersten Quartal dieses Jahres vorausgesagt, erlebte die Konjunktur im Frühjahr den erhofften weiteren Schub.

Die Furcht vor internationalen Handelskonflikten nimmt zu und lässt die Wachstumsprognosen für die Gesamtwirtschaft auch in Deutschland deutlich niedriger ausfallen als zunächst prognostiziert. Das Handwerk bleibt davon derzeit noch unbeeindruckt. „Die Rahmenbedingungen sind für das Handwerk weiterhin günstig“, betont der Präsident der Handwerkskammer Flensburg, Jörn Arp. Gute Arbeitsmarktdaten, kom-

binert mit niedrigen Zinsen, sorgten weiterhin für ein gutes Investitions- und Konsumklima. Allein der Fachkräftemangel bremst seit Jahren die Entwicklung des Handwerks aus.

Die jüngste Konjunkturumfrage im Kammerbezirk Flensburg bestätigt die gute Verfassung des Handwerks. Die Geschäftslage wurde sogar noch besser als in den beiden Vergleichsquartalen (Vorquartal und II. Quartal 2017). 68 Prozent der befragten Betriebe beurteilten ihre Geschäftslage mit „gut“,

Wie das **Elektrohandwerk** so verzeichneten auch die übrigen Ausbaugewerke im Vergleich zum Vorquartal leichte Steigerungen bei Umsatz, Auftragseingang und erzielbaren Verkaufspreisen.

28 Prozent mit „befriedigend“ und nur 4 Prozent mit „schlecht“. Auch die anderen Kennzahlen legten gegenüber dem I. Quartal zu. Besonders bei Umsatz, Auftragsbestand und den Verkaufspreisen wurde eine spürbare Steigerung festgestellt.

Das **beste Branchen-Ergebnis** erzielte das **Bauhauptgewerbe**. Mit 81 Prozent „gut“ und 19 Prozent „befriedigend“ lag die Beurteilung deutlich über denen der beiden Vergleichsquartale. Neben einem deutlichen Umsatzplus registrierte ein Großteil der Betriebe einen gestiegenen Auftragsbestand, höhere Verkaufspreise und sogar fast jedes dritte Unternehmen (31 Prozent) mehr Personal.

Auch das **Ausbaugewerbe** legte gegenüber dem Vorquartal zu und verzeichnete gegenüber dem Vorjahresquartal nur einen minimalen Rückgang. Die Geschäftslage: 68 Prozent „gut“, 25 Prozent „befriedigend“ und 7 Prozent „schlecht“. Während Mitarbeiterzahl und Investitionstätigkeit unverändert bleiben, legten bei je einem Drittel der Betriebe Umsatz, Verkaufspreise und Auftragsbestand zu.

Die Gruppe der **Handwerke für den gewerblichen Bedarf** bestätigten das starke Ergebnis des Vorquartals. Bei 60 Prozent war die Geschäftslage „gut“, bei 40 Prozent „befriedigend“. Treibende Kräfte des guten Ergebnisses waren die Umsatz- und Auftragsentwicklung, die von jeweils 40 Prozent steigend registriert wurden. Ein leichtes Plus gab es bei Mitarbeiterzahl, Verkaufspreisen und Investitionen.

Zufrieden ist auch das **Kraftfahrzeughandwerk**. Zwar wurden die beiden Vergleichsquartale im Ergebnis leicht verfehlt, aber 33 Prozent sprachen von einer guten und 67 Prozent von einer befriedigenden Geschäftslage. Der Umsatz bewegte sich auf dem Niveau des I. Quartals, der Auftragseingang ging leicht zurück. Die übrigen Kennzahlen wiesen im Saldo ein leicht positives Vorzeichen auf.

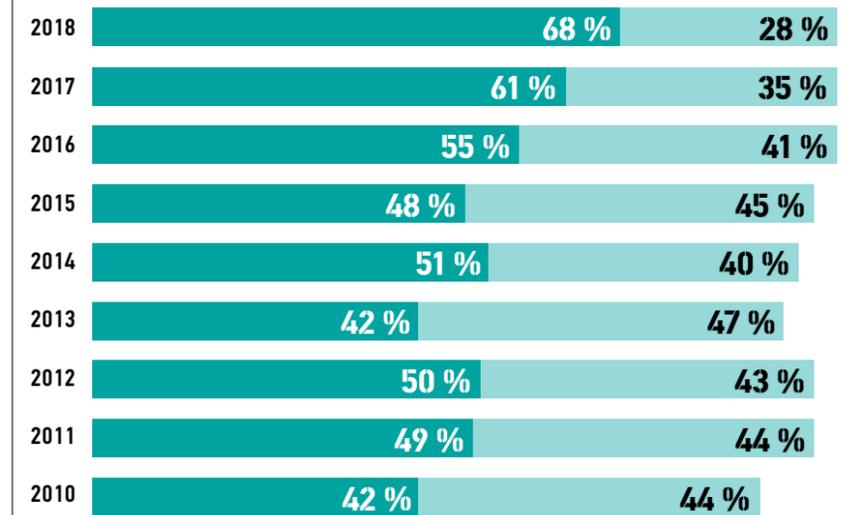
Besser als im Vorjahr und auf dem Niveau des I. Quartals verlief das Geschäft der **Nahrungsmittelhandwerke**. Die Geschäftslage wurde von 64 Prozent mit „gut“, 29 Prozent mit „befriedigend“ und 7 Prozent mit „schlecht“ beurteilt. Jeder zweite Betrieb sprach von mehr Umsatz, 22 Prozent von mehr Aufträgen. Während die Investitionen leicht rückläufig waren, legten Verkaufspreise und Mitarbeiterzahl bei je 36 Prozent der Betriebe zu.

Das **Gesundheitsgewerbe** berichtete über eine deutliche Verbesserung der Situation gegenüber den Vergleichsquartalen. 62 Prozent sprachen von einer guten, 38 Prozent von einer befriedigenden Konjunktur. Beschäftigtenzahl, Auftragseingang und Verkaufspreise erreichten das Niveau des I. Quartals. Der Umsatz stieg bei 37 Prozent der befragten Betriebe, die Investitionstätigkeit bei 25 Prozent.

Besser als im I. Quartal und etwas schwächer als im Vergleichsquartal des Vorjahres präsentier-

Vergleich der Frühjahrsquartale im Kammerbezirk seit 2010

Anteil der „guten“ und „befriedigenden“ Beurteilungen in Prozent



Quelle: HWK Flensburg

te sich das **personenbezogene Dienstleistungsgewerbe**. Die Geschäftslage: jeweils 44 Prozent „gut“ beziehungsweise „befriedigend“, und 12 Prozent „schlecht“. Der Auftragseingang und die Investitionstätigkeit blieben gegenüber dem I. Quartal unverändert. Immerhin 33 Prozent berichteten über gestiegene Verkaufspreise. Bei stabiler Beschäftigtenzahl entwickelte sich der Umsatz bei 34 Prozent der Betriebe steigend (22 Prozent sprachen von weniger).

Konjunktur

Umfrage im Kammerbezirk

Die Handwerkskammer Flensburg befragt viermal im Jahr rund 400 Betriebe in der Stadt Flensburg und in den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Dithmarschen.

Ausblick

Nach dem guten Jahresauftakt erfüllte auch das II. Quartal die Erwartungen der Betriebe. Kurzum: Der Boom im Handwerk hält weiterhin an. Daran wird sich im laufenden Quartal nichts ändern. Vom III. Quartal erwartet das Handwerk sogar eine leichte Steigerung: 21 Prozent prognostizieren eine bessere, 75 Prozent eine unveränderte und 4 Prozent eine schlechtere Geschäftslage. Auch die übrigen Kennzahlen werden leicht steigend erwartet. Wie stabil sich aktuell die Konjunktur im Handwerk zeigt, lässt sich auch am Auftragsvorlauf festmachen. Ein Großteil der Betriebe des Bauhaupt-, des Ausbaugewerbes und der Handwerke für den gewerblichen Bedarf verzeichnen Auftragsbestände mit einem Vorlauf von „mindestens 2 bis 3 Monaten“. Über „4 und mehr Monate“ Auftragsvorlauf sprachen im Bauhauptgewerbe sogar 48 Prozent der Betriebe, im Ausbaugewerbe 32 Prozent und bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf noch 20 Prozent. Vor diesem Hintergrund blickt das Handwerk relativ entspannt dem weiteren Jahresverlauf entgegen. | AH

Landespartnerschaft Schule-Betrieb

Handwerk hautnah erleben

Die Erich-Kästner-Schule in Silberstedt beteiligt sich seit langem an der Landespartnerschaft Schule-Betrieb. Der **besseren Berufsorientierung** widmet die Schule sogar eine ganze Woche.



Klaus-Dieter Lemmermann (re.) zeigte in der Backstube, wie Backwaren entstehen und worauf man bei der Produktion zu achten hat (Foto oben). Maurerlehrling Marcel (re.) gibt den Schülern Hilfestellung und Tipps bei der Einschalung eines Betonfundaments (Foto unten).



Speed-Dating und Betriebserkundung – das waren die „Zutaten“ zur Berufsorientierungswoche der Erich-Kästner-Schule in Silberstedt. Rund 80 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen nutzten in diesem Jahr das Angebot der Schule im Rahmen der Landespartnerschaft Schule-Betrieb. Eine erste Orientierung bekamen die Schüler durch einen Kennenlern-Tag in der Schule. Hier stellten sich zahlreiche regionale Firmen und „ihre“ Ausbildungsberufe in 15-minütigen Speed-Dates vor. An den Folgetagen besuchten die Schüler je zwei Betriebe ihrer Wahl und erhielten dann dort einen intensiveren Einblick in Firma und Beruf.

Je nach Betrieb ging es unterschiedlich früh los. Um 7 Uhr startete zum Beispiel der Tag in der Bäckerei Schmidt. Inhaber Klaus-Dieter Lemmermann hatte an zwei Tagen je acht Schülerinnen und Schüler zu Gast. Bei einem Rundgang erklärte er die verschiedenen Produktionsabläufe und beantwortete die Fragen der

Schülerinnen und Schüler sowie des Betreuungsllehrers. Die Bäckerei Schmidt ist eine von insgesamt 17 Traditionsbäckereien in Schleswig-Holstein, die ganz bewusst auf den Einsatz industrieller Vorprodukte und Zutaten verzichten.

Eine Stunde später begann der ungewöhnliche Schultag für eine gleich große Gruppe von Schülerinnen und Schülern bei der Baufirma Autzen in Treia. Firmenchef Nils Autzen informierte zunächst über das Unternehmen, zu dem auch die Firma Eichner-Bau in Treia gehört. Autzen unterstrich die Bedeutung eines vorgeschalteten Praktikums. „Das ist nicht nur für uns wichtig, sondern auch für Euch. Ihr könnt dann sehen, ob der Beruf wirklich zu Euch passt“, erklärte er den Schülerinnen und Schülern. Danach ging es unter Anleitung zweier Lehrlinge zu praktischen Übungen auf das Hofgelände. Für die Betriebe bot die Woche jedenfalls eine gute Gelegenheit, Ausbildungswerbung in eigener Sache zu betreiben. | AH

AMTLICHES

Änderungen oder Neuerungen von Rechtsvorschriften

Handwerkskammer Flensburg

- Gesellenprüfungstermine Winter 2018/2019
- Änderung der Gebührenordnung

Rendsburg

- Innung Sanitär-Heizung-Klima und Klempner Rendsburg – Gesellenprüfung – Materialkosten

Flensburg Stadt und Land

- Innung für das Sanitär-, Heizungs- und Klempnerhandwerk Flensburg Stadt und Land – Gebührensatzung

Den ausführlichen Wortlaut finden Sie unter

www.hwk-flensburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen.



Nähe ist einfach.



FOTOS: HAUMANN

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.



SPRECHTAGE

KH Schleswig

in Schleswig,
am 11.9.2018 und 9.10.2018,
jeweils 9.30–16 Uhr,
Anmeldung: Tel. 04621 96000

KH Nordfriesland-Nord

in Niebüll,
am 6.9.2018 und 4.10.2018,
jeweils 8.30–12 Uhr,
Anmeldung: Tel. 04661 96650

KH Nordfriesland-Süd

in Husum,
am 13.9.2018 und 11.10.2018,
jeweils 13–16.30 Uhr,
Anmeldung: Tel. 04841 89380

KH Rendsburg-Eckernförde

in Rendsburg,
am 12.9.2018 und 10.10.2018,
jeweils 9.30–16 Uhr,
Anmeldung: Tel. 04331 27047

KH Heide (im BTZ Heide)

für Betriebe aus
Nord-Dithmarschen
am 4.9.2018 und 2.10.2018,
jeweils 9.30–16 Uhr,

für Betriebe aus **Süd-Dithmarschen**
am 19.9.2018 und 17.10.2018,
jeweils 9.30–16 Uhr,
Anmeldung: Tel. 0481 8566-36
oder -37

Es ist eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Kreishandwerkerschaft erforderlich.

Haben Sie Fragen? Weitere Informationen erhalten Sie bei Antje Gimm, Tel. 0461 866-232, E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de.



Lohnswerter Einsatz:
Kreishandwerksmeister
Ingwer Christophersen (3. v.
li.) mit dem BEM-Prämien-
Pokal zusammen mit Klaus
Leuchter, Andreas Kuhr,
Thomas Schmidt, Matthias
Petersen, Finja Jebens und
Stephan Tack (v. li.).

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Hilfsangebote für das Handwerk

Die Eingliederung von Mitarbeitern mit längeren Fehlzeiten durch Krankheit ist für Betriebe mittlerweile verpflichtend. In der Praxis gibt es häufig Probleme. Dabei kann gerade kleineren Betrieben geholfen werden.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) soll Beschäftigten mit längeren krankheitsbedingten Fehlzeiten eine Wiederaufnahme der Arbeit ermöglichen. Seit Mai 2004 ist dies für Betriebe verpflichtend. Allerdings gibt es in der praktischen Umsetzung häufig Probleme. Wie diesen Betrieben geholfen werden kann, wurde in einem Pressegespräch bei der Kreishandwerkerschaft (KH) Nordfriesland-Nord in Niebüll erörtert. Nicht ganz zufällig erhielt die KH erst im Mai von Sozialminister Heiner Garg die mit 10.000 Euro dotierte BEM-Prämie.

Ein Preis, der das besondere Engagement beim Thema BEM würdigt. Dieses beweist die KH nicht nur bei der Beratung ihrer Betriebe, sondern auch beim eigenen Personal – im speziellen Fall bei der Wiedereingliederung des Ausbildungsmeisters Matthias Petersen. „Für uns war es wichtig, ihn in dieser wichtigen Funktion für die KH zu erhalten. Und wir wollten auch dem Menschen Matthias Petersen in dieser schwierigen Situation helfen“, betonte KH-Geschäftsführer Stephan Tack.

Er lobte die gute Arbeit des Vereins esa e.V., der wertvolle Hilfe gegeben habe und die Betriebslotsen im Handwerk, die Unternehmen bei der Umsetzung des BEM unterstützen. „Hilfsangebote gibt es etliche. Aber man muss natürlich wissen,

wen man anspricht. Ob nun die Berufsgenossenschaft, die Rentenversicherung oder auch das Integrationsamt“, so Tack. Esa-Geschäftsführer Klaus Leuchter unterstrich, dass seit der Vereinsgründung 2008 über 650 Handwerksbetriebe geholfen wurde. „Letztlich geht es darum, Veränderungen im Betrieb herbeizuführen, die eine Weiterbeschäftigung ermöglichen.“ Dies könnten Veränderungen organisatorischer Art oder des Arbeitsplatzes sein. Informationen böten hierzu landesweit angebotene Seminare zum Thema BEM, so Leuchter.

Die Arbeit des Vereins hat auch das Forschungsinteresse von Susanne Kuczyk und Carsten Detka von der Uni Magdeburg geweckt. Sie führen für die Studie „Präventive Gesundheitsstrategien – aus BEM lernen“ Gespräche mit KH-Mitarbeitern und anderen Beteiligten. Das Ziel: die Maßnahmen für den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern und das BEM-Verfahren zu optimieren.

Für Matthias Petersen hat sich das Engagement seines Arbeitgebers in jedem Fall gelohnt. „Ich bin einfach froh, dass ich noch hier bin.“ | AH

Weitere Infos: esa e.V., Tel.: 04621 9600-27, E-Mail: info@esa-sh.de oder bei Andreas Kuhr, Betriebslotse für das nördliche Schleswig-Holstein, Tel.: 04621 9600-43.

SHK-Innung Schleswig-Eckernförde

Großes Gewinnspiel

Bei der jährlichen Verlosungsaktion der SHK-Innung Schleswig-Eckernförde wurden die drei Hauptgewinner ermittelt. Die Gutscheine überreichte Obermeister Tim Schulte an Gitta Steinhusen aus Schleswig (1.000 € für eine Reise), Peter Stark aus Eckernförde (750 € für ein Fahrrad) und Dirk Dreesen aus Wohlde (500 € für ein Elektrofachgeschäft). Insgesamt wurden Gutscheine im Gesamtwert von 3.000 Euro ausgelost. An dem Gewinnspiel hatten 1.420 Kunden der Innungsbetriebe teilgenommen. | AH



Die Gewinner: Peter Stark, Gitta Steinhusen und Dirk Dreesen zusammen mit Obermeister Tim Schulte (v. li.).

FORTBILDUNG

Seminare und Lehrgänge

Die Handwerkskammer Flensburg bietet im beziehungsweise ab September/Oktober 2018 folgende Seminare an:

Meisterkurs im Tischlerhandwerk Teil I und II

8.9.2018–27.6.2020, Sa 7.30–14 Uhr, Preis: 4.050 €

Meisterkurs Metallbauer- und Feinwerkmechanikerhandwerk Teil I+II

7.9.2018–27.6.2020, Fr 17.30–21.30 Uhr, Sa 7.45–13 Uhr, Preis: 5.070 €

Meisterkurs Teil IV / Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung nach AEVO (AdA)

10.9.2018–30.1.2019, Mo+Mi 17.30–21 Uhr, Preis: 570 €

Meisterkurs Landmaschinenmechanikerhandwerk Teil I+II

15.10.2018 – 22.2.2019, in Vollzeit, Preis: 4.850 €

Meisterkurs Straßenbauerhandwerk Teil I+II

22.10.2018 – 15.3.2019, in Vollzeit, Preis: 4.500 €

Der professionelle Empfang – das Aushängeschild eines Unternehmens

Mi., 24.10.2018, 9–16 Uhr, Preis: 125 €

Grundlehrgang Buchführung Teil 2

25.10.–22.11.2018, jew. donnerstags von 18–21 Uhr, Preis: 180 €

Bitte melden Sie sich schriftlich an bei

Ulf Christiansen, Tel.: 0461 866-193, E-Mail: u.christiansen@hwk-flensburg.de.

DIE STADT STEHT IHNEN OFFEN.

Der BMW 3er Touring. Jetzt mit attraktiven Leasing und BMW Service inklusive¹.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Mit seiner unwiderstehlichen Kombination aus sportlichem Design, Dynamik und hoher Funktionalität begeistert der BMW 3er Touring seit jeher. Eine optimale Gewichtsverteilung, der klassische Hinterradantrieb und kraftvolle wie hocheffiziente Benzin- und Dieselmotoren mit BMW EfficientDynamics Technologie sorgen für beeindruckende Dynamik bei geringem Verbrauch. Das intelligente Allradsystem BMW xDrive sorgt jederzeit für beste Traktion. Und mit den Ausstattungen der Modelle Sport Line, Luxury Line oder dem M Sportpaket lässt sich der BMW 3er Touring ganz Ihrem persönlichen Stil anpassen.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH: BMW 318d Touring* mit kostenlosem Service¹ Inclusive für Businesskunden und Handelsvertreter 3 Jahre/200.000 km

110 kW (150 PS), Modell Advantage, Schwarz uni, 16" LM Räder V-Speiche 390, LED-Nebelscheinwerfer, LED-Scheinwerfer, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Sitzheizung / Lordosenstütze Fahrer und Beifahrer, AHK mit schwenkbarem Kugelkopf, Park Distance Control (PDC) hinten, Business Paket, Navigationssystem Business u. v. m.	Fahrzeugpreis Einmalige Leasingsonderzahlung Laufzeit Fahrleistung p.a. 36 monatliche Leasingraten à	36.722,69 EUR 0,00 EUR 36 Monate 10.000 km 299,00 EUR	Nettodarlehenbetrag Gesamtbetrag mtl. Rate Zzgl. 752,10 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.	28.920,93 EUR 10.764,00 EUR 299,00 EUR
--	--	---	---	---

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 4,9, außerorts: 3,7, kombiniert: 4,1. CO₂-Emission: 109 g/km. Energieeffizienzklasse: A+.

*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 90939 München. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Preise zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten. ¹ Mit BMW Service Inclusive haben Sie Anspruch auf alle im jeweiligen Paket eingeschlossenen Serviceleistungen - unabhängig davon, wie oft Sie diese Leistungen während der vereinbarten Laufzeit (3 Jahre) und Laufleistung (bis zu 40.000 km), je nachdem, was zuerst erreicht wird, in Anspruch nehmen müssen, vorausgesetzt, dieser Servicebedarf wird durch das intelligente Wartungssystem Ihres BMW, Condition Based Service, selbstständig angezeigt. Auch die in diesem Rahmen eingesetzten Original BMW Teile inkl. Öl sind selbstverständlich inbegriffen: Motorservice mit Ölfilter und Nachfüllmengen, Service Fahrzeug-Check entsprechend den BMW Vorgaben, Service Luftfilter, Service Kraftstofffilter (bei Dieselmotoren), Service Mikrofilter, Tausch Zündkerzen (bei Benzinmotoren), Service Bremsflüssigkeit, Abgas- und Hauptuntersuchung (AU/HU3) inkl. Vorabcheck. Durchführung der HU bei Ihrem MINI Service Partner durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation.

BAUER GRUPPE

Starke Marken. Starkes Team.

ALBERT BAUER GMBH
Schleswiger Straße 65-67
24941 Flensburg
Tel.: +49 (0)461 99 90 0

ALBERT BAUER SCHLESWIG GMBH
Heinrich-Hertz-Straße 1
24837 Schleswig
Tel.: +49 (0)4621 9555 0

ALBERT BAUER HUSUM GMBH
Robert-Koch-Straße 40
25813 Husum
Tel.: +49 (0)4841 77 67 0

Tischler-Innung Flensburg Stadt und Land

Nachwuchs überzeugt durch Leistung

Spitzen-Jahrgang: Siebenmal besser als die Note 2,0. Im Schnitt, sowohl in der Theorie als auch beim Gesellenstück, die Note 2-. Die zwei jungen Frauen und zwölf Männer überzeugten bei der Tischler-Gesellenprüfung in Flensburg auf ganzer Linie. Obermeister Johannes Thomsen (li.), Abteilungsleiter Georg Reuters und Klassenlehrer Friedemann Weinbrecht waren beeindruckt. „Sie haben Ihr Können und Wissen eindrucksvoll bewiesen“, lobte Thomsen. Hauptgrund für das seit Jahrzehnten beste Ergebnis: die Mischung des Jahrgangs mit unterschiedlichen Lebensläufen und einer Altersspreizung zwischen 19 und 33 Jahren. „Es war schon ein besonderer Umgang miteinander“, lobte Weinbrecht den guten Teamgeist seiner ehemaligen Klasse. Das innungsbete Ergebnis erzielte Christoph Bossen (Tischlerei Gimm, Flensburg) vor dem Zweitplatzierten Per Lukas Gleiss (topform Tischlerei, Rieseby). Das beste Gesellenstück schuf Jan-Paul Klemm (Tischlerei Jan Günther, Harrislee).


Tischler-Innung Nordfriesland Süd

»Hört nicht auf zu lernen«

Große Runde: 22 Tischler und 5 Fachpraktiker sprach die Tischler-Innung Nordfriesland-Süd frei. Eine Qualifikation mit besten Berufsaussichten. „Aber hört nicht auf zu lernen“, riet Obermeister Oke Martensen zu gezielter Fort- und Weiterbildung. Innungsbester wurde Tim Petersen (Oke Nissen, Bredstedt).


Tischler Rendsburg-Eckernförde

Frauen-Power

Sie zeigte es allen: An Manuela Stasch aus dem Ausbildungsbetrieb von Florian Black in Goltoft führte in diesem Jahr kein Weg vorbei. Sie ließ elf männliche Tischler-Kollegen bei der Prüfung hinter sich. Obermeister Jörg-Peter Böhrnsen überreichte der Innungsbesten ein Präsent. „Alle erfolgreichen Prüflinge haben bewiesen, dass sie wahre Werte schaffen können“, so Böhrnsen. Wohlgermerkt im Rahmen einer Ausbildung im Handwerk, die bekanntermaßen „neben fachlicher auch soziale Kompetenz vermittelt“.

Friseur-Innung Rendsburg-Eckernförde

Dank an die Ausbilder

100 Gäste feierten in Rendsburg: Die 10 neuen Gesellinnen und Gesellen bedankten sich am Ende der Freisprechung (siehe Foto) persönlich bei den Ausbildern und Lehrern. Obermeister Kay Nehls gratulierte zum Erfolg und ermutigte die jungen Handwerkerinnen und Handwerker, sich zukünftig gezielt weiterzubilden, um sich am Arbeitsmarkt gute Chancen zu bewahren. Zudem begrüßte er auch einige der neuen Lehrlinge des Jahres 2018, die sich ins Innungsbuch eintrugen.



FOTOS: HAUMANN (4), HANISCH, KOS

Friseur-Innung Flensburg Stadt und Land

Wohlfühlgefühl vermitteln

Der schönste Beruf der Welt: Die Innungsbesten (v. li.) Natalie Green (2.), Yvonne Sott (1.) und Nathalie Richter (3.) hatten allen Grund zur Freude. Aber auch die anderen fünf erfolgreichen Prüflinge im „schönsten Beruf der Welt“, wie Flensburgs Friseur-Obermeisterin Kathrin Bindbeutel feststellte. Das direkte Erleben von Kundenzufriedenheit und die Umsetzung kreativer Ideen würden zudem der Kundschaft ein „einzigartiges Wohlfühlgefühl“ vermitteln.


Bäcker-Innung Schleswig-Flensburg

Nachwuchs stehen viele Wege offen

Ein besonderer Moment: Bäcker-Obermeister Jens-Uwe Böhling gratulierte den 13 neuen Bäckerinnen und Bäckern sowie den 21 Fachverkäuferinnen bei der diesjährigen Freisprechung einzeln zu ihrem Erfolg. „Setzt euch neue Ziele“, lautete sein Rat für ein erfülltes Berufsleben. Oder wie es Kreishandwerksmeister Hans Christian Langner formulierte: „Euch stehen nun viele Wege offen. Ihr habt es selbst in der Hand.“ Die Note „sehr gut“ in beiden Prüfungsteilen gab es am Ende zwei Mal – für die Bäckerin Jule Meggers aus der Bäckerei Meggers in Ellingstedt und für Fachverkäuferin Janne Feddersen aus dem Betrieb Nissen in Glücksburg.

ES GIBT AMATEURE

UND PROFIS WIE SIE

FIATPROFESSIONAL.DE

DER FIAT TALENTO ALS EASY ANGEBOT AB 15.990 €¹ – ODER FÜR 198 € IM MONAT LEASEN²

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH11 1.6 Multijet 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachlass, keine Bonuszahlung.
² Ein unverbindliches Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Substanzstr. 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbetreibende, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH11 1.6 Multijet 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0) zzgl. Überführungskosten und MwSt. 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtkilometerleistung, 198,00 € Monatsrate (einkl. MwSt.) inkl. GAP-Versicherung, ohne Leasinggeberzuschlag, *2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Werkstattdienstleistungen. „Maximum Care Flex 1000“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional ab „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtkilometerleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.
 Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugewiesene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

Olympic Auto GmbH
 Klausdorfer Str. 52
 24223 Schwentinental
 Tel.: 04307 82310

Olympic Auto GmbH
 Fackenburg Allee 47
 23554 Lübeck
 Tel.: 0451 3009360

Albert Bauer GmbH
 Schleswiger Str. 65-67
 24941 Flensburg
 Tel.: 0641 - 999046

Karl Raudzus & Söhne GmbH & Co. KG
 Bredstedter Str. 2-8
 25813 Husum
 Tel.: 04841 89890

Tag des Handwerks

Ein buntes Programm
in Flensburg

Am Samstag, dem 15. September ist es so weit. Dann fällt der Startschuss für den Tag des Handwerks, den die Handwerkskammer Flensburg an der Hafenspitze in Flensburg ausrichtet. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm, durch das der aus dem NDR bekannte Radio- und Fernsehmoderator **Christopher Scheffmeier** führt.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Innungen und der Kreishandwerkerschaft werden in zahlreichen Pagoden-Zelten die unterschiedlichsten Handwerke präsentiert und über Ausbildungsberufe im Handwerk informiert. Es wird geschweißt, es werden Schuhe hergestellt, es wird geschmiedet, frisiert und auch Airbrush-Künstler sind am

Werk. Dabei sein wird auch das Model **Sandra Hunke**, TV-Serienstar und gelernte Klempnerin, die trotz ihrer zahlreichen anderweitigen Verpflichtungen noch gerne ihrem erlernten Beruf nachgeht.

Für die Kleinsten werden nicht nur Kinderschminken und eine Hüpfburg angeboten. Kinder im Grundschulalter haben auch die Gelegenheit, im **Bäckerbus**



das eigene Brot zu backen und etwas über gesunde Ernährung zu erfahren.

Mit spannenden **Mitmach-Aktionen** wie Farbschleudern, Wethobeln oder auch Schuhwerfen kann die eigene Geschicklichkeit getestet werden. Auch die Sportpiraten Flensburg e.V. sind mit von der Partie und sorgen auf zwei mobilen Rampen für eine BMX-Show.

Zudem werden auf der großen Bühne parallel **Show-Acts mit Tanz und Musik** geboten. Ein buntes kulinarisches Programm mit Grill-Stationen, einem Crêpes-Stand und einem Foodtruck runden das Angebot an diesem Tag des Handwerks in Flensburg ab.

„Bereits im letzten Jahr war der Tag des Handwerks in Heide ein Riesenerfolg. Wir hoffen natürlich, mit dem geplanten Programm auch hier in Flensburg an diesen Erfolg anknüpfen zu können. Wir freuen uns auf jeden Fall auf einen Tag mit möglichst vielen Besuchern aller Altersgruppen“, sagt dazu Kammerpräsident **Jörn Arp**. | AH

Nähere Infos: Tobias Grzesiak, Tel.: 0461 866-278,
E-Mail: t.grzesiak@hwk-flensburg.de.

Das Arbeitstier für Ihr Business.



Wir sind Volkswagen in Hamburg

Transporter Kasten „Eco Profi“
2.0 TDI 75 kW (102 PS) 5-Gang

Lackierung: Candy weiß, **Ausstattung:** Klimaanlage „Climatic“ Komfortpaket Plus, Heckklappe mit Fenster (beheizbar), Radio „Composition Audio“, Hohe Trennwand mit festem Fenster, Vorbereitung für Anhängervorrichtung, Stahl-Reserverad mit Fahrbereifung, Bordwerkzeug und Wagenheber, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Barpreis: ab € 21.500,- ^{1,2} **Nettopreis für Gewerbetunden.**

Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns.

² Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Barpreis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH

Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de * Volkswagen-Agentur



GLÜCKWÜNSCHE

Goldener Meisterbrief

- Kraftfahrzeugmechanikermeister **Klaus Dieter Chall** in Pahlen
- Kraftfahrzeugmechanikermeister **Kai Haase** in Schülup
- Bäckermeister **Peter Jensen** in Wyk/Föhr
- Kraftfahrzeugmechanikermeister **Karl-Albert Ortman** in Felde
- Kraftfahrzeugmechanikermeister **Hans Jürgen Vogelsang** in Lunden

45-jähriges Arbeitsjubiläum

- Gas- und Wasserinstallateur **Hartmut Jessen** bei Walter Thomas Carstens GmbH in Mildstedt

40-jähriges Arbeitsjubiläum

- Schlosser **Arno Kleiß** bei Klaus Damm GmbH & Co. KG in Barkelsby
- Diplom-Ingenieur **Hans-Otto Olde** bei Otto Olde GmbH & Co. KG in Heide
- Dachdeckergeselle **Manfred Brinckmann** bei Kardell Sothmann Bedachungen GmbH & Co. KG in Heide

- Maurer **Thomas Erich** bei Otto Olde GmbH & Co. KG in Heide
- Maurer **Klaus-Dieter Horst** bei Otto Olde GmbH & Co. KG in Heide
- Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister **Jürgen Jerke** bei Fliesen Schlump GmbH & Co. KG in Heide
- Maler- und Lackierer-Geselle **Hans Peter Richter** bei Timo Christophersen Maler- und Lackierermeister in Ladelund

- Tischlermeister **Stephan Ostrinsky** bei Cornelia Paysen in Bredstedt
- Bürokauffrau **Anja Brauer** bei B & W Service GmbH in Rendsburg
- Kfz-Mechaniker **Olaf Feddersen** bei Autohaus Kath GmbH in Husum
- Kfz-Mechaniker **Frank Herrig** bei Autohaus Kath GmbH in Rendsburg
- Reinigungskraft **Gisela Klingenberg** bei Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Handewitt
- Zimmerer **Bernd Meyer** bei Dornbusch Baugesellschaft mbH in Garding
- Kfz-Mechaniker **Heiko Petersen** bei Klaus + Co Grands Garages GmbH in Husum
- Zimmerer **Thorsten Söhl**

- 35-jähriges Arbeitsjubiläum
- Lohnbuchhalterin **Anja Bendixen** bei Höft Bauunternehmen GmbH & Co. KG in Flensburg
- Maurer **Kai Sothmann** bei Otto Olde GmbH & Co. KG in Heide

30-jähriges Arbeitsjubiläum

- Bürokauffrau **Anke Spring** bei Walter Thomas Carstens

- GmbH Gas-, Wasserinstallation und Heizungsbau in Mildstedt
- Monteur **Detlef Kähler** bei E. Johannsen GmbH Heizung + Sanitär in Schleswig

25-jähriges Arbeitsjubiläum

- Tischlermeister **Stephan Ostrinsky** bei Cornelia Paysen in Bredstedt
- Bürokauffrau **Anja Brauer** bei B & W Service GmbH in Rendsburg
- Kfz-Mechaniker **Olaf Feddersen** bei Autohaus Kath GmbH in Husum
- Kfz-Mechaniker **Frank Herrig** bei Autohaus Kath GmbH in Rendsburg
- Reinigungskraft **Gisela Klingenberg** bei Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Handewitt
- Zimmerer **Bernd Meyer** bei Dornbusch Baugesellschaft mbH in Garding
- Kfz-Mechaniker **Heiko Petersen** bei Klaus + Co Grands Garages GmbH in Husum
- Zimmerer **Thorsten Söhl**

- bei Manfred Groth Zimmermeister in Rehm-Flehde-Bargen
- Monteur **Thorsten Steuer** bei Steuer-Kälte-Klima-Großküchentechnik GmbH in Husum
- Lackierer **Thorsten Süßmuth** bei EF Karosserie und Lackiererei GmbH in Rendsburg
- Zimmerermeister **Jan Gregersen** bei Zimmerei & Sägerei Bernd Boysen in Enge-Sande
- Friseurin **Susanne Winkler** bei Wencke Hanisch Friseurmeisterin in Tarp

- 200-jähriges Betriebsjubiläum
- **Jens Ruge Landmaschinenmechanikermeister** in Schafstedt

- 100-jähriges Betriebsjubiläum
- **Wilhelm Walter GmbH & Co. KG** in Tönning

- 25-jähriges Betriebsjubiläum
- **Wencke Hanisch Friseurmeisterin** in Tarp.

54.000

norddeutsche Entscheider erreichen Sie mit einer Anzeige im

NORD HANDWERK

JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

GEWERBEBAU NORD

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger und kompetenter Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.

- Alles aus einer Hand. ✓
- Schlüsselfertig. ✓
- Erneuerbare Energien. ✓
- Nachhaltigkeit. ✓
- Werthaltigkeit. ✓
- Mitarbeiterzufriedenheit. ✓

Husum (Nordsee)
Telefon 04841/9688-0
Rotenburg (Wümme)
Telefon 04261/8510-0

WWW.GEWERBEBAUNORD.DE



Axel Burmeister: Der ehemalige Soldat hat Flugzeuge gegen Autos getauscht. Im Bild kontrolliert er ein automatisiertes Schaltgetriebe.

Von der Bundeswehr in die Wirtschaft

9.700 Soldaten sind 2017 aus dem Dienst ausgeschieden. Als **potenzielle Arbeitnehmer** bringen sie ganz eigene Stärken mit. Ihre Eingliederung wird gefördert.



Kontakt

Franziska Hemmann, Job-Service des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr

Telefon:

0431 384-7831

E-Mail:

franziskahemmann@bundeswehr.org

Der ehemalige Soldat Axel Burmeister sagt von sich selbst: „Ich bin nicht der Schnellste ...“ – „aber der Ordentlichste“, fällt ihm sein Chef Halil Gülsen ins Wort. Hier stimmt die Chemie, das merkt man.

Burmeister ist gelernter Kfz-Mechaniker. Zwölf Jahre war der heute 38-jährige Lüneburger bei der Bundeswehr, nun ist er in der Autowerkstatt ASP Automatikgetriebe in Heikendorf angestellt. Vorurteile hatte sein Chef keine. „Das Papier war für mich zweitrangig. Ich wollte den Menschen kennenlernen, der sich bei mir beworben hat. Außerdem dachte ich mir: Jemand, der zwölf Jahre an Flugzeugen gearbeitet hat, vergisst bestimmt nicht, eine Schraube festzuziehen.“

Im vergangenen Jahr gingen knapp zwölf Prozent der ausscheidenden Soldaten ins Handwerk. Damit lag das Handwerk im Branchenvergleich auf Platz vier. Der Berufsförderungsdienst der Bundes-

wehr (BFD) hilft ihnen bei ihrer Eingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt mit Bildungsmaßnahmen und Einarbeitungszuschüssen für Betriebe. Je nach Verpflichtungszeit stehen den Soldaten zwischen 5.000 und 21.000 Euro zur Verfügung, um fehlende berufliche Qualifikationen zu erlangen. Höhe und Dauer der Einarbeitungszuschüsse werden individuell festgelegt. „In der Regel wird die Stelle für 13 Wochen mit bis zu 50 Prozent bezuschusst“, erklärt Franziska Hemmann vom BFD.

Qualifikationen

Die Qualifikation der Soldaten könnte unterschiedlicher nicht sein – vom Hauptschulabschluss über eine Berufsausbildung bis hin zu Studienabschluss und Meister. Genau wie bei Burmeister. Sein Name ist Programm, denn er hat sogar zwei Meistertitel: einen zum Fluggerätemechaniker und einen als Kfz-Meister.

Doch auch für ihn gab es in der freien Werkstatt viel Neues. Das wirtschaftliche Denken sei ausgeprägter, erklärt er: „Ein Auto kommt rein und man muss sofort entscheiden: Wie groß ist der Aufwand, wie hoch sind die Kosten? Das ist anstrengend und aufregend zugleich. Es motiviert und macht Spaß, mit dem Team zusammen durchzustarten.“ Burmeister fühlt sich im multikulturellen Team pudelwohl. Bei ASP arbeiten zwei Deutsche und jeweils ein Pole, ein Türke, ein Litauer, ein Ägypter und ein Ugander. Probleme gibt es hier keine.

Auch nicht mit Burmeister. Gülsen beschreibt ihn als immer hilfsbereit, ehrgeizig, loyal dem Betrieb gegenüber, diszipliniert und pünktlich. Fast klischeehaft klingelt bei ihm der Wecker um fünf Uhr morgens. Gülsen: „Wo andere kurz vor acht reingeflitzt kommen und sich dann noch schnell umziehen, ist Burmeister jeden Tag eine halbe Stunde vor Arbeitsbeginn da.“ Das ein oder andere ist also geblieben, von der Bundeswehr.

In Schleswig-Holstein und Hamburg sind 2017 rund 950 Soldaten aus dem Dienst ausgeschieden. Interessierte Betriebe können sich an den BFD wenden und ihre Ausbildungs- oder Arbeitsplätze in die deutschlandweite Stellenbörse eintragen. | **AJS**



Autowerkstatt ASP: Axel Burmeister (links) mit Chef Halil Gülsen.

FOTOS: SCHEFFLER (2), BUNDESWEHR



**Top-Leasingangebot
für Businesskunden.¹**

Unser attraktives Businessleasing¹ für Sie:
z. B. Audi A6 Avant 45 TDI quattro 8-stufig tiptronic*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,5–6,4; außerorts 5,6–5,4; kombiniert 5,9–5,8; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 155–151; Effizienzklasse A.

Brillantschwarz, Assistenzpaket Tour, Businesspaket, Einparkhilfe plus, Sitzheizung vorn, Fernlichtassistent u. v. m.

Leistung:	170 kW (231 PS)	Monatliche Leasingrate
Sonderzahlung:	€ 0,00	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	
Vertragslaufzeit:	36 Monate	
Monatliche Leasingrate:	€ 499,00	€ 499,-
		Alle Werte zzgl. MwSt.

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung d. Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten. Limitiertes Angebot.

¹ Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinkommensquelle handeln.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Ab jetzt bei uns bestellbar.

Audi Zentrum Kiel
Audi Sport

Schmidt & Hoffmann Exclusiv GmbH
Gutenbergstraße 84-86, 24118 Kiel,
Tel.: 04 31/54 44 6-68, www.audi-kiel.de

VR-Förderpreis Handwerk 2018

Jetzt noch bewerben!

Noch bis zum 15. Oktober dieses Jahres können sich Handwerksbetriebe aus Schleswig-Holstein für den mit 15.000 Euro dotierten VR-Förderpreis 2018 bewerben. Betriebe der unterschiedlichsten Gewerke zählten bislang zu den Preisträgern. In der nunmehr 17. Auflage dieses landesweiten Wettbewerbs unter Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz werden wieder vorbildliche Betriebe gesucht.

Zu den prämierten betrieblichen Themenspektren zählten unter anderem technologische Innovationen, Umweltschutz, Marketing, kreative Personal- und Qualifizierungskonzepte, überzeugende Produktgestaltungen oder auch erfolgreiche unternehmerische Entwicklungskonzepte. Aber auch vorbildliche Ausbildungsleistungen oder unternehmerische Gesamtleistungen wurden in den vergangenen Jahren ausgezeichnet. | AH

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen: www.sh.vr.de (unter „Firmenkunden“) oder bei den Handwerkskammern: Lübeck

Stefan Seestädt,
Tel.: 0451 1506-230,
E-Mail: sseestaedt@hwk-luebeck.de

Flensburg:
Andreas Haumann,
Tel.: 0461 866-181,
E-Mail: a.haumann@hwk-flensburg.de



Bestens bestanden: Janine Otto, Vorsitzende eines Gesellenprüfungsausschusses, mit den beiden Prüfungsbesten Friederike Bersem und Theresa Bauer sowie Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (v. li.).

Hörgeräteakustiker

Die Branche wächst

779 Lehrlinge des **Hörakustiker-Handwerks** wurden in Lübeck freigesprochen.

Es war die bundesweit größte Freisprechung eines Gesundheitshandwerks in Deutschland: Nach drei Jahren dualer Ausbildung feierten die Nachwuchs-Hörakustiker im Juli ausgiebig den Erhalt ihrer Gesellenbriefe mit rund 1.500 Familienangehörigen und Freunden in der Musik- und Kongresshalle Lübeck.

Karl-Heinz Schneider, Vize-Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), ehrte die Jungesellen und Jungesellen: „Sie haben eine Ausbildung absolviert, die als ‚best-practice‘ in Europa gilt. Ihr Beruf zählt zu unseren anspruchsvollsten und zugleich faszinierendsten Berufen im Handwerk. Diese Ausbildung ist Ihr Schlüssel für eine gute Zukunft. Von den ausgezeichneten Ausbildungsbedingungen auf dem Campus Hörakustik hier in Lübeck konnte ich mich selbst schon überzeugen.“

Der anspruchsvolle Beruf des Hörakustikers hat sich zu einer beliebten Alternative zum (medizinischen) Studi-

um entwickelt. Die Branche wächst und immer mehr junge Menschen möchten Hörakustiker werden: Derzeit bildet die Akademie für Hörakustik 3.200 Auszubildende aus, allein 2018 haben mehr als 1.000 junge Menschen ihre Ausbildung in einem der rund 6.400 Meisterbetriebe begonnen. „Die Zukunft ist nicht nur abwechslungsreich für die jungen Hörakustiker, sie ist auch sicher“, kommentiert Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha), den Trend. So hätten auch so gut wie alle diesjährigen Absolventen ihren Arbeitsvertrag bereits in der Tasche, die meisten würden direkt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Die beste theoretische Prüfung schrieb Theresa Bauer aus dem bayrischen Cham. Die beste praktische Prüfung legte Friederike Bersem aus Bonn ab. Sie erreichte gleichzeitig das beste Prüfungsergebnis insgesamt und wurde somit als Bundesbeste doppelt ausgezeichnet. | SCH

FOTO: MAHLZAHN

NEWS

AUSSENWIRTSCHAFTSBERATUNG

Veranstaltung

Einsatz von EU-Subunternehmen

Die seit langem gute Auftragslage im Bau- und Ausbaugewerbe und der wachsende Fachkräftemangel haben dazu geführt, dass Subunternehmer aus der EU auf dem deutschen Markt zur festen Größe geworden sind. Doch beim korrekten Einsatz ausländischer Subunternehmer gibt es einiges zu beachten. Fragen nach den Möglichkeiten der Haftungsminimierung beim Subunternehmer-Einsatz, zur Arbeitnehmerüberlassung und zur Einstellung ausländischer Staatsangehöriger werden beantwortet werden.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am **20. September 2018 von 11 bis**

14 Uhr in der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, statt.

Info und Anmeldung: Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de.

Dänemark

Neue dänische Vertragsstandards

In Dänemark gibt es kein Werkvertragsrecht. Die gesetzlichen Regelungen richten sich nach dem Schuldrecht. In der Baubranche ist daher die Vereinbarung von vertraglichen Standardbedingungen, Almindelige Betingelser (AB), üblich. Die bisherigen Vertragsstandards, wie die AB 92, sind veraltet. Sie wurden komplett überarbeitet und stehen seit Ende Juni zur Verfügung.

Bei öffentlichen Ausschreibungen werden sie voraussichtlich ab 2019 Teil der Ausschreibungsbedingungen. Die neuen Vertragsstandards: AB 18: für Werkverträge und Materiallieferungen AB forenklet: für einfache, kleinere Werkverträge ABT 18: für Generalunternehmen ABR 18: für Planung und Beratung

Quelle: Deutsch-Dänische Handelskammer

Weitere Informationen zu allen Auslandsgeschäften:

Handwerkskammer Lübeck: Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de. Handwerkskammer Flensburg: Anna Griet Wessels, Tel.: 0461 866-197, E-Mail: a.wessels@hwk-flensburg.de.

SDH[®]
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

DER NEUE DAILY
DER PERFEKTE PARTNER FÜR IHR BUSINESS

IVECO

Die Abbildung kann auch Zubehör- und Sonderausstattungen enthalten

Ausstattung:
2,3l Diesel E6 115KW (156PS) mit HI-MATIC 8-Gang Automatikgetriebe, Tempomat, Hochdach H2 (1900mm), Rückfahrsektoren, Dachablage, Multifunktionslenkrad, Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung, 260 Grad Hecktüren, Haltegriff an A-Säule, Zentrales Ablagefach mit USB-Ladeanschluss, Trennwand mit Fenster, Bereifung 225/65 R 16 M+S, Reserverad in Fahrgestellbereifung, Klimaanlage mit Klimaautomatik, Außenfarbe: Weiß, Zul. Gesamtgewicht: 3500kg, Anhängelast: 3500kg, Ladelänge 3540mm und 4680mm am Lager

ab 24.980,- €*
Ladelänge 4680mm +1.000,- €
*zzgl. MwSt, Überführung, Zulassung

Meer IVECO für Schleswig-Holstein

Ihr IVECO Händler zwischen den Meeren
Kiel - Flensburg - Husum - Schleswig - Heide - Rendsburg - Lütjenburg
0800 / 4832674
freecall IVECO.SH www.Meer-LKW.sh

Es handelt sich um ein Angebot der OHLA-AUTOMOBILE GmbH - Speckenbeker Weg 116 - 24113 Kiel
*Dieses Angebot gilt für Gewerbekunden. Angebot freibleibend nur solange Vorrat. Änderungen und Irrtümervorbehalten.



Vor dem Meldorfer Dom-Portal: Die Teilnehmerinnen bei der Besichtigungstour durch Meldorf. In der vorderen Reihe die 1. Vorsitzende Rosanna Pofahl (4. v. li.) zusammen mit „Gastgeberin“ Sylvia Adamsdotter, der Vorsitzenden des AK Dithmarschen (rechts daneben).

UFH-Landesverband Schleswig-Holstein

Mehr Menschen fürs Ehrenamt begeistern

Auf der Sommertagung der **Unternehmerfrauen im Handwerk** stand Kommunikation im Fokus.

Sommersitzung der schleswig-holsteinischen Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH): 32 Teilnehmerinnen aus acht Arbeitskreisen (AK) waren auf Einladung des Arbeitskreises Dithmarschen nach Meldorf gekommen. Die 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Rosanna Pofahl, begrüßte Peter Brodersen als Referenten zum Thema „Erfolgreiches Mitarbeiterverhalten/-kommunikation beim und mit dem Kunden“.

Mit Hilfe anschaulicher Beispiele gab Brodersen viele Anregungen und Tipps, um die Kundenorientierung der Mitarbeiter zu verbessern.

Daneben berichteten mehrere Arbeitskreise über Probleme bei der Vorstandsbesetzung. Die Bereitschaft dafür sei bedauerlicherweise gesunken, obwohl diese Ämter trotz Arbeit auch

viel Spaß und Freude machen würden. Erfreulich laufe dagegen die Mitgliederwerbung. Mit Carmen Rambadt (AK Rendsburg-Eckernförde), Petra Klee (AK Neumünster) und Elke Lohff (AK Lübeck) wurden drei Frauen für ihr diesbezüglich gezeigtes Engagement mit Preisen ausgezeichnet. | **PM**

Weitere Infos: www.ufh-sh.de

FOTO: UFH

Renault **TRAFIC**
Jetzt L&Z NordBau Messepreise sichern!



z. B. Trafic L1H1 2,7t dCi 120
Angebotspreis ab **15.590,- € netto**

• Klimaanlage • Radio • BT-Freisprechanlage • Laderaumschutz-Paket

L&Z LÜDEMANN & ZANKEL BUSINESS CENTER GMBH • Posener Straße 7a • 23554 Lübeck Tel.: 0451 - 3050930
LÜDEMANN & ZANKEL GMBH • Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg Tel.: 04551 - 96690

LÜDEMANN & SENS OHG • Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 - 5288640
LÜDEMANN & SENS OHG • An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420
www.lzautomobile.de

Barpreis netto ohne gesetzl. Ust.. Ein Angebot für Gewerbetreibende gültig bis zum 30.09.2018. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid EXTRA, Renault Trafic KOMFORT L1H1, Renault Master Kastenwagen, jeweils mit Sonderausstattung.

»Wichtig ist der Dialog mit den Betrieben«

Zehn Jahre Elbcampus: Das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg hat sich als über die Stadtgrenzen hinaus bekanntes Bildungs- und Veranstaltungszentrum etabliert. Seit Juni 2018 ist Bärbel Wenckstern neu in der Geschäftsführung. Im Interview blickt sie auch in die Zukunft.

Bärbel Wenckstern

... ist seit Juni 2018 die neue Geschäftsbereichsleiterin im Elbcampus. Die Pädagogin mit einem Schwerpunkt in Betriebspsychologie ist seit 2015 bei der Handwerkskammer beschäftigt. Zuvor war sie unter anderem in der Unternehmensberatung tätig und baute dort als Beraterin für namhafte Unternehmen interne Weiterbildungsbereiche auf.



Im Juni haben Sie die Geschäftsführung des Elbcampus von Heinrich A. Rabeling übernommen. Wo sehen Sie die Stärken des Elbcampus?

Bärbel Wenckstern: Mit dem Elbcampus hat die Handwerkskammer Hamburg ihre Bildungsangebote zusammengeführt und ausgebaut. Und es ist eine Erfolgsgeschichte. Das Kompetenzzentrum deckt die große Vielfalt des Handwerks ab und ist weit über die Stadtgrenzen bekannt. An manchen Tagen besuchen bis zu 1.000 Kursteilnehmer den Elbcampus. **Welches sind Ihre meist genutzten Kurse?**

BW: Ein klarer Schwerpunkt sind die Meistervorbereitungskurse. In 15 Gewerken bieten wir jedes Jahr Meistervorbereitungskurse an. Aktuell sind 31 berufene Meisterprüfungsausschüsse für die Handwerkskammer tätig. In den letzten 10 Jahren hat der Elbcampus rund 3.600 neue Handwerksmeister auf ihre Meisterprüfungen vorbereitet. Dazu kommen über 500 Ausbilder, die wir hier qualifiziert haben. Darauf sind wir stolz, und das machen wir mit großer Leidenschaft. **Und darüber hinaus?**

BW: Mittlerweile bieten wir 200 verschiedene Weiterbildungskurse zu den unterschiedlichsten Themen an, wie beispielsweise kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kurse und natürlich IT-Themen.

Welche Chancen und Möglichkeiten sehen Sie für Handwerksbetriebe in den nächsten Jahren?

BW: Digitalisierung ist auch für Handwerksbetriebe eine Chance und fortlaufende Herausforderung. Wir bieten den

Betrieben das entsprechende Know-how an. In den letzten drei Jahren wurden die Inhalte mehrerer Lehrgänge vollständig überarbeitet und mit Elementen aus den Themenbereichen Industrialisierung 4.0 und CAD-CAM-Technologie angereichert. Insbesondere die Meistervorbereitungskurse für die Berufe Zimmerer, Betonbauer, Feinwerkmechaniker, Metallbauer und Zahntechniker sind heute ohne 3D-Visualisierungen oder animierte dreidimensionale Präsentationen nicht denkbar. Auch die Nachfrage nach Schulungen für Beschäftigte in Unternehmen, die neue 3D-Technologien einsetzen wollen, hat stark zugenommen. Aktuell sind wir dabei, unser IT-Trainingszentrum vollständig zu modernisieren. Wir bieten 108 Arbeitsplätze auf neuestem Stand an. **Zehn Jahre erfolgreicher Elbcampus: Welche Schwerpunkte setzen Sie für die Zukunft?**

BW: Unser bewährter Grundsatz lautet: „Aus der Praxis für die Praxis.“ Unsere 300 Dozenten kommen alle aus der Praxis, aus den Gewerken. Bei der Entwicklung des Kursangebotes richten wir uns nach den tatsächlichen Bedarfen der Betriebe. Das ist für uns entscheidend. Ganz wichtig ist uns der Dialog mit den Betrieben. Den wollen wir noch stärker ausbauen. Neben dem offenen Kursangebot entwickeln wir auch individuelle Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für einzelne Betriebe. Häufig sind das maßgeschneiderte Lösungen, die wir passgenau anbieten. Unsere große Flexibilität ist unsere Stärke.

Im Oktober startet die neue Management-Akademie? Was verbirgt sich dahinter?

BW: Mit der Management-Akademie bieten wir Qualifizierungsmaßnahmen für den Führungskräfte-Nachwuchs an. Hierarchien sind flacher geworden. Mitarbeiter wünschen sich, eingebunden zu werden. Die jetzt nachrückenden Generationen sind Digital Natives, die mit Digitalisierung groß geworden sind. Diese Generation hat ganz andere Erwartungen an die Arbeit. Sie wünschen sich, mitzugestalten, Flexibilität und Freiraum für eigenverantwortliches Arbeiten. Es zählt nicht nur das Gehalt, sondern vor allem sollte der Arbeitgeber eine Perspektive bieten. Hier setzt die Management-Akademie an. | **KG**



Der Elbcampus bietet praxis- und bedarfsorientierte Weiterbildung an.

DAS WICHTIGSTE ÜBER DEN ELBCAMPUS

Zehn Jahre Qualifizierung für Handwerk und Mittelstand

Mit dem Bau des Kompetenzzentrums am Harburger Bahnhof hat die Handwerkskammer Hamburg vor zehn Jahren Neuland betreten. Mit Erfolg: Nicht nur das Gebäude hat einen Architekturpreis erhalten, sondern vielmehr ist der Elbcampus als modernes Bildungs- und Veranstaltungszentrum weit über Hamburgs Grenzen bekannt und etabliert. Ein Blockheizkraftwerk und ein Solar-Eisspeicher versorgen den Campus mit Wärme und Kühlung. Diese Modernität spiegeln auch die Inhalte der Kurse wider.

Über 200 Qualifizierungsmaßnahmen

Auf 23.000 Quadratmeter Fläche bietet das Kompetenzzentrum 600 Werkstatt- und 500 Seminarplätze an. Das Kursangebot umfasst mittlerweile 200 verschiedene Angebote. Neben handwerksspezifischen und technischen Kursen werden am Elbcampus auch vielfältige Qualifizierungen im kaufmännischen Bereich angeboten, etwa Grundlagen der Buchführung, eine Weiterbildung zum Kaufmännischen Fachwirt oder eine Aufstiegsfortbildung zum Betriebswirt. Mit dem Angebot dualer Studiengänge rundet die Berufsakademie das Portfolio des Elbcampus ab.

Für ehrenamtlich Tätige betreiben die sechs norddeutschen Handwerkskammern am Elbcampus gemeinsam die Akademie des Ehrenamts.

Passgenaue Kurse

Neben dem offenen Kursangebot bietet der Elbcampus auch individuelle Weiterbildungen an, die speziell für einzelne Unternehmen entwickelt werden. Interessierte Betriebe können sich gern an die Weiterbildungsberatung wenden. Zusammen mit den Dozenten wird eine maßgeschneiderte Qualifizierung für sie gefunden.

Aufrüstung des IT-Trainingszentrums

Zum Geburtstag 2018 bietet der Elbcampus zwei komplett neu ausgestattete Räume im IT-Trainingszentrum an und weitere werden folgen. Dort werden vorrangig vielgefragte Konstruktions- und Zeichenprogramme wie AutoCAD und Inventor unterrichtet. Der Plan, mit dem ehrgeizigen Neubauprojekt ein Kompetenzzentrum für Handwerk und Mittelstand im gesamten Norden Deutschlands zu werden, ist aufgegangen.

Mit dem Start der Management-Akademie im Oktober bietet der Elbcampus optimale Qualifizierungsmaßnahmen und Coachings für junge Führungskräfte an und trägt damit dem heranwachsenden neuen Unternehmertum Rechnung. | **KG**

Kontakt
Weiterbildungsberatung

Telefon: 040 35905-777
E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de

Von Kunden sehr geschätzt

Handwerker des Jahres 2018 ist **Graveur Horst Helm**. Der Preis „Handwerksbetrieb des Jahres“ ging an **Modellbau Wiens und Partner**. Hamburger Sparkasse und Handwerkskammer Hamburg ehren mit diesen Preisen herausragende Leistungen im Handwerk.

Seit fast 30 Jahren deckt der Graveur Horst Helm die gesamte Palette seines Handwerks ab: Gestecke, Pokale, Schilder, Siegelringe. Fortlaufend investiert er in neue Fertigungstechniken, um sowohl kostengünstige Alltagsgravuren als auch anspruchsvolle Sonderanfertigungen anzubieten.

Seine Entwürfe sind auch bei renommierten Marken wie Montblanc oder dem Admirals Cup gefragt. Als einer der letzten Handgraveure in Hamburg ist er zum „Handwerker des Jahres 2018“ gewählt worden. „Horst Helm bewahrt eine Jahrhunderte alte Handwerkskunst für Hamburg und nachfolgende Generationen“, lobte Laudator, Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang, bei der Preisverleihung in der Kammer. „Er verbindet einen hohen künstlerischen Anspruch mit Ausführungspräzision und Innovationsfreude.“

Vorbilder, die wir brauchen

Der von der Hamburger Sparkasse und der Handwerkskammer Hamburg mittlerweile zum sechsten Mal vergebene



Handwerkskammerpräsident Josef Katzer und Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang (v. li.) applaudierten dem Handwerker des Jahres: **Graveur Horst Helm** (re.).

Hamburger Handwerkspreis ehrt herausragende Leistungen im Handwerk. Die Preisträger werden von zufriedenen Kunden vorgeschlagen und entschieden. Eine Jury prüft begleitend die handwerkliche und betriebliche Qualität. „Der Hamburger Handwerkspreis ist nicht nur eine Auszeichnung für Leistung und Kreativität, sondern auch Anreiz für den Handwerksnachwuchs“, so Haspa-Vorstandssprecher Dr. Harald Vogelsang. „Die Kombination von handwerklichem Können und unternehmerischem Mut hat weiterhin goldenen Boden.“ Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, sagte auf der feierlichen Preisverleihung in der Handwerkskammer: „Sie sind Handwerker, die wegen ihres persönlichen Engagements, ihrer Kreativität und Verlässlichkeit, von ihren Kunden so sehr geschätzt werden, dass sie ihnen einen Preis verleihen wollen. Sie sind Vorbilder, von denen wir noch mehr brauchen.“

Handwerksbetrieb des Jahres

wup Modellbau Wiens und Partner wurde zum „Handwerksbetrieb des Jahres“ gewählt. Das Unternehmen entwickelt hochwertige Design- und Architekturmodelle. wup gehört zu den zehn großen Anschauungsmodellbauern Deutschlands. Die Werkstatt auf der Uhlenhorst verbindet souverän digitale Produktionsverfahren mit handwerklichem Geschick. Auf Grundlage von Skizzen, Zeichnungen oder CAD-Daten entstehen handgemachte Unikate, aber auch hochwertige CNC-Fräsen-Modelle und Kleinserien.

„wup ist ein Erfolgsgarant im Hintergrund“, sagte Laudator Haspa-Firmenkundenvorstand Frank Brockmann. „Das Team übersetzt Ideen in Bilder und schafft damit die nötige Überzeugungskraft auf den großen Bühnen. Hohe Modellbaukunst, die digitalen Simulationen weiterhin haushoch überlegen ist.“ | **KG**

FOTOS: HAMBURGER SPARKASSE

KOSTENLOSE GESUNDHEITSCHECKS FÜR HANDWERKER

Die IKK classic kommt mit ihrem Gesundheitsmobil zum kostenlosen Gesundheits-Check in den Betrieb und auf die Baustelle. Mit modernen, medizinischen Test- und Messgeräten ausgestattet, checken Präventionsfachleute von Deutschlands größter Handwerkerkrankenkasse direkt vor Ort das Herz-Kreislauf-System, die Rückengesundheit oder Stresssymptome der Mitarbeiter. Die Präventionsaktion bietet auch eine Möglichkeit, die Belegschaft für wichtige Zukunftsthemen, wie die Vermeidung arbeitsbedingter Krankheitsrisiken und betriebliches Gesundheitsmanagement zu sensibilisieren.

Gesundheit und ein gutes Betriebsklima sind entscheidend für die Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter – und damit auch für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die IKK classic unterstützt Betriebe deshalb mit unterschiedlichen Angeboten rund um das Thema „Gesundheit im Arbeitsalltag“. Der kostenlose Gesundheits-Check vor Ort ist eines davon. Mit den Tests können Vitalwerte, wie Blutdruck und Puls, aber auch Cholesterin- und Blutzuckerwerte sowie der Body-Mass-Index bestimmt werden. Sind die Ergebnisse im grünen Bereich, ist alles in Ordnung. Zeigt ein Wert Auffälligkeiten, heißt das nicht automatisch, dass eine Erkrankung vorliegt. Aber es deutet ein erhöhtes Krankheitsrisiko an. Das sollte dann von einem Arzt überprüft werden, damit er frühzeitig eingreifen kann, wenn es notwendig sein sollte.

Eine aktuelle Studie, die von der Hamburger Handwerkskammer und der Wirtschaftsbehörde in Auftrag gegeben wurde, analysiert die Situation und das Potenzial des Handwerks in der Hansestadt. Eine Erkenntnis zeigt, dass der Wettbewerb um qualifizierten Nachwuchs für Handwerksbetriebe in den nächsten Jahren stärker wird. Gleichzeitig werden viele langjährige Mitarbeiter mit wertvollem Erfahrungswissen altersbedingt ausscheiden. Um zukünftig erfolgreich am Markt zu sein, müssen Handwerksunternehmen ihre Fachkräfte langfristig an den Betrieb binden und erfahrene Beschäftigte dabei unterstützen, länger leistungsfähig ihren Beruf auszufüllen. Die Autoren der Studie schlagen als einen Lösungsansatz vor, verstärkt auf betriebliches Gesundheitsmanagement zu setzen. Die IKK classic kann dabei helfen.

Mit einem Einsatz des IKK-Gesundheitsmobils zeigen Arbeitgeber, dass sie Verantwortung für die Menschen in ihrem Betrieb übernehmen. Zusätzlich kann er ein Startschuss sein, um betriebliche Gesundheitsförderung im Unternehmen zum Thema zu machen. Der Gesundheits-



Check dauert inklusive Beratungsgespräch ungefähr 15 Minuten pro Mitarbeiter. In den meisten Fällen ermöglichen Arbeitgeber ihren Beschäftigten die Teilnahme während der Arbeitszeit.

Im Gesundheitsmobil lässt sich der Allgemeinzustand der Mitarbeiter anhand verschiedener Tests schnell feststellen.

INFORMATIONEN

Den Einsatz des IKK-Gesundheitsmobils in Hamburg koordiniert Isabella Wiora. Sie beantwortet auch gern Fragen rund um die Angebote der IKK classic zur betrieblichen Gesundheitsförderung und dem Bonusprogramm für Arbeitgeber.
Telefon: 040 54003-460322
E-Mail: isabella.wiora@ikk-classic.de

Süßes muss sein

Konditormeisterin Sandra Andreas verzaubert ihre Kunden mit kleinen Köstlichkeiten aus edler Schokolade. Sie hat ihren Traum verwirklicht und ihre eigene Patisserie in Bergedorf eröffnet.



MEIN
LIEBLINGS-
WERKZEUG

Auf Süßes könnte ich nicht verzichten“, lacht Sandra Andreas. Zum Glück. Denn ihre Tartes, Pralinen, die handgegossenen Schokoladen oder die frisch gefüllten Macarons in allen Farben sind wahre Köstlichkeiten. Seit September 2017 lädt sie in ihrer „Patisserie Andreas“ am Kupferhof in Bergedorf zum Naschen ein. Und die Bergedorfer wissen es zu schätzen. Mittlerweile hat die Konditormeisterin fünf Mitarbeiter eingestellt. Neben ihrer Meisterausbildung ist sie auch geprüfte Betriebswirtin nach Handwerksordnung. „Da habe ich viel Wissen mitgenommen“, sagt sie.

Was ist Ihr Lieblingswerkzeug und warum?

Sandra Andreas: Das ist das Temperiergerät. Ich brauche es bei Schokoladenarbeiten. Bei der Herstellung der einzelnen Artikel ist eine exakte Temperatur der Kuvertüre sehr wichtig. Das Temperiergerät ist da ein großartiger Helfer.

Was für einen Auftrag hätten Sie gern einmal?

SA: Ich möchte gern einmal eine Hochzeitstorte machen, die so groß ist, dass sie nicht einmal durch eine normale Tür passt. Eine Torte ganz in Weiß und in Blattgold. Das wäre ein Traum.

Kunden im
Mittelpunkt

In der NordHandwerk-Serie **Mein Lieblingswerkzeug** beantwortet ein Betriebsinhaber unsere Fragen und benennt den nächsten Gesprächspartner.

KIM. KUNDEN
IM MITTELPUNKT.

Konditormeisterin Sandra Andreas in der Backstube ihrer Patisserie mit einem Temperiergerät.

Was war Ihre beste Idee in jüngerer Zeit?

SA: Meine beste Idee war es, mich selbstständig zu machen. Jetzt kann ich das tun, was ich möchte. Es macht mir große Freude, zu sehen, wie es meinen Kunden schmeckt. Die Menschen zu verwöhnen macht mich glücklich.

Was wünschen Sie sich von der Handwerkskammer?

SA: Fachkräfte zu finden, ist heute sehr schwer geworden. Aus meiner Sicht wäre es hilfreich und gut, wenn die Innungen und die Handwerkskammer noch stärker zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen würden.

Welches Werkzeug werden Sie in zehn Jahren in der Hand halten?

SA: In zehn Jahren würde ich gern mein erstes Dessertbuch veröffentlichen. | **KG**

Sandra Andreas schlägt für den Oktober **Patrick Pieschek** von Pieschek Orthopädie- und Schuhtechnik vor.



Tischlermeister Eike Curdt setzt auf Innovation und flache Hierarchien. Seine Brandschutzfenster bieten Dreh- und Kippfenster mit integriertem Obentürschließer.

Innovation im Handwerk

Besser als die Industrie

Die Tischlerei Willi Curdt & Co GmbH entwickelte neue **Brandschutzfenster mit integriertem Obentürschließer**; mit schnellen Lieferzeiten und individuellen Rahmengrößen.

Wir können das besser als die Industrie“, sagte sich Rainer Curdt, der Senior-Geschäftsführer der Tischlerei Willi Curdt & Co GmbH. Vor allem die langen Wartezeiten der von der Industrie zugelieferten Bauteile ärgerten ihn. Auf Brandschutztüren mußte die Tischlerei bis zu zwölf Wochen warten. „Das muss doch schneller gehen“, dachte er sich. Auf den Gedanken folgten die Taten. Zusammen mit seinem Sohn Eike fing er an, Brandschutztüren selbst zu entwickeln. Seit 2012 sind diese im Programm. Und so entwickelte die Tischlerei Curdt auch ein neues Geschäftsfeld. Sie wurde selbst zum Zulieferer von Brandschutztüren mit schnellen Lieferzeiten. Ihren

Kunden bieten sie regionalen Service und persönliche Beratung vom Hersteller an. Das kommt gut an.

Innovative Brandschutzfenster

Nach den Türen entwickelte das Unternehmen auch Brandschutzfenster. In den letzten Jahren bauten sie F30 (Fenster, die dreißig Minuten dem Feuer standhalten) als Dreh- und Kippfenster, die einen integrierten Obentürschließer haben. Optisch sehen die Brandschutzfenster von der Tischlerei Curdt so aus wie ein ganz normales Fenster und können beispielsweise auch in Altbauten eingebaut werden. Diese Innovation hat sich die Tischlerei patentieren lassen. Mittlerweile ist die Herstellung von Brand-

schutztüren und -fenstern ein großes Standbein für die Tischlerei geworden. Vor ein paar Jahren haben sie ihre Werkstatt in Bergedorf erweitert.

Flache Hierarchien

„Bei uns gibt es kaum Hierarchie“, sagt Eike Curdt, der 2009 seinen Meister bestanden hat und seit 2011 das Unternehmen zusammen mit seinem Vater leitet. „Unsere Mitarbeiter haben stark mitentwickelt. Das ist mir wichtig“, sagt er. Als Chef gibt er das Ziel vor. Doch in der Umsetzung haben seine Mitarbeiter tolle Ideen. „Ohne diese könnten wir nicht so innovativ sein“, sagt Eike Curdt. | **KG**

www.curdtd.de

Wenn
Handwerk



Messeauftritt und Schulung

Auch in diesem Jahr ist die Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord e. V. (QSN) wieder zusammen mit der Polizei mit einem Beratungsstand auf der Messe Nord-Bau in Neumünster vertreten. Vom **5. bis 9. September** werden Verbraucher produktneutral in Halle 8 (Stand 8230) zum Thema „Einbruchprävention“ beraten. Ein Schwerpunktthema der Messe ist in diesem Jahr safe@home rund um Sicherheit und Smart Home im Zuhause.

Für Fachbetriebe, die auf die „Errichterliste Mechanik“ der Polizei kommen



Gemeinsames Branchenmarketing auf Messen.

möchten, bietet die QSN das polizeilich anerkannte 2-tägige Grundlagenseminar für mechanische Errichterbetriebe am 29./30. Oktober 2018 in Lübeck an.

Interessierte Fachbetriebe wenden sich bitte an ihre Fachinnung, ihren Fachverband oder die QSN-Geschäftsstelle in Hamburg. | **FS**

Weitere Informationen: NordBau Neumünster, 5.–9.09.2018; www.qsn-einbruchschutz.de.

Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord

Einbruchschutz im Norden



Einbruchprävention ist bei den Verbrauchern ein Thema, bei dem Vertrauen an oberster Stelle steht. Daher haben sich die mit diesem Thema befassten Gewerke (Metall, Glaser, Rollladenbau, Tischler und Elektro) bereits vor 15 Jahren unter dem gemeinsamen Dach der Qualitätsgemeinschaft Sicherungstechnik Nord e. V. (QSN) zusammengeschlossen.

Gemeinsames Branchenmarketing
„Ziel dieser gemeinsamen Plattform ist das einheitliche Auftreten des Fachhandwerks gegenüber Institutionen und Verbrauchern. Auf diese Weise können die Ressourcen effektiver genutzt werden“, so Falk Schütt, Geschäftsführer der QSN. Die Idee der QSN ist im Norden in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin umgesetzt worden, so dass rund 140 qualifizierte Fachbetriebe

des Handwerks diese Branchenmarketing-Plattform nutzen.

QSN bietet Schulungen an

Die QSN hat sich als polizeilich anerkannter Schulungsanbieter etabliert. Regelmäßig werden zweitägige Errichterschulungen und die alle vier Jahre notwendigen Fortbildungsschulungen im Norden angeboten. Darüber hinaus bietet die QSN Praxis-Montageschulungen für Monteure und Qualifizierungen zum zerstörungsfreien Öffnen von Türen und Fenstern an.

Die unterstützende Werbung für die angeschlossenen Betriebe erfolgt durch Messeauftritte, einen Internetauftritt sowie Flyer für die Kundeninformation. Wie in so vielen Bereichen hat sich auch hier das bekannte Motto „gemeinsam sind wir stark“ bewährt. | **FS**

Weitere Informationen:
www.qsn-einbruchschutz.de.

Vom Flüchtling zur Fachkraft

Fachleute aus der Hamburger **Bau- und Ausbauwirtschaft** diskutierten auf dem Podium, wie Integration von Geflüchteten gelingen kann und welche Chancen sie birgt.

Der Fachkräftemangel ist schon heute die größte Herausforderung für die Betriebe der Bauwirtschaft und ihre größte Umsatzbremse. Unter den Geflüchteten sind gut ausgebildete Handwerker und viele Jugendliche, die einen Beruf erlernen möchten. In einer Podiumsdiskussion, die von Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblatts, moderiert wurde, diskutierten Fachleute, wie Geflüchtete erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Mit dabei waren: Schulsenator Ties Rabe, Sönke Fock, Chef der Agentur für Arbeit Ham-

burg, Reinhard Damm vom Hamburger Institut für berufliche Bildung, Torsten Rendtel, Geschäftsführer vom Ausbildungszentrum Bau, Özge Acar, Willkommenslotsin bei Gala Bau Nord und Neshan Daoud, Auszubildender als Fliesen, Platten- und Mosaikleger.

Einig waren sie sich darüber, dass die Integration von Geflüchteten dabei helfen kann, den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Die Sprache zu erlernen sei die große Herausforderung! Die erfolgreiche Integration sei jedoch, betonte Rabe, vor allem eine Chance für die Gesellschaft. | **KG**



Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren lohnt sich. Michael Seitz, Geschäftsführer der Bau-Innung (3. v. li.) sprach das Grußwort.

FOTOS: QUALITÄTSGEMEINSCHAFT SICHERUNGSTECHNIK NORD, HAMBURGER BAU- UND AUSBAUWIRTSCHAFT

ES GIBT AMATEURE

BITTE NICHT NACHAHMEN.

UND PROFIS WIE SIE

4 JAHRE GARANTIE

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH1 1.6 Multitop 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachbes, keine Barzahlung.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74074 Heilbronn, für Gewerbekunden, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH1 1.6 Multitop 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0) zzgl. Überführungskosten und MwSt.; 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtleistung, 198,00 € Monatsrate (exkl. MwSt.) inkl. GAP-Versicherung, ohne Leasingsonderzahlung.

³ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.

Angaben nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

FCA Motor Village Germany GmbH Hamburg
Nedderfeld 30
22529 Hamburg
Tel.: 040 5530030

PROFIS WIE SIE



VW Caddy Maxi TGI Blue Motion

Raus aus der Nische

Gasfahrzeuge emittieren keinen Feinstaub, weniger Kohlendioxid und Stickoxide als Benziner und Dieselfahrzeuge. Sie könnten eine schnelle Alternative sein.

Autos verursachen rund 20 Prozent des weltweiten Kohlendioxidausstoßes. Eine Alternative zu Benzinern und Dieselfahrzeugen sind Gasautos. Man unterscheidet zwischen Autogas, Liquefied Petroleum Gas (LPG) und Erdgas, Compressed Natural Gas (CNG). Autogas ist ein Gemisch aus Butan und Propan und entsteht als Nebenprodukt in der Erdölraffinerie. Erdgas ist ein natürliches Produkt und besteht weitestgehend aus Methan. „Erdgasfahrzeuge setzen kaum Rußpartikel und keine Feinstaubemissionen frei“, sagt Timm Kehler, Vorstand von Zukunft Erdgas e. V. Der Kraftstoff emittiert rund 20 Prozent weniger CO₂ als Benziner und 50 bis 95 Prozent weniger Stickoxide als Dieselaautos.

„Erdgasmobilität ist neben Elektro- und Wasserstoffmobilität ein Standbein, um sowohl CO₂-Emissionen als auch Feinstaub- und Stickoxidbelastungen in den Ballungsgebieten schnell zu senken. Probleme mit Durchfahrtsbeschränkungen oder Umweltzonen sind in den nächsten Jahrzehnten nicht zu erwarten“, sagt Jan Rokahr, Berater im Projekt „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“ der Handwerkskammer Hamburg. Für Mitgliedsbetriebe der Kammer bietet er eine kostenlose Mobilitätsberatung an.

Die CO₂-Bilanz lässt sich noch weiter verbessern, wenn Bio-Erdgas – welches aus natürlichen Roh-

stoffen wie Gülle, Stroh oder Speiseresten gewonnen wird – dem Erdgas beigemischt wird. Bereits heute erfolgt dies an jeder vierten Erdgastankstelle. Mehr als 120 Tankstellen in Deutschland bieten sogar reines Bio-Erdgas an. Wird dieses ausschließlich getankt, kann man von einer klimaneutralen Mobilität sprechen.

Das Angebot an Gasfahrzeugen wächst

Verschiedene Fahrzeughersteller weiten gerade ihre Produktpalette im Bereich Erdgas aus. VW beispielsweise verfolgt zusammen mit Gasnetz- und CNG-Tankstellenbetreibern das Ziel, die deutsche Erdgasflotte bis 2025 auf eine Million Fahrzeuge zu verzehnfachen. Zudem soll das Tankstellennetz von derzeit rund 900 Standorten auf 2000 ausgebaut werden.

Für manche ist das Hauptargument für Erdgas der günstige Kraftstoffpreis. Dieser bezieht sich aber auf ein Kilo und nicht auf Liter. Umgerechnet müsste man ungefähr 75 Cent pro Liter zahlen. Dem gegenüber stehen höhere Anschaffungskosten, als bei vergleichbaren Benzinern. Bei Neuwagen sind das in der Regel mehrere Hundert bis einige Tausend Euro. Wie bei Dieselfahrzeugen geht die Rechnung finanziell erst auf, wenn die Jahreslaufleistung hoch genug ist. | JR/KG



Mobilitätsberatung

Jan Rokahr,
Mittelstandsinitiative
Energiewende und
Klimaschutz

Telefon:
040 35905-487

E-Mail:
jan.rokahr@
elbcampus.de

Website:
www.hwk-hamburg.de

FOTOS: HANDWERKSKAMMER HAMBURG



Projekt Nachhaltigkeit 2018

Auszeichnung für Umwelthandwerker

Das Projekt „Zukunftsperspektive Umwelthandwerker“ ist eines von bundesweit 42 Projekten, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung im Jahr 2018 auszeichnet. Das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg (ZEWU) betreibt das Projekt und zeigt, wie Migration zum Nutzen der deutschen Gesellschaft werden kann.

GLÜCKWÜNSCHE

50-jähriges Bestehen

- **Gerhard Bade Bautenschutz GmbH**, Am Alten Schlachthof 12, 21107 Hamburg.

25-jähriges Jubiläum

- **Klaus Fieberg-Killmey**, Schuhmacherhandwerk, Am Bahnhof 21, 21029 Hamburg.
- **Schursch Optik e.K.**, Groten Hoff 3, 22359 Hamburg.
- **Volker Hansen**, Fotografenhandwerk, Sieldeich 50, 20539 Hamburg.

40-jähriges Arbeitsjubiläum

- **Joerg Burmeister**,
- **Ralf Kerwien**,
- **Michael Schley**,
- **Jens-Uwe Tamke**,
- **Holger Buschdorf**,
- **Hartmut Tholen**, alle sechs: Ernst Dello GmbH & Co. KG, Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

25-jähriges Arbeitsjubiläum

- **Torsten Caschube**, Ernst Dello GmbH & Co. KG, Nedderfeld 91, 22529 Hamburg.

Das Arbeitstier für Ihr Business.



Tageszulassung 17.08.2017
Gesamtfahrleistung 150 km
Sie sparen € 6.378,67
UVP € 27.878,67^{1,2}

Wir sind Volkswagen in Hamburg

Transporter Kasten „Eco Profi“ 2.0 TDI 75 kW (102 PS) 5-Gang

Lackierung: Candy weiß, **Ausstattung:** Klimaanlage „Climatic“ Komfortpaket Plus, Heckklappe mit Fenster (beheizbar), Radio „Composition Audio“, Hohe Trennwand mit festem Fenster, Vorbereitung für Anhängervorrichtung, Stahl-Reserverad mit Fahrbereifung, Bordwerkzeug und Wagenheber, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110.

Barpreis: ab € 21.500,-^{1,2} Nettopreis für Gewerbekunden.

Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns.

² Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Barpreis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH

Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de * Volkswagen-Agentur



54.000

norddeutsche Entscheider erreichen Sie mit einer Anzeige im

NORD HANDWERK

JETZT BUCHEN:
frach.medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

GEWERBEBAU NORD

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger und kompetenter Partner im schlüsselfertigen Gewerbebau.

- Alles aus einer Hand. ✓
- Schlüsselfertig. ✓
- Erneuerbare Energien. ✓
- Nachhaltigkeit. ✓
- Werthaltigkeit. ✓
- Mitarbeiterzufriedenheit. ✓

Husum (Nordsee)
Telefon 04841/9688-0
Rotenburg (Wümme)
Telefon 04261/8510-0

WWW.GEWERBEBAUNORD.DE

ELBCAMPUS

**Bau- und Gebäude-
technik**

Wasserschein, VZ
17.9.2018, 8 U-Std., Mo,
8–15.15 Uhr, 266 € mit
Hwk-Karte, 280 € ohne.

**Gas-Brennwert-
technik, WE**
21.9.–20.10.2018, 20
U-Std., Fr, 17–20.30 Uhr,
Sa, 8–15.15 Uhr, 304 € mit
Hwk-Karte, 320 € ohne.

**CAD – Computer Aided
Design**

**Autodesk Inventor,
Bauteil Kunststoff, VZ**
10.–12.9.2018, 24 U-Std.,
Mo–Mi, 9–16 Uhr, 850,25 €
mit Hwk-Karte, 895 € ohne.

**Autodesk Inventor,
Metallbau, VZ**
17.–19.9.2018, 24 U-Std.,
Mo–Mi, 9–16 Uhr, 850,25 €
mit Hwk-Karte, 895 €
ohne.

**CAD Fachkraft 3D
(HWK), Module 1–6, VZ**
21.9.–17.12.2018, 480
U-Std., Mo–Fr, 8–15.15
Uhr, 4.902 € mit
Hwk-Karte, 5.160 € ohne.

**Autodesk Inventor,
Bauteil Rohrleitungs-
bau, VZ**
24.–26.9.2018, 24 U-Std.,
Mo–Mi, 9–16 Uhr,
850,25 € mit Hwk-Karte,
895 € ohne.

**Hydraulik und
Pneumatik**

Pneumatik, VZ
17.–21.9.2018, 38 U-Std.,
Mo–Do, 8–15.15 Uhr,

Fr, 8–13 Uhr, 902,50 € mit
Hwk-Karte, 950 € ohne.

**Kaufmännische
Weiterbildung**

**Geprüfte/r Kaufmännischer
Fachwirt/in
(HwO), TZ**
4.9.2018–24.9.2019, 480
U-Std., Di+Do, 18–21.15
Uhr, ca. alle 2 Wo. Sa, 8.30–
15.30 Uhr, 4.037,50 € mit
Hwk-Karte, 4.250 € ohne.

**Erst Kollege, plötzlich
Chef – Ihre neue
Rolle, TZ**
7.–14.9.2018, 16 U-Std., Fr,
14–21 Uhr, 356,25 € mit
Hwk-Karte, 375 € ohne.

**Stressprävention:
Gesund führen, VZ**
11.9.2018, 8 U-Std., Di,
9–16 Uhr, 166,25 € mit
Hwk-Karte, 175 € ohne.

Betriebsmanager/in, TZ
21.9.2018–1.11.2019, 200
U-Std., Fr, 8.30–13 Uhr,
ca. alle 2 Wo. Sa,
8.30–15.30 Uhr, 1.259,70 €
mit Hwk-Karte, 1.326 €
ohne.

**Unternehmensführung
(HWK), TZ**
24.9.2018–19.6.2019, 296
U-Std., Mo+Mi, 18–21.15
Uhr, ca. 1x mtl. Sa,
8.30–15.30 Uhr, 2.056,75 €
mit Hwk-Karte, 2.165 €
ohne.

**Geprüfte/r Betriebs-
wirt/in (HwO), TZ**
25.9.2018–11.6.2020, 680
U-Std., Di+Do, 18–21.15
Uhr, ca. 1x mtl. Sa,
8.30–15.30 Uhr, 4.221,80 €
mit Hwk-Karte, 4.444 €
ohne.

**Personalmanager/in
(HWK), TZ**
25.9.2018–19.1.2019, 210
U-Std., Di+Do, 18–21.15
Uhr, Sa, 8.30–15.30 Uhr,
1.805 € mit Hwk-Karte,
1.900 € ohne.

**Führen ohne direkte
Vorgesetztenfunktion, VZ**
26.9.2018, 8 U-Std., Mi,
9–16 Uhr, 166,25 € mit
Hwk-Karte, 175 € ohne.

**Mehr Erfolg dank pro-
fessioneller
Website, WE**
28.–29.9.2018, 12 U-Std.,
Fr, 14–20 Uhr, Sa,
10–15.30 Uhr, 427,50 €
mit Hwk-Karte, 450 € ohne.

**Schweißtechnik
Internationaler
Schweißpraktiker
(DVS-IIW 1170), WE**
7.9.2018–18.6.2019, 140
U-Std., Fr, 16.20–20 Uhr,
Sa, 8–13.40 Uhr,
4.032,75 € mit Hwk-Kar-

te, 4.245 € ohne.
**Sichtprüfung (VT)
Stufe 1 und 2 – multi-
sektoriell VZ**
24.–29.9.2018, 48 U-Std.,
Mo–Sa, 8–16 Uhr,
2.580,20 € mit
Hwk-Karte, 2.716 € ohne.

**Umweltechnik
Anforderungen an den
Brandschutz von
Lüftungsanlagen in
Wohn- und Nichtwohn-
gebäuden, VZ**
25.–27.9.2018, 24 U-Std.,
Di–Do, 8.30–15.45 Uhr,
356,25 € mit Hwk-Karte,
375 € ohne.

Beratung und Information
Tel.: 040 35905-777
E-Mail:
weiterbildung@elbcampus.de
Internet: www.elbcampus.de
VZ = Vollzeit, TZ = Teilzeit,
WE = Wochenende,
HWK-Karte = Handwerkskarte



Tipp des Monats

Berufsbegleitender Kurs zum Betriebsmanager



Vertiefen Sie Ihre betriebswirtschaftliche Kompetenz und lernen Sie von Fachleuten, wie Sie effizient Ihr Büro organisieren, die Bücher führen sowie Mitarbeiter einstellen und führen. Der Kurs vermittelt Unternehmens-Know-how, das Ihnen im Alltag praktisch weiterhilft. Seminarinhalte sind: klassische Buchführung und Rechnungswesen, Wirtschafts- und Steuerrecht, Arbeitsrecht, Personalführung sowie Marketing. Der nächste Kurs startet am 21.9.2018.

Information und Anmeldung:
Telefon: 040 35905-777,
E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de.

AMTLICHES

Vollversammlung

Die Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg findet statt am Dienstag, 18. September 2018, um 16:00 Uhr im Kleinen Saal der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, 20355 Hamburg. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg am 13. Juni 2018
3. Informationen, Berichte und Aussprache zu aktuellen Entwicklungen
4. Jahresabschluss 2017 der Handwerkskammer Hamburg
a) Bericht des Finanzausschusses
b) Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 der Handwerkskammer Hamburg: Beschlussfassung
c) Entlastung des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2017: Beschlussfassung
d) Entlastung der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2017: Beschlussfassung
5. Kauf von Anteilen an der Berufskammer Hamburg BAH-H gGmbH: Beschlussfassung
6. Aktivitäten, Erfolge und Herausforderungen von KiM (Kunden (Mitglieder) im Mittelpunkt) – Gestern – Heute – Morgen: Information
7. Verschiedenes



Grün und noch günstiger

- Preisvorteil für Innungsmitglieder
 - 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
 - 100 % regenerativer Strom
- Mehr Infos erhalten Sie auf vattenfall.de/partner-hamburg

FOTO/ABB.: ADOBE



Fachtagung

HOUSEWARMING 2018

Termin: Innovative Gastechnik für Fahrzeuge und Gebäude
Wann: Freitag, 14. September, 9:15–16 Uhr
Wo: Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Auf der Fachtagung „housewarming2018“ diskutieren namhafte Expertinnen und Experten, welchen Beitrag **Gas und Wasserstoff für das Erreichen der Klimaziele im Gebäude- und Mobilitätsbereich leisten können.** Sektorkopplung, Fuel Switch und der Beitrag der Versorgungsnetze für die Energiewende bestimmen die Diskussion. Der Übergang zum grünen Wasserstoff könnte eine Schlüsselfunktion übernehmen. In Zeiten von Dieseldurchfahrtsverboten spielt für das Handwerk die **schadstoffarme Mobilität** eine wichtige Rolle. Im zweiten Schwerpunkt blickt die Fachtagung auf den Beitrag, den moderne Blockheizkraftwerke leisten können und auf die Energieeffizienz neuer heizungstechnischer Konzepte in der Wohnungswirtschaft.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Plätze sind jedoch begrenzt. Um Anmeldung wird gebitten unter:
<https://www.elbcampus.de/campusleben/events/anmeldung-housewarming/>

Berufsorientierung

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER

Termin: Handwerkswelten
Wann: 18. und 19. September 2018, 9–16 Uhr
Wo: Ehrenhof des Hamburger Rathaus

„Handwerk bringt Dich überall hin“ – was hinter diesem Motto steckt, erfahren Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern auf der Berufsorientierungsmesse „Handwerkswelten 2018“. Sie erleben dort Handwerk zum Anfassen. Ob in der Berufe-Arena, auf der Mitmach-Baustelle, beim Live-Styling der Friseure auf der Bühne oder im Gespräch mit Fachleuten des Handwerks und mit Auszubildenden – hier bleibt keine Frage zur dualen Ausbildung oder einem dualen Studium offen. Organisiert wird die Messe von der Handwerkskammer Hamburg in Zusammenarbeit mit Innungen, Ausbildungszentren, Betrieben und der Berufsakademie Hamburg.

Workshop

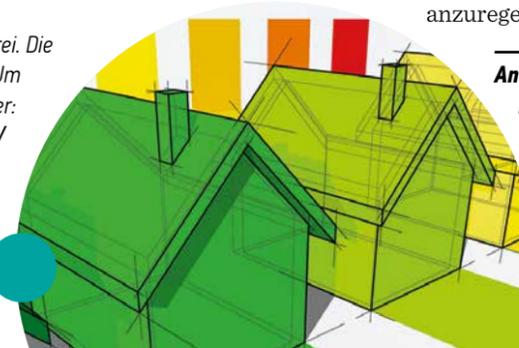
ELEKTRONISCHE VERGABE

Termin: Erfahrungsaustausch zu SBH- und GMH-Angebots-erstellungen
Wann: Mittwoch, 19. September 2018, 18–20 Uhr
Wo: Handwerkskammer Hamburg

Schulbau Hamburg (SBH) und Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) als zentrale Hochbaubetriebe der Stadt Hamburg starteten Anfang März die vollelektronische Ausschreibung von Bauleistungen mit jetzt bereits deutlich über 220 Bauausschreibungen. Betriebe, die erste Erfahrungen mit der eVergabe von Healy Hudson gemacht haben, sind in diesem Workshop herzlich eingeladen, Fragen und Verbesserungsvorschläge, aber auch Tipps mit Gleichgesinnten auszutauschen und so mehr Sicherheit mit den neuen Möglichkeiten zu erhalten und Systemverbesserungen anzuregen.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebitten unter:
E-Mail: veranstaltung@hwk-hamburg.de
oder Tel.: 040 35905-299.



Soloselbstständige

ZEIT FÜR DEN ERSTEN MITARBEITER?

Termin: Unternehmerisches Know-how für Soloselbstständige
Wann: 26. September 2018, 18.30–20 Uhr
Wo: Handwerkskammer Hamburg

Sie sind mit einer guten Geschäftsidee als Soloselbstständiger gestartet und nun an einem Punkt, an dem Sie die Arbeit alleine nicht mehr bewältigen können? Dann ist es höchste Zeit, sich Entlastung zu schaffen und über die Einstellung Ihres ersten Mitarbeiters nachzudenken. Was Sie dabei beachten sollten, welche Beschäftigungsformen es gibt und wie Sie den richtigen Mitarbeiter für Ihren Betrieb finden – darüber informiert diese Veranstaltung.

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter
E-Mail: veranstaltung@hwk-hamburg.de, Tel.: 040 35905-299.

Ausbildung

GUTER START

Termin: Azubi KickOff
Wann: 9. Oktober 2018, 17 Uhr
Wo: Handwerkskammer Hamburg

Die Handwerkskammer Hamburg lädt alle neuen Azubis zum „Azubi KickOff“ in das Gewerbehause am Holstenwall ein. Josef Katzer, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, wird die jungen Leute im Handwerk begrüßen. Das Gruppenfoto „Handwerk-ich gehör dazu!“ dokumentiert den Start in den Beruf. Für gute Stimmung sorgt auch DJ Wee-O von Radio Energy. Anfang September werden alle Auszubildenden per Post eingeladen.

Mehr Informationen: Ane Sigrun Wiese: Tel.: 040 35905-367.

Wo ist was los in diesem Monat?

Weitere
Veranstaltungen unter:

www.hwk-hamburg.de/veranstaltungen

WILLY TIEDTKE

AUTOMOBILITÄT



Abb. ähnlich

Volkswagen Crafter 30 Kasten 2,0 l TDI EU6 SCR BMT 75 kW 6-Gang-Schaltgetriebe

Ausstattungspaket

- Audiosystem mit Radio und Bluetooth
- Laderaumpaket mit Holzboden und Seitenverkleidung
- PDC vorne und hinten
- Komfort-Fahrersitz
- Doppelbeifahrer-Sitzbank

Bsp. Leasingangebot ohne Sonderzahlung

monatliche Leasingrate ab **€ 229,-***

- Fahrzeugpreis ab Werk € 31.866,- inkl. Aktionsprämie des Herst. € 4.000,-
- Laufzeit: 48 Monate
- Laufleistung: 10.000 km p.a.

*Überführungspauschale und Zulassungskosten in Höhe von € 966,39 berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. In dem Angebot ist die Aktionsprämie des Herstellers von € 4.000,- enthalten. Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Je Mehr-km: 9,90 Ct. (Berechnungsfreie Mehr-km: 2.500 km). Je Minder-km: 3,60 Ct. (Berechnungsfreie Minder-km: 2.500 km). Abweichend v. IV.3 unserer Leasingbed. werden nach Berücksichtigung d. vertraglich vereinbarten berechnungsfreien Minder-km nur bis zu 10.000 Minder-km vergütet. Abb. zeigen Farbbeispiele und Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Der Abschluss von Kfz-Versicherungen durch die Volkswagen Leasing GmbH ist nicht Vertragsbestandteil. Das Leasing-Fahrzeug wird vom Leasing-Nehmer bedingungsgemäß versichert.

Inzahlung-
nahmeprämie **€ 4.000,-***

*gibt nur i.V. mit
Inzahlunggabe*



Nutzfahrzeuge

Fachkräfte

»Ich bedecke meine Haare, nicht mein Hirn«

Die pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte Filiz B. bringt es auf den Punkt. Viele Betriebe unterschätzen und verkennen Frauen mit Kopftuch. In Zeiten des Fachkräftemangels sind sie eine **wichtige Zielgruppe**.



IQ Netzwerk
Integration durch
Qualifizierung

Erfolgreiche Frauen!
Gelingene Integration von Frauen mit Kopftuch

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Eine Broschüre auf Initiative des IQ Netzwerks Hamburg – NOBI in Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Beratungskarawane e. V.

Große Unternehmen haben längst die Vorteile einer vielfältigen Belegschaft erkannt und eine nicht-diskriminierende Personalpolitik umgesetzt. Wie sehr sich das lohnt, zeigen zehn kopftuchtragende Frauen in der neuen Broschüre „Erfolgreiche Frauen!“, die auf dem Hamburger Arbeitsmarkt tätig sind – als Handwerkerin, Ärztin oder auch Erzieherin. Als Vorbilder und Botschafterinnen berichten sie von ihren Migrationsgeschichten, ihren persönlichen Werdegängen sowie positiven als auch negativen Erlebnissen am Arbeitsmarkt. Auch Hamburger Arbeitgeber kommen zu Wort und berichten von ihren Erfahrungen. Zudem informiert die Broschüre über Gesetze, die es als Arbeitgebender einzuhalten gilt. Das Ziel der Broschüre: Orientierung bieten, Hürden abbauen und neue Blickwinkel für alle Beteiligten am Arbeitsmarkt aufzeigen.

Herausgeber ist das IQ Netzwerk Hamburg – NOBI der Handwerkskammer Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Bildungs- und Beratungskarawane e. V.“. IQ steht dabei für das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“.

Die Projektleiterin des Hamburger Landesnetzwerks, Beate Spyrou, kennt die Vorurteile, mit denen Frauen mit Migrationshintergrund in Deutschland zu kämpfen haben: „Gerade das Kopftuch wird immer mehr zur Projektionsfläche für viele Ängste und Vorurteile. Schon ein ausländischer Name reicht aus, dass Frauen schwerer Arbeit finden. Wir möchten den Blick von Arbeitgebenden für diese wichtige Zielgruppe öffnen.“ | MD

Die Broschüre „Erfolgreiche Frauen! Gelingene Integration von Frauen mit Kopftuch“ steht zum Download zur Verfügung unter: www.nobi-nord/?publikationen-arbeitgeber

FOTOS: HFR

Renault **TRAFIC**
Jetzt L&Z NordBau Messepreise sichern!



z. B. Trafic L1H1 2,7t dCi 120
Angebotspreis ab **15.590,- € netto**

• Klimaanlage • Radio • BT-Freisprechanlage • Laderaumschutz-Paket

L&Z LÜDEMANN & ZANKEL BUSINESS CENTER GMBH • Posener Straße 7a • 23554 Lübeck Tel.: 0451 - 3050930
LÜDEMANN & ZANKEL GMBH • Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg Tel.: 04551 - 96690

LÜDEMANN & SENS OHG • Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 - 5288640
LÜDEMANN & SENS OHG • An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420

www.lzautomobile.de

Barpreis netto ohne gesetzl. Ust.. Ein Angebot für Gewerbekunden gültig bis zum 30.09.2018. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid EXTRA, Renault Trafic KOMFORT L1H1, Renault Master Kastenwagen, jeweils mit Sonderausstattung.

Zum ersten Mal ausbilden

Die Ausbildung im eigenen Betrieb ist nach wie vor der beste Weg zur langfristigen Fachkräftesicherung. Betriebe, die erstmalig ausbilden, haben in der Regel jede Menge Fragen. Von den Ausbildungsberatern der Kammer erhalten sie **umfangreiche Unterstützung**.

Am 1. August hat für Luisa Schulz ein ganz neuer Lebensabschnitt begonnen. Es war der erste Tag ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in der Fiergolla GmbH in Lübeck. In den kommenden drei Jahren wird sie in dem Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Sicherheit unter anderem alles über Kundenkommunikation, Rechnungswesen und Terminkoordination lernen. Aber auch die Fiergolla GmbH muss sich in eine neue Rolle hineinfinden. Denn selbst ausgebildet haben sie bisher nicht. Luisa Schulz ist die erste Auszubildende des Unternehmens. „Wir wachsen. Unser Arbeitsvolumen ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen.“ So erläutert Geschäftsführer Jan-Frederik Fiergolla einen der Gründe, warum seine Firma künftig in eine Auszubildende investiert. 2012 hat Fiergolla das Unternehmen von seinem Vater übernommen. Es beschäftigt inzwischen 22 Mitarbeiter, davon arbeiten allein vier Vollzeitkräfte im Büro. „Wir hoffen, dass Luisa im Anschluss an ihre Ausbildung bei uns bleibt und unser Team dauerhaft verstärkt“, sagt Fiergolla.

Ausbildungsberater sind erste Ansprechpartner

Insgesamt 4.717 Ausbildungsbetriebe gibt es derzeit im Bezirk der Handwerkskammer Lübeck. Darin mit eingerechnet sind auch Ausbildungsstätten, wenn also beispielsweise ein Betrieb in mehreren Filialen ausbildet. Der Großteil dieser Ausbildungsbetriebe bildet bereits seit

Kontakt

Alle Fragen zur Ausbildungsberechtigung und zur Planung und Durchführung der Ausbildung beantworten die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Handwerkskammer Lübeck.

Kreise Steinburg, Pinneberg, Stormarn:

Torben Flohr,
Tel.: 0451 1506-226,

E-Mail: tflohr@hwk-luebeck.de

Kreis Segeberg:

Irmtraut Martens,
Tel.: 0431 666563-810,

E-Mail: imartens@hwk-luebeck.de

Stadt Lübeck, Kreise Ostholstein und Stormarn:

Frank Roth,
Tel.: 0451 1506-224,

E-Mail: froth@hwk-luebeck.de

Kreis Herzogtum

Lauenburg:
Werner Schulz,
Tel.: 0451 1506-228,

E-Mail: wschulz@hwk-luebeck.de

Städte Kiel und Neumünster,

Kreis Plön:

Manfred Weber,
Tel.: 0431 666563-813,

E-Mail: mweber@hwk-luebeck.de

vielen Jahren, manche bereits seit Jahrzehnten aus. Doch jedes Jahr kommen auch Ausbildungsneulinge wie die Fiergolla GmbH dazu. Andere Betriebe haben schon Ausbildungserfahrungen, wollen aber erstmals in einem neuen Ausbildungsberuf ausbilden.

„Für alle diese Betriebe sind wir die ersten Ansprechpartner“, sagt Frank Roth, Ausbildungsberater der Handwerkskammer Lübeck. Die Ausbildungsberaterinnen und -berater der Kammer informieren auf Grundlage der Ausbildungsverordnung und geben – wenn gewünscht – umfangreiche Hilfestellungen, zum Beispiel bei der Erstellung des Ausbildungsvertrages. Sie beraten darüber hinaus die Betriebe auch dazu, welcher Beruf in dem Unternehmen überhaupt ausgebildet werden kann. „Wir stellen immer wieder fest, dass Betriebe nicht wissen, dass sie auch kaufmännisch ausbilden können“, erzählt Frank Roth.

Betriebe, die zum ersten Mal ausbilden, erhalten in der Regel auch Besuch vom zuständigen Ausbildungsberater. Dabei ginge es vor allem darum, sich vor Ort ein Bild vom Betrieb zu machen, erläutert Frank Roth. Im Gespräch mit dem zukünftigen Ausbildungsbetrieb klärt er dann unter anderem die Frage, ob es im Unternehmen einen geeigneten Ausbilder gibt. „Wir schauen aber auch, ob Räumlichkeiten und Ausstattung für die Ausbildung geeignet sind und ob die Zahl an Lehrlingen und Fachkräften im Betrieb in einem ausgewogenen Verhältnis steht“, so Frank Roth. Geregelt sind



diese Dinge im Berufsbildungsgesetz (BbiG), auf dessen Grundlage die Ausbildungsberater tätig sind.

Ausbildungsqualität sicherstellen

Auch die Fiergolla GmbH wurde von Frank Roth begutachtet. In Gesprächen mit dem Geschäftsführer und den an der Ausbildung von Luisa Schulz beteiligten Personen konnte er einen Eindruck davon gewinnen, wie das Unternehmen aufgestellt ist. Vorrangig gehe es ihm und seinen Kollegen um eine kompetente Beratung zu allen Fragen rund um die Ausbildung, so Roth. „Wenn die Auszubildenden zum Beispiel noch nicht volljährig sind, greift das Jugendarbeitsschutzgesetz. Hier ergeben sich oft ganz viele praktische Fragen, die wir dann mit den Betrieben erörtern“, erzählt Frank Roth. Auch auf die Unterstützungs- und Serviceangebote der Kammer machen die Ausbildungsberater aufmerksam, genauso wie auf die ausbildungsbegleitenden Hilfen der Arbeitsagentur.

„Im Ergebnis dienen die Besuche dazu, die Ausbildungsqualität sicherzustellen“, bringt es Christian Maack, stellvertre-

tender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Lübeck und zuständig für den Bereich Berufsbildung, auf den Punkt. Niemandem sei damit gedient auszubilden, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Dagegen sei eine gut geplante und qualitativ hochwertige Ausbildung im eigenen Unternehmen der beste Weg zur Fachkräftesicherung. „Selbst auszubilden ist nach wie vor der erfolgversprechendste Weg, um an qualifizierte Mitarbeiter zu kommen“, ist sich Maack sicher. |sch

Zehn Tipps für Ausbilder finden Sie ab Seite 40.

Beschreitet neue Wege:

Geschäftsführer Jan-Frederik Fiergolla beschäftigt mit Luisa Schulz zum ersten Mal eine Auszubildende im Unternehmen. Ausbildungsberater Frank Roth gibt Tipps (v. re.).



Konjunkturumfrage

Gute Stimmung hält an

In den Monaten April bis Juni lief es rund für das Handwerk: **92 Prozent** der Betriebe im Kammerbezirk Lübeck bewerteten ihre Situation als gut oder befriedigend.

Die Konjunktur im Handwerk nahm in den Frühjahrsmonaten noch einmal Fahrt auf. In der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer sprachen 55 Prozent der Betriebe von einer guten, 39 Prozent von einer befriedigenden und sechs Prozent von einer schlechten Geschäftslage. Damit hat sich im Vergleich zu den Monaten Januar bis März die wirtschaftliche Situation im Kammerbezirk deutlich verbessert (Vergleichszahlen: 43 Prozent gut, 48 Prozent befriedigend, neun Prozent schlecht). Auch die Erwartungen an das zweite Quartal wurden deutlich übertroffen.

„Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für das Handwerk nach wie vor günstig“, kommentiert Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, die Umfrageergebnisse. Besonders die Investitionen in Bauen und Renovieren begünstigen weiter das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Diese beiden Gewerbegruppen sowie das Handwerk

Der Bauboom hält an: In den Konjunkturumfragen liegt das Bauhauptgewerbe seit mehreren Jahren bei den Zufriedenheitswerten weit vorn.



für den gewerblichen Bedarf verzeichneten im zweiten Jahresquartal insgesamt die höchsten Zufriedenheitswerte.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnete das Handwerk noch einmal einen leichten Anstieg beim Auftragsbestand. 35 Prozent der Betriebe berichteten über gestiegene Auftragszahlen, das sind noch einmal sieben Prozentpunkte mehr als vor einem Jahr. Der überwiegende Teil der Betriebe (70 Prozent) berichtete über stabile Verkaufspreise. Um-

satzsteigerungen konnte rund ein Drittel der Betriebe erzielen.

Die gute Stimmung nehmen die allermeisten Handwerker auch mit ins nächste Quartal. Für die Monate Juli bis September rechnet jeder vierte Betrieb mit steigenden Auftragszahlen. Auch was die Umsatzerwartungen betrifft bleibt das Handwerk zuversichtlich. 24 Prozent der Betriebe rechnen mit einer Steigerung, lediglich sieben Prozent befürchten Umsatzrückgänge. | SCH

AMTLICHES

Änderungen oder Neuerungen von
Rechtsvorschriften

Handwerkskammer Lübeck

- Änderung der Satzung (20.6.2018)
- Änderung des Gebührenverzeichnisses zur Gebührenordnung (20.6.2018)
- Ergänzung der Anlage 1 und 2 zur Ausbildungsvorschrift der Handwerkskammer Lübeck für die überbetriebliche Ausbildung (18.7.2018)

Schleswig-Holstein

- Landesinnung für das Textilreinigungsgewerbe Schleswig-Holstein – Satzungsänderung (18.7.2018)

Westholstein

- Kraftfahrzeug-Innung des Kreises Pinneberg – Neue Satzung (18.7.2018)
- Metall-Innung Kreis Steinburg – Neue Satzung (18.7.2018)
- Tischler-Innung Kreis Steinburg – Neue Satzung (18.7.2018)

Herzogtum Lauenburg

- Friseur-Innung für den Kreis Herzogtum Lauenburg – Satzungsänderung (18.7.2018)

Die ausführlichen Neuerungen/Änderungen von Rechtsvorschriften finden Sie unter www.hwk-luebeck.de/amtliches.

Nähe ist einfach.



Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.



Kiel

VOLLES PROGRAMM IN DER LANDESHAUPTSTADT

Termin: 15. September 2018

Einmal im Jahr das geballte Handwerk auf dem **Asmus-Bremer-Platz**: das hat in Kiel – nach einer Unterbrechung im letzten Jahr – mittlerweile schon seit 2011 Tradition.

Und so heißt es auch in diesem Jahr wieder „Klönen, Kreieren, Kennenlernen“. Von **10 bis 17 Uhr** zeigen acht Innungen die Vielseitigkeit ihrer Berufe. Sie gewähren einen Blick hinter die Kulissen ihres spannenden beruflichen Alltags und stellen sich den Fragen der Besucher.

Umrahmt wird die Handwerksmeile von einem bunten Bühnenprogramm mit Live-Musik und zahlreichen Vorführungen. Die Besucher dürfen sich musikalisch unter anderem auf eine Mischung aus Funk, Soul und Ska von den Newcomern aus Kiel „Leo in the Lioncage“ freuen. Etwas fürs Auge bietet die Modenschau „Maßgeschneidertes auf dem Laufsteg“.

Außerdem wird das Gewinnerteam des Wettbewerbs „Für diesen Moment geben wir alles“ gekrönt.

Weitere Infos und Kontakt:
Kreishandwerkerschaft Kiel,
Tel.: 0431 7101 550, E-Mail: info@kh-kiel.de, www.kh-kiel.de

Geesthacht

DIGITALISIERUNG IM FOKUS

Termin: 15. September 2018

In der **Bergedorfer Straße** in Geesthacht wird es am Tag des Handwerks digital. Bau- und Ausbaugewerbe, Elektro-, Kfz- und viele weitere Handwerke zeigen von **10 bis 15 Uhr** viele verschiedene digitale Anwendungen, die heute im Handwerk zum Einsatz kommen. Von CNC-Technik über Farbanalyse bis zu Smart Home: Bei Mitmachaktionen und Präsentationen erfahren Besucher, wie modern und vielfältig das Handwerk ist. Auch wer Informationen zur Ausbildung sucht, wird beim Tag des Handwerks fündig: Mitarbeiter der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur beraten zu allen Fragen rund um die Berufsausbildung. Livemusik und Gewinnspiele runden das Programm ab.

Weitere Infos und Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Herzogtum Lauenburg,
Susanne Bendfeldt, Tel.: 04541 77 71,
E-Mail: s.bendfeldt@handwerk-lauenburg.de

Ahrensburg

STORMARN FEIERT MIT

Termin: 15. September 2018

Das Stormarner Handwerk präsentiert sich am Tag des Handwerks in Ahrensburg. Am **Rondeel** im Herzen der Stadt laden die Aktionsstände der Innungen von **10 bis 15 Uhr** zum Orientieren, Informieren und Mitmachen ein. Besucher können an einem Gewinnspiel in Form einer Frage-Rallye teilnehmen und ein iPhone 8 gewinnen. Während der Veranstaltung wird außerdem ein Gartenhaus aufgebaut, das anschließend verlost wird. Darüber hinaus informieren die Innungen und Mitarbeiter der Handwerkskammer über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band Hard Blooze.

Weitere Infos und Kontakt:

Kreishandwerkerschaft Stormarn,
Marion Kohlmann, Tel.: 04531 8098-20,
E-Mail: kohlmann@handwerk-stormarn.de



Nacht -der Innovation

14. September 2018

Nacht der Innovation

SO GEHT ZUKUNFT!

Termin: 14. September 2018

Unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministers Dr. Bernd Buchholz richtet die Handwerkskammer am 14. September erstmals eine Nacht der Innovation aus. Von **17 bis 23 Uhr** wird im und um das **Fortbildungszentrum Lübeck in der Konstinstraße 2a** mit einem bunten Programm präsentiert, wie das Handwerk innovativ und digital in die Zukunft schreitet. Der 3D-Druck hat bereits in etlichen Handwerksberufen Einzug gehalten und bietet durch Weiterentwicklungen immer mehr Anwendungsmöglichkeiten. Virtual und Augmented Reality (VR/AR) werden dagegen im Handwerk noch sehr wenig eingesetzt. Die Nacht der Innovation zeigt Beispiele für die Nutzung dieser Technologien. Besucher haben zudem die Möglichkeit, sich über E-Mobilität zu informieren oder zu erfahren, welche Ein-

satzfelder für Drohnen im Handwerk interessant sind. Weiterhin wird an einem Musterbetrieb abgebildet und vorgeführt, wie digitale Prozesse vom Angebot bis zur Rechnung funktionieren. Abgerundet wird das Programm mit Vorträgen, beispielsweise zu Online-Marketing oder durch die Digitalisierung verändertes Kundenverhalten. Auch Musik und ein Poetry Slam aus dem Handwerk begleiten die Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Infos und Kontakt:

Wolfram Kroker und Raphael Lindlar,
Beauftragte für Innovation und Technologie
der Handwerkskammer Lübeck,
Tel.: 0451 38887-727 bzw. -745,
E-Mail: wkroker@hwk-luebeck.de, rlindlar@hwk-luebeck.de

Tag des Handwerks

Alles Wichtige
auf einen Blick.

www.hwk-luebeck.de

Aktionen zum Tag des Handwerks

DIE STADT STEHT IHNEN OFFEN.

Der BMW 3er Touring. Jetzt mit attraktiven Leasing und BMW Service inklusive¹.



Freude am Fahren

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Mit seiner unwiderstehlichen Kombination aus sportlichem Design, Dynamik und hoher Funktionalität begeistert der BMW 3er Touring seit jeher. Eine optimale Gewichtsverteilung, der klassische Hinterradantrieb und kraftvolle wie hocheffiziente Benzin- und Dieselmotoren mit BMW EfficientDynamics Technologie sorgen für beeindruckende Dynamik bei geringem Verbrauch. Das intelligente Allradsystem BMW xDrive sorgt jederzeit für beste Traktion. Und mit den Ausstattungen der Modelle Sport Line, Luxury Line oder dem M Sportpaket lässt sich der BMW 3er Touring ganz Ihrem persönlichen Stil anpassen.

Leasingbeispiel von der BMW Bank GmbH: BMW 318d Touring* mit kostenlosem Service¹ Inclusive für Businesskunden und Handelsvertreter 3 Jahre/200.000 km

110 kW (150 PS), Modell Advantage, Schwarz uni, 16" LM Räder V-Speiche 390, LED-Nebelscheinwerfer, LED-Scheinwerfer, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle, Sitzheizung / Lordosenstütze Fahrer und Beifahrer, AHK mit schwenkbarem Kugelkopf, Park Distance Control (PDC) hinten, Business Paket, Navigationssystem Business u. v. m.	Fahrzeugpreis Einmalige Leasingsonderzahlung Laufzeit Fahrleistung p.a. 36 monatliche Leasingraten à	36.722,69 EUR 0,00 EUR 36 Monate 10.000 km 299,00 EUR	Nettodarlehensbetrag Gesamtbetrag mtl. Rate Zzgl. 752,10 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.	28.920,93 EUR 10.764,00 EUR 299,00 EUR
--	--	---	--	---

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 4,9, außerorts: 3,7, kombiniert: 4,1. CO₂-Emission: 109 g/km. Energieeffizienzklasse: A+.

*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 90939 München. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsabschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Preise zzgl. MwSt., Irrtümer vorbehalten. ¹ Mit BMW Service Inclusive haben Sie Anspruch auf alle im jeweiligen Paket eingeschlossenen Serviceleistungen - unabhängig davon, wie oft Sie diese Leistungen während der vereinbarten Laufzeit (3 Jahre) und Laufleistung (bis zu 40.000 km), je nachdem, was zuerst erreicht wird, in Anspruch nehmen müssen - vorausgesetzt, dieser Servicebedarf wird durch das intelligente Wartungssystem Ihres BMW, Condition Based Service, selbstständig angezeigt. Auch die in diesem Rahmen eingesetzten Original BMW Teile inkl. Öl sind selbstverständlich inbegriffen: Motorservice mit Ölfilter und Nachfüllmengen, Service Fahrzeug-Check entsprechend den BMW Vorgaben, Service Luftfilter, Service Kraftstofffilter (bei Dieselmotoren), Service Mikrofilter, Tausch Zündkerzen (bei Benzinmotoren), Service Bremsflüssigkeit, Abgas- und Hauptuntersuchung (AU/HU3) inkl. Vorabcheck. Durchführung der HU bei Ihrem MINI Service Partner durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation.

Wie viel ist mein Betrieb eigentlich wert?

Früher oder später stellt sich diese Frage für die meisten Betriebsinhaber. Bei der **Wertermittlung** unterstützen die Betriebsberater der Handwerkskammer.

DIE BERATER-SEITE

Aus der Praxis

Betriebsberater der Handwerkskammer Lübeck berichten über wichtige Themen aus ihrem Beratungsalltag.

Kai-Uwe Steding, Betriebsberater der Handwerkskammer Lübeck



Kontakt

Telefon:
0451 1506-232
E-Mail:
kusteding@
hwk-luebeck.de

**Unternehmensbörse
next-change:**
www.next-change.org

Stellen Sie sich vor: Sie sind ein Senior-Betriebsinhaber mit mehreren Mitarbeitern und möchten Ihren Betrieb übergeben. Und Sie haben Glück. Denn es gibt bereits einen Interessenten: einen Mitarbeiter, ein Familienmitglied, oder einen externen Nachfolger. Es folgen erste Gespräche, erste Überlegungen zum Ablauf der Übergabe – und schließlich steht die Frage des Unternehmenswertes im Raum.

Preise für alltägliche Güter, Materialien oder Maschinen sind oft leicht zu ermitteln. Im Internet können Preise mit wenigen Klicks verglichen werden. Anders ist es mit Unternehmenspreisen, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Betrieben (KMUs). Es gibt keinen öffentlichen Markt, wie zum Beispiel Immobilienscout. Oft trauen sich Verkäufer schlicht nicht in die Öffentlichkeit, weil sie ihre Mitarbeiter nicht beunruhigen wollen.

Dennoch gibt es natürlich Möglichkeiten, den Unternehmenswert zu bestimmen. Dabei helfen vier gängige Bewertungsverfahren: Substanzwertverfahren, Ertragswertverfahren, Discounted-Cashflow-Verfahren, und Multiplikatorverfahren. Als Basis der Berechnungen dienen je nach Verfahren zum Beispiel Gewinne, Zahlungsflüsse, Umsätze oder die einzelnen Gegenstände des materiellen Anlage- und Umlaufvermögens.

Bewertungsverfahren für Handwerksbetriebe

In der Praxis haben sich das Ertrags- und das Substanzwertverfahren für die Bewertung von KMUs durchgesetzt. Der Substanzwert ergibt sich aus den materiellen Werten eines Unternehmens, oder ganz simpel formuliert: Wenn man alle seine Schreibtische, Autos, Maschinen und so weiter auf dem Markt verkauft, erhält man am Ende des Tages den Substanzwert seines Unternehmens. Dieser Betrag stellt die absolute Untergrenze eines Unternehmenspreises dar. Beim Ertragswertverfahren hingegen werden die Gewinne der vergangenen Jahre als Maßstab für kommende Erträge angesetzt.

Die „Arbeitsgemeinschaft der Wert ermittelnden Berater im Handwerk“ (AWH) hat ein weiteres

Bewertungsverfahren speziell für Handwerksbetriebe eigens erarbeitet: das AWH-Verfahren. Es stellt eine Kombination aus dem Ertrags- und Substanzwertverfahren dar und trägt gleichzeitig den Besonderheiten von Handwerksbetrieben Rechnung. So wird beispielsweise die Abhängigkeit vom Althinhaber, dessen Entscheidungen auch nach der Übergabe oft noch lange nachwirken, stark gewichtet. Je größer die Abhängigkeit, desto höher der Abschlag.

Welches Verfahren sich eignet, ist immer individuell zu bewerten: Sind die Gewinne sehr hoch, wird der Substanzwert in der Regel eine untergeordnete Rolle spielen.

Keine Erfahrung? Rat einholen!

Es ergibt in jedem Fall Sinn, einen Berater hinzuzuziehen, denn in den meisten Fällen haben weder die Verkäufer noch die Käufer bereits Erfahrungen mit so einer Situation. Jede Übergabe und Bewertung ist zudem ein individueller und hochkomplexer Prozess. Im Anlagevermögen des Betriebs können zum Beispiel noch stille Reserven liegen. Bei Malermeistern oder Gerüstbauern stehen Gerüste beispielsweise oft als abgeschrieben mit nur einem Euro in der Bilanz, sind aber viel mehr Wert. In der Goldschmiede muss das Gold zu einem bestimmten Stichtag zum tagesaktuellen Preis bewertet werden. Gleiches gilt für das Kupfer eines Elektrotechnikers. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie hoch ein angemessener Unternehmerlohn sein sollte.

Auch müssen sich beide Parteien darüber einig sein, was überhaupt verkauft wird: Käufer möchten möglicherweise nicht den ganzen Maschinenpark oder alte Bestände von Materialien übernehmen, weil sie modernisieren wollen. Hier kann es zum Streit kommen und eine neutrale Instanz hilfreich sein.

Ansprechpartner sind zum Beispiel die Betriebsberater der Handwerkskammer, Fachberater der Innungen oder Steuerberater. Die Betriebsberater informieren gerne über die Bewertungsverfahren und geben weitere Tipps zur Übergabe. Für Mitgliedsbetriebe führen sie das AWH-Bewertungsverfahren auch kostenfrei durch. | **STE**

Stadtwerke Lübeck Marathon

Das Handwerk läuft mit

Sport und Handwerk haben viel gemeinsam: Ausdauer, Stärke, Qualität und Teamgeist zum Beispiel. Daher wird das Handwerk in diesem Jahr zum ersten Mal beim 11. Stadtwerke Lübeck Marathon Präsenz zeigen. Unter anderem wird ein Handwerksunternehmen aus Ratekau den Pokal für die schnellste Azubi-Staffel fertigen.

Doch nicht nur das: Die Handwerkskammer Lübeck verlost gemeinsam mit dem Lübecker Marathon e.V. **zwei Startplätze für den Staffellauf** über 10 mal 4,2 Kilometer. Handwerksbetriebe, die mitmachen wollen, schicken dazu einfach **bis zum 20. September 2018** eine E-Mail an ascheffler@hwk-luebeck.de, Stichwort Marathon. Unter allen Einsendungen werden zwei Teams ausgelost. Übrigens: Zu einer Staffel können sich auch mehrere Betriebe zusammenschließen. | **SCH/AJS**

Weitere Informationen:

www.hwk-luebeck.de/marathon



START-PLÄTZE
GEWINNEN

ES GIBT AMATEURE

BITTE NICHT NACHAHMEN.

UND PROFIS WIE SIE

4 JAHRE GARANTIE

FIATPROFESSIONAL.DE

DEN FIAT TALENTO ALS EASY ANGEBOT AB 15.990 €¹ – ODER FÜR 198 € IM MONAT LEASEN²

¹ UPE des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH11 1.6 Multijet 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachlass, keine Barzahlung.
² Ein unverbindliches Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Schützenstr. 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbetreibende, für den Fiat Talento Kostenwagen Business LH11 1.6 Multijet 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0) zzgl. Überführungskosten und MwSt.; 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtkilometerleistung, 198,00 € Monatsrate (inkl. MwSt.) inkl. GAP-Versicherung, ohne Leasinggeberzuschlag, auf bis zu 250.000 km Gesamtkilometerleistung und 2 Jahre Leasingdauer. „Maximum Care Flex 1000“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional ab „Maximum Care Flex“.
 Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugewiesene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

Olympic Auto GmbH
Klausdorfer Str. 52
24223 Schwentinental
Tel.: 04307 82310

Olympic Auto GmbH
Fackenburger Allee 47
23554 Lübeck
Tel.: 0451 3009360

Karl Raudzus & Söhne GmbH & Co. KG
Bredstedter Str. 2-8
25813 Husum
Tel.: 04841 89890

Albert Bauer GmbH
Schleswiger Str. 65-67
24941 Flensburg
Tel.: 0641 - 999046

FORTBILDUNG

**Fortbildungszentrum
Lübeck****Gepprüfte/r Betriebs-
wirt/in (HwO)**

26.10.18–Februar 2021 in
Kiel,
30.11.18–Februar 2021 in
Lübeck,
Fr + alle zwei Wochen Sa,
740 U-Std., 4.400 €*
*

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**

Zimmerer-Handwerk VZ
23.10.2018–23.05.2019,
Mo–Do+Sa 8.30–15:30
Uhr, Fr 16–21,
1000 U-Std., 8.500 €

Elektro Teil I+II VZ
23.10.18–15.6.19,
Di–Do+Sa 8–15 Uhr,
Fr 14.15–12.15 Uhr,
1.100 U-Std., 8.900 €*
*

Information und Anmeldung:
Fortbildungszentrum Lübeck,
Juliane Wiesenhütter,
Tel.: 0451 38887-710,
E-Mail: fbz@hwk-luebeck.de.

**Berufsbildungsstätte
Elmshorn**

(AU-)Prüflehrgang PKW
lfd. auf Anfrage,
8 Uhr, 1–2 Tage,
169/338 € inkl. Verpflegung,
Nicole Klopp,
Tel.: 04121 4739-611

**Vorbereitungslehrgänge
auf die Schweißer-
prüfung**
lfd. auf Anfrage

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**
**Installateur-und
Heizungsbauer-Hand-
werk, Teile I+II TZ**

Oktober 2018,
Fr 17–20.15 Uhr,
Sa 8–13/15 Uhr, 960
U-Std. 7.400 €
**Metallbauer-Handwerk,
Teile I+II VZ**
Oktober 2018, Di–Sa
8–16.30/15 Uhr,
850 U-Std., 8.800 €

Information und Anmeldung:
Berufsbildungsstätte Elmshorn,
Holger Hester,
Tel.: 04121 4739-612, Fax: -617,
E-Mail: HHester@hwk-luebeck.de.

**Berufsbildungsstätte
Travemünde**

CAN-BUS kompakt
2-tägig, 8–16 Uhr, 290 €,
Termin auf Anfrage

**Datenkommunikation &
Diagnose VZ**
3-tägig, 8–16 Uhr,
30 U-Std., 465 €,
Termin auf Anfrage
Abgasuntersuchung (AU)
monatlich lfd.

Kfz-Kurse
GAP/E, 1.10.18
GSP/ E, 1.–4.10.18
GAP/GSP-W, 30.10.18
HV1, 29./30.10.18
HV2, 1.–3.11.18
SP-E, 3.–6.12.18
SP-W, 10./11.12.18
jeweils 8–16 Uhr
AUK, 1.11.18
Airbag, 29.10.18
Klima, 23.10.18

**Meistervorbereitungs-
lehrgänge**
Kfz Teil II VZ
ab 13.8.18, Mo–Do 8–16 Uhr,
Fr 8–12 Uhr,
ggf. Sa 8–16 Uhr,
540 U-Std., 3.650 €*
Kraftfahrzeugtechniker

Teil I VZ
ab 12.11.18, Mo–Do 8–16
Uhr, Fr 8–12 Uhr, ggf. Sa
8–16 Uhr, 180 U-Std.,
FR Karosserietechnik 2.200 €*,
FR Systemtechnik 1.800 €*

Information und Anmeldung:
Berufsbildungsstätte Travemünde,
Tel.: 04502 887-360 oder -306,
E-Mail: info@kfz-komzet.de,
www.kfz-komzet.de.

**Berufsbildungsstätte
Kiel****Meistervorbereitungs-
lehrgänge**

Elektro Teil I+II TZ
Geplanter Beginn 28.9.18,
Fr 16–20.15 Uhr,
Sa 8–15 Uhr, 900 U-Std.,
7.100 € *zzgl. eigenes
Laptop, VDE-Vorschrif-
ten & Lizenzgebühren,
Prüfungsgebühren
**Abgas-Untersuchung
(-AU)-Prüflehrgang**

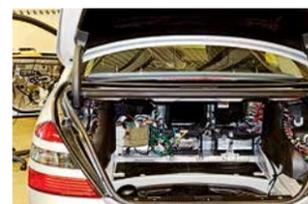
Termin auf Anfrage
Eintägiger Lehrgang,
8 Std., 169 €,
Zweitägiger Lehrgang
16 Std., 338 €,
jeweils 8 -16 Uhr

Information und Anmeldung:
Berufsbildungsstätte Kiel,
Tel.: 0431 53332-593,
E-Mail: fortbildung@
hwk-luebeck.de.

**Kreishandwerker-
schaft Lübeck****Allgemeinkundlicher
Meistervorbereitungs-
lehrgang Teil III+IV**

29.10.2018–Dez. 2019,
Mo+Do 18–21.15 Uhr,
330 U-Std., 1.570 € inkl.
Lernmittel,
Ort: Fortbildungszentrum
Lübeck

Information und Anmeldung:
Kreishandwerkerschaft Lübeck,
Michael Starbusch, 0451 38959-15,
E-Mail: info@khs-luebeck.de.

Tipp des Monats**Datenkommunikation und Diagnose/BUS-Systeme**

In diesem Fortbildungs-
lehrgang, der vom 21. bis 23.
November 2018 in Vollzeit
in der Berufsbildungsstätte
Travemünde durchgeführt
wird, geht es unter anderem
um die Einführung in die
Verwendung digitaler Sensoren, Aufbau- und Einsatz von Bus-
systemen, Diagnose und Instandsetzungsmöglichkeiten der
unterschiedlichen Systeme und Prüfmöglichkeiten von Sen-
soren und Aktoren. Die Teilnehmer erhalten ein ausführliches
Zertifikat. Lehrgangsleiter ist Thorsten Schupke.

Information und Anmeldung:
Berufsbildungsstätte Travemünde,
Manuela Melz,
Tel.: 04502 887-360,
E-Mail: mmelz@hwk-luebeck.de.



Wie arbeiten die Nachbarn? Frank Beauvallet (links) erläutert den
Kammerpräsidenten Karine Desroses (Poitiers) und Günther Stapelfeldt
(Lübeck) beim Betriebsbesuch die Bearbeitung von Sandstein.

Vorstandsbesuch in Poitiers**Blick über den
Tellerrand**

Seit 1971 besteht die Partnerschaft zwischen der Hand-
werkskammer Lübeck und der Handwerkskammer
Poitiers, dessen wichtigster Bestandteil ein jährlicher
Lehrlingsaustausch ist. Darüber hinaus treffen sich auch die
Vorstände einmal im Jahr. Im Mittelpunkt steht dann der be-
rühmte „Blick über den Tellerrand“: Wie funktioniert das Hand-
werk im Nachbarland, welche Themen stehen auf der politi-
schen Agenda?

Beim diesjährigen Besuch des Lübecker Vorstands in Poi-
tiers ging es um Aspekte der dualen Ausbildung. In Frankreich
ist die Vergütung der Auszubildenden unabhängig vom Beruf.
Sie wird je nach Alter und Lehrjahr durch einen bestimmten
Prozentsatz des gesetzlichen Mindestlohns festgelegt. So er-
hält ein minderjähriger Lehrling im ersten Lehrjahr etwa 375
Euro, im dritten sind es etwa 794 Euro. Ein Lehrling im Alter
von 18 bis 21 Jahren erhält zwischen 614 und 974 Euro. Dazu
Lübecks Kammerpräsident Günther Stapelfeldt: „Ein Vorteil
liegt darin, dass Entscheidungen für einen bestimmten Beruf
mehr nach Neigungen als nach der Ausbildungsvergütung ge-
troffen werden.“

Eine Reform der Berufsbildung, die von der französischen
Regierung geplant ist, sieht die Einführung eines persönlichen
Bildungskontos vor. Auf dieses Konto zahlt der Staat zehn Jah-
re lang jährlich 500 Euro ein. Diese Summe können alle Fran-
zosen für ihre berufliche Fortbildung einsetzen – ein Modell,
das auch in Deutschland immer wieder
diskutiert wird. | AK

Der Austausch wird vom Deutsch-Französischen
Jugendwerk (DFJW) gefördert.

OFAJ
DFJW

Das Arbeitstier für Ihr Business.

Wir sind Volkswagen in Hamburg

**Transporter Kasten „Eco Profi“
2.0 TDI 75 kW (102 PS) 5-Gang**

Lackierung: Candy weiß, **Ausstattung:** Klimaanlage „Climatic“ Komfortpaket Plus, Heck-
klappe mit Fenster (beheizbar), Radio „Composition Audio“, Hohe Trennwand mit festem
Fenster, Vorbereitung für Anhängervorrichtung, Stahl-Reserverad mit Fahrbereifung, Bord-
werkzeug und Wagenheber, Mobiltelefon-Schnittstelle, Beifahrerdoppelsitzbank rechts, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0 außerorts 4,1/ kombiniert 4,8/CO₂-Emissio-
nen, g/km: kombiniert 110.

**Barpreis: ab € 21.500,-^{1,2} Nettopreis für
Gewerbekunden.**

Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig,
für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die
Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für
Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden
für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten
Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns.

² Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Barpreis inkl. Überführungs- und
Zulassungskosten.



Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Hamburg GmbH
Betrieb Horn*, Horner Landstraße 40, Tel.: 040 / 65061-195
Betrieb Harburg*, Großmoorbogen 1a, Tel.: 040 / 76607-108
volkswagen-hamburg.de * Volkswagen-Agentur

Hamburg
im Herzen
seit 1904

54.000

norddeutsche
Entscheider
erreichen Sie mit
einer Anzeige im

NORD HANDWERK

JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

GEWERBEBAU NORD

WIR REALISIEREN NACHHALTIGKEIT

Seit über 20 Jahren ein zuverlässiger
und kompetenter Partner im
schlüsselfertigen Gewerbebau.

- Alles aus einer Hand. ✓
- Schlüsselfertig. ✓
- Erneuerbare Energien. ✓
- Nachhaltigkeit. ✓
- Werthaltigkeit. ✓
- Mitarbeiterzufriedenheit. ✓

Husum (Nordsee)
Telefon 04841/9688-0
Rotenburg (Wümme)
Telefon 04261/8510-0

WWW.GEWERBEBAUNORD.DE



Axel Burmeister: Der ehemalige Soldat hat Flugzeuge gegen Autos getauscht. Im Bild kontrolliert er ein automatisiertes Schaltgetriebe.

Von der Bundeswehr in die Wirtschaft

9.700 Soldaten sind 2017 aus dem Dienst ausgeschieden. Als **potenzielle Arbeitnehmer** bringen sie ganz eigene Stärken mit. Ihre Eingliederung wird gefördert.



Kontakt

Franziska Hemmann, Job-Service des Berufsförderungsdienstes der Bundeswehr

Telefon:

0431 384-7831

E-Mail:

franziskahemmann@bundeswehr.org

Der ehemalige Soldat Axel Burmeister sagt von sich selbst: „Ich bin nicht der Schnellste ...“ – „aber der Ordentlichste“, fällt ihm sein Chef Halil Gülsen ins Wort. Hier stimmt die Chemie, das merkt man.

Burmeister ist gelernter Kfz-Mechaniker. Zwölf Jahre war der heute 38-jährige Lüneburger bei der Bundeswehr, nun ist er in der Autowerkstatt ASP Automatikgetriebe in Heikendorf angestellt. Vorurteile hatte sein Chef keine. „Das Papier war für mich zweitrangig. Ich wollte den Menschen kennenlernen, der sich bei mir beworben hat. Außerdem dachte ich mir: Jemand, der zwölf Jahre an Flugzeugen gearbeitet hat, vergisst bestimmt nicht, eine Schraube festzuziehen.“

Im vergangenen Jahr gingen knapp zwölf Prozent der ausscheidenden Soldaten ins Handwerk. Damit lag das Handwerk im Branchenvergleich auf Platz vier. Der Berufsförderungsdienst der Bundes-

wehr (BFD) hilft ihnen bei ihrer Eingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt mit Bildungsmaßnahmen und Einarbeitungszuschüssen für Betriebe. Je nach Verpflichtungszeit stehen den Soldaten zwischen 5.000 und 21.000 Euro zur Verfügung, um fehlende berufliche Qualifikationen zu erlangen. Höhe und Dauer der Einarbeitungszuschüsse werden individuell festgelegt. „In der Regel wird die Stelle für 13 Wochen mit bis zu 50 Prozent bezuschusst“, erklärt Franziska Hemmann vom BFD.

Qualifikationen

Die Qualifikation der Soldaten könnte unterschiedlicher nicht sein – vom Hauptschulabschluss über eine Berufsausbildung bis hin zu Studienabschluss und Meister. Genau wie bei Burmeister. Sein Name ist Programm, denn er hat sogar zwei Meistertitel: einen zum Fluggerätemechaniker und einen als Kfz-Meister.

Doch auch für ihn gab es in der freien Werkstatt viel Neues. Das wirtschaftliche Denken sei ausgeprägter, erklärt er: „Ein Auto kommt rein und man muss sofort entscheiden: Wie groß ist der Aufwand, wie hoch sind die Kosten? Das ist anstrengend und aufregend zugleich. Es motiviert und macht Spaß, mit dem Team zusammen durchzustarten.“ Burmeister fühlt sich im multikulturellen Team pudelwohl. Bei ASP arbeiten zwei Deutsche und jeweils ein Pole, ein Türke, ein Litauer, ein Ägypter und ein Ugander. Probleme gibt es hier keine.

Auch nicht mit Burmeister. Gülsen beschreibt ihn als immer hilfsbereit, ehrgeizig, loyal dem Betrieb gegenüber, diszipliniert und pünktlich. Fast klischeehaft klingelt bei ihm der Wecker um fünf Uhr morgens. Gülsen: „Wo andere kurz vor acht reingeflitzt kommen und sich dann noch schnell umziehen, ist Burmeister jeden Tag eine halbe Stunde vor Arbeitsbeginn da.“ Das ein oder andere ist also geblieben, von der Bundeswehr.

In Schleswig-Holstein und Hamburg sind 2017 rund 950 Soldaten aus dem Dienst ausgeschieden. Interessierte Betriebe können sich an den BFD wenden und ihre Ausbildungs- oder Arbeitsplätze in die deutschlandweite Stellenbörse eintragen. | **AJS**



Autowerkstatt ASP: Axel Burmeister (links) mit Chef Halil Gülsen.

FOTOS: SCHEFFLER (2), BUNDESWEHR



**Top-Leasingangebot
für Businesskunden.¹**

Unser attraktives Businessleasing¹ für Sie:
z. B. Audi A6 Avant 45 TDI quattro 8-stufig tiptronic*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,5–6,4; außerorts 5,6–5,4; kombiniert 5,9–5,8; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 155–151; Effizienzklasse A.

Brillantschwarz, Assistenzpaket Tour, Businesspaket, Einparkhilfe plus, Sitzheizung vorn, Fernlichtassistent u. v. m.

Leistung:	170 kW (231 PS)	Monatliche Leasingrate
Sonderzahlung:	€ 0,00	
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	
Vertragslaufzeit:	36 Monate	
Monatliche Leasingrate:	€ 499,00	€ 499,-
Alle Werte zzgl. MwSt.		

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung d. Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten. Limitiertes Angebot.

¹ Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln.

Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Ab jetzt bei uns bestellbar.

Audi Zentrum Kiel
Audi Sport

Schmidt & Hoffmann Exclusiv GmbH
Gutenbergstraße 84-86, 24118 Kiel,
Tel.: 04 31/54 44 6-68, www.audi-kiel.de

VR-Förderpreis Handwerk 2018

Jetzt noch bewerben!

Noch bis zum 15. Oktober dieses Jahres können sich Handwerksbetriebe aus Schleswig-Holstein für den mit 15.000 Euro dotierten VR-Förderpreis 2018 bewerben. Betriebe der unterschiedlichsten Gewerke zählten bislang zu den Preisträgern. In der nunmehr 17. Auflage dieses landesweiten Wettbewerbs unter Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz werden wieder vorbildliche Betriebe gesucht.

Zu den prämierten betrieblichen Themenspektren zählten unter anderem technologische Innovationen, Umweltschutz, Marketing, kreative Personal- und Qualifizierungskonzepte, überzeugende Produktgestaltungen oder auch erfolgreiche unternehmerische Entwicklungskonzepte. Aber auch vorbildliche Ausbildungsleistungen oder unternehmerische Gesamtleistungen wurden in den vergangenen Jahren ausgezeichnet. | AH

Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen: www.sh.vr.de (unter „Firmenkunden“) oder bei den Handwerkskammern: Lübeck

Stefan Seestädt,
Tel.: 0451 1506-230,
E-Mail: sseestaedt@hwk-luebeck.de

Flensburg:
Andreas Haumann,
Tel.: 0461 866-181,
E-Mail: a.haumann@hwk-flensburg.de



Bestens bestanden: Janine Otto, Vorsitzende eines Gesellenprüfungsausschusses, mit den beiden Prüfungsbesten Friederike Bersem und Theresa Bauer sowie Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (v. li.).

Hörgeräteakustiker

Die Branche wächst

779 Lehrlinge des **Hörakustiker-Handwerks** wurden in Lübeck freigesprochen.

Es war die bundesweit größte Freisprechung eines Gesundheitshandwerks in Deutschland: Nach drei Jahren dualer Ausbildung feierten die Nachwuchs-Hörakustiker im Juli ausgiebig den Erhalt ihrer Gesellenbriefe mit rund 1.500 Familienangehörigen und Freunden in der Musik- und Kongresshalle Lübeck.

Karl-Heinz Schneider, Vize-Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), ehrte die Jungesellen und Jungesellen: „Sie haben eine Ausbildung absolviert, die als ‚best-practice‘ in Europa gilt. Ihr Beruf zählt zu unseren anspruchsvollsten und zugleich faszinierendsten Berufen im Handwerk. Diese Ausbildung ist Ihr Schlüssel für eine gute Zukunft. Von den ausgezeichneten Ausbildungsbedingungen auf dem Campus Hörakustik hier in Lübeck konnte ich mich selbst schon überzeugen.“

Der anspruchsvolle Beruf des Hörakustikers hat sich zu einer beliebten Alternative zum (medizinischen) Studi-

um entwickelt. Die Branche wächst und immer mehr junge Menschen möchten Hörakustiker werden: Derzeit bildet die Akademie für Hörakustik 3.200 Auszubildende aus, allein 2018 haben mehr als 1.000 junge Menschen ihre Ausbildung in einem der rund 6.400 Meisterbetriebe begonnen. „Die Zukunft ist nicht nur abwechslungsreich für die jungen Hörakustiker, sie ist auch sicher“, kommentiert Marianne Frickel, Präsidentin der Bundesinnung der Hörakustiker (biha), den Trend. So hätten auch so gut wie alle diesjährigen Absolventen ihren Arbeitsvertrag bereits in der Tasche, die meisten würden direkt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen.

Die beste theoretische Prüfung schrieb Theresa Bauer aus dem bayrischen Cham. Die beste praktische Prüfung legte Friederike Bersem aus Bonn ab. Sie erreichte gleichzeitig das beste Prüfungsergebnis insgesamt und wurde somit als Bundesbeste doppelt ausgezeichnet. | SCH

FOTO: MAHLZAHN

NEWS

AUSSENWIRTSCHAFTSBERATUNG

Veranstaltung

Einsatz von EU-Subunternehmen

Die seit langem gute Auftragslage im Bau- und Ausbaugewerbe und der wachsende Fachkräftemangel haben dazu geführt, dass Subunternehmer aus der EU auf dem deutschen Markt zur festen Größe geworden sind. Doch beim korrekten Einsatz ausländischer Subunternehmer gibt es einiges zu beachten. Fragen nach den Möglichkeiten der Haftungsminimierung beim Subunternehmer-Einsatz, zur Arbeitnehmerüberlassung und zur Einstellung ausländischer Staatsangehöriger werden beantwortet werden.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am **20. September 2018 von 11 bis**

14 Uhr in der Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12, statt.

Info und Anmeldung: Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de.

Dänemark

Neue dänische Vertragsstandards

In Dänemark gibt es kein Werkvertragsrecht. Die gesetzlichen Regelungen richten sich nach dem Schuldrecht. In der Baubranche ist daher die Vereinbarung von vertraglichen Standardbedingungen, Almindelige Betingelser (AB), üblich. Die bisherigen Vertragsstandards, wie die AB 92, sind veraltet. Sie wurden komplett überarbeitet und stehen seit Ende Juni zur Verfügung.

Bei öffentlichen Ausschreibungen werden sie voraussichtlich ab 2019 Teil der Ausschreibungsbedingungen. Die neuen Vertragsstandards: AB 18: für Werkverträge und Materiallieferungen AB forenket: für einfache, kleinere Werkverträge ABT 18: für Generalunternehmen ABR 18: für Planung und Beratung

Quelle: Deutsch-Dänische Handelskammer

Weitere Informationen zu allen Auslandsgeschäften:

Handwerkskammer Lübeck: Sybille Kujath, Tel.: 0451 1506-278, E-Mail: skujath@hwk-luebeck.de. Handwerkskammer Flensburg: Anna Griet Wessels, Tel.: 0461 866-197, E-Mail: a.wessels@hwk-flensburg.de.

SDH[®]
SERVICEGESELLSCHAFT
DEUTSCHES HANDWERK GmbH

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

DER NEUE DAILY
DER PERFEKTE PARTNER FÜR IHR BUSINESS

IVECO

Die Abbildung kann auch Zubehör- und Sonderausstattungen enthalten

Ausstattung:
2,3l Diesel E6 115KW (156PS) mit HI-MATIC 8-Gang Automatikgetriebe, Tempomat, Hochdach H2 (1900mm), Rückfahrsektoren, Dachablage, Multifunktionslenkrad, Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung, 260 Grad Hecktüren, Haltegriff an A-Säule, Zentrales Ablagefach mit USB-Ladeanschluss, Trennwand mit Fenster, Bereifung 225/65 R 16 M+S, Reserverad in Fahrgestellbereifung, Klimaanlage mit Klimaautomatik, Außenfarbe: Weiß, Zul. Gesamtgewicht: 3500kg, Anhängelast: 3500kg, Ladelänge 3540mm und 4680mm am Lager

ab 24.980,- €*
Ladelänge 4680mm +1.000,- €
*zzgl. MwSt, Überführung, Zulassung

Meer IVECO für Schleswig-Holstein

Ihr IVECO Händler zwischen den Meeren
Kiel - Flensburg - Husum - Schleswig - Heide - Rendsburg - Lütjenburg
0800 / 4832674
freecall IVECO.SH www.Meer-LKW.sh

Es handelt sich um ein Angebot der OHLA-AUTOMOBILE GmbH - Speckenbeker Weg 116 - 24113 Kiel
*Dieses Angebot gilt für Gewerbekunden. Angebot freibleibend nur solange Vorrat. Änderungen und Irrtümervorbehalten.



Vor dem Meldorfer Dom-Portal: Die Teilnehmerinnen bei der Besichtigungstour durch Meldorf. In der vorderen Reihe die 1. Vorsitzende Rosanna Pofahl (4. v. li.) zusammen mit „Gastgeberin“ Sylvia Adamsdotter, der Vorsitzenden des AK Dithmarschen (rechts daneben).

UFH-Landesverband Schleswig-Holstein

Mehr Menschen fürs Ehrenamt begeistern

Auf der Sommertagung der **Unternehmerfrauen im Handwerk** stand Kommunikation im Fokus.

Sommersitzung der schleswig-holsteinischen Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH): 32 Teilnehmerinnen aus acht Arbeitskreisen (AK) waren auf Einladung des Arbeitskreises Dithmarschen nach Meldorf gekommen. Die 1. Vorsitzende des Landesverbandes, Rosanna Pofahl, begrüßte Peter Brodersen als Referenten zum Thema „Erfolgreiches Mitarbeiterverhalten/-kommunikation beim und mit dem Kunden“.

Mit Hilfe anschaulicher Beispiele gab Brodersen viele Anregungen und Tipps, um die Kundenorientierung der Mitarbeiter zu verbessern.

Daneben berichteten mehrere Arbeitskreise über Probleme bei der Vorstandsbesetzung. Die Bereitschaft dafür sei bedauerlicherweise gesunken, obwohl diese Ämter trotz Arbeit auch

viel Spaß und Freude machen würden. Erfreulich laufe dagegen die Mitgliederwerbung. Mit Carmen Rambadt (AK Rendsburg-Eckernförde), Petra Klee (AK Neumünster) und Elke Lohff (AK Lübeck) wurden drei Frauen für ihr diesbezüglich gezeigtes Engagement mit Preisen ausgezeichnet. | **PM**

Weitere Infos: www.ufh-sh.de

FOTO: UFH

Renault **TRAFIC**
Jetzt L&Z NordBau Messepreise sichern!



z. B. Trafic L1H1 2,7t dCi 120
Angebotspreis ab **15.590,- € netto**

• Klimaanlage • Radio • BT-Freisprechanlage • Laderaumschutz-Paket

L&Z LÜDEMANN & ZANKEL BUSINESS CENTER GMBH • Posener Straße 7a • 23554 Lübeck Tel.: 0451 - 3050930
LÜDEMANN & ZANKEL GMBH • Rosenstraße 12 • 23795 Bad Segeberg Tel.: 04551 - 96690

LÜDEMANN & SENS OHG • Hökertwiete 9-11 • 22848 Norderstedt • Tel.: 040 - 5288640
LÜDEMANN & SENS OHG • An der Strusbek 4c • 22926 Ahrensburg • Tel.: 04102 - 47420
www.lzautomobile.de

Barpreis netto ohne gesetzl. Ust.. Ein Angebot für Gewerbetunden gültig bis zum 30.09.2018. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid EXTRA, Renault Trafic KOMFORT L1H1, Renault Master Kastenwagen, jeweils mit Sonderausstattung.

Feste feiern

Am 15. September ist bundesweiter „Tag des Handwerks“. Die Handwerkskammer feiert diesen besonderen Tag im Rahmen der MeLa in Mühlengiez, dem besucherstärksten Messeereignis im Land Mecklenburg-Vorpommern. Ein großes Publikum ist garantiert.

Wer Aufmerksamkeit erzielen will, geht am besten dahin, wo besonders viele Leute unterwegs sind. Der Tag des Handwerks wurde im Rahmen der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks ins Leben gerufen, um an einem zentralen Tag in ganz Deutschland den Blick der Öffentlichkeit auf das Handwerk zu lenken. Handwerksbetriebe, Innungen, Verbände und Handwerkskammern sind für diesen Tag dazu aufgerufen, mit besonderen Aktionen und Maßnahmen dazu beizutragen, dass dies auch gelingt.

Da der Tag des Handwerks in Mecklenburg-Vorpommern häufig auf den Messetermin der MeLa fällt, hat die Handwerkskammer Schwerin vor einigen Jahren entschieden, diesen Feiertag des Handwerks hier stattfinden zu lassen. Schließlich zieht die MeLa in Mühlengiez im Schnitt mehr als 70.000 Besucher an.

Fachmesse für ein breites Publikum

Die MeLa findet vom 13. bis zum 16. September in Mühlengiez statt. Sie ist die mit Abstand besucherstärkste Publikumsmesse im gesamten Land. Die Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau wird in diesem Jahr bereits zum 28. Mal ausgerichtet. Die Aussteller nutzen diese Messe als wichtigen Absatz- und Testmarkt sowie zur Imagefestigung.

Aussteller aus dem Handwerk zeigen sich größtenteils auf einem von der Schweriner Handwerkskammer organisierten und betreuten Gemeinschaftsstand, der vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern gefördert wird. Hier präsentieren sich Handwerksbetriebe aus dem gesamten Land mit einem einheitlichen Messeauftritt unter dem Dach der bundesweiten Imagekampagne.

Deutschlandweiter Feiertag

Höhepunkt dieser Präsentation wird der in die Messe eingebettete Tag des Handwerks am 15. September sein, der bundesweit überall an diesem Tag mit

zahlreichen Aktionen gefeiert wird, darunter mit einer Videokette, an der sich alle Betriebe beteiligen können. Unter www.handwerk.de/fuer-diesen-moment können Handwerker in einem kurzen Video erzählen, für welchen Moment alles gegeben wird. Das kann das Lächeln des Kunden sein, der Augenblick, wenn alles haargenau passt, oder der Geselle, der seine Meisterprüfung besteht. Die schönsten Erfüllungsmomente werden zu einer Videokette zusammengesetzt und auf Social-Media-Kanälen sowie auf www.handwerk.de veröffentlicht.

Zeitungsbeilage wirbt bundesweit

Als zweite bundesweit wirksame Aktion wird in der Bild am Sonntag am 9. September eine umfangreiche Beilage zum Tag des Handwerks erscheinen. Unter dem Motto „Für diesen Moment geben wir alles“ soll sie zeigen, wie innovativ, engagiert, offenerzig und Generationen verbindend das Handwerk ist. Für die Sonderbeilage hat die BamS-Redaktion auf die Vorschläge und Einreichungen zur Aktion zurückgegriffen, welche die Handwerkskammern zugearbeitet haben. Am Messestand der Handwerkskammer Schwerin auf der MeLa liegt diese Beilage am 15. September kostenfrei aus und wird an die Messebesucher verteilt.

Nachwuchs für die Ausbildung ansprechen

Die MeLa eignet sich über die Bewerbung von Dienst- und Serviceleistungen und den direkten Produktverkauf hinaus auch für die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung. Noch nicht besetzte Lehrstellen können hier ebenso angeboten werden wie freie Arbeitsstellen, da die MeLa erfahrungsgemäß von ganzen Familien besucht wird. | PG



Messeberatung

Interesse, im nächsten Jahr als Aussteller dabei zu sein?

Kontakt: Christina Neubüser,
c.neubueser@hwk-schwerin.de

Gut für die Nachwuchsgewinnung:

Auch die Werbung für Handwerksberufe und die duale Berufsausbildung stehen am Tag des Handwerks ganz wesentlich im Mittelpunkt.

Für diesen Moment geben wir alles.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns den Tag des Handwerks in Mühlengiez!



DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Spannende Einblicke: Bildungsministerin Birgit Hesse (3. v. re.) und Abteilungsleiter Hans-Heinrich Lappat (re.) machten sich bei Kfz-Ausbilder Jörg Lütgens (2. v. re.) im Beisein von Kammerpräsident Peter Günther (2. v. li.) und Hauptgeschäftsführer Edgar Hummelsheim (3. v. li.) ein Bild von der Durchführung der ÜLU in den Kfz-Werkstätten des BTZ.

Den ersten Schritt gemacht

Bildungsministerin Birgit Hesse hat angekündigt, im neuen Ausbildungsjahr die Vergütungsgrenze für die finanzielle Unterstützung von Berufsschülern von 500 auf 600 Euro zu erhöhen. Damit kämen mehr Lehrlinge als bisher in den Genuss der Förderung. Die Handwerkskammer wertet dies als ersten Schritt in die richtige Richtung.

Die Ankündigung erfolgte im Rahmen eines bereits seit länger geplanten Besuchs der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Birgit Hesse, im Bildungszentrum der Handwerkskammer Schwerin. Im Gespräch mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Peter Günther und Hauptgeschäftsführer Edgar Hummelsheim, dem sich ein Besuch der Kfz-Werkstätten im Bildungszentrum anschloss, sagte Ministerin Hesse, dass in Mecklenburg-Vorpommern künftig mehr Berufsschülerinnen und Berufsschüler von der finanziellen Unterstützung für Fahrt- und Übernachtungskosten profitieren sollen. Das Land wolle die Regelungen für den Zuschuss verbessern. Dazu



Im Gespräch: Kammerpräsident Peter Günther (li.) und Kollege Axel Hochschild (re.) sprachen zum Thema Fahrtkosten auch mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Vincent Kokert (M.).

solle die Vergütungsgrenze auf 600 Euro angehoben werden. Bislang konnten nur Berufsschülerinnen und Berufsschüler einen Zuschuss erhalten, wenn ihre Ausbildungsvergütung nicht über 500 Euro brutto lag. Außerdem sollen die Zuschüsse künftig für ein Schuljahr und nicht nur für ein Schulhalbjahr gewährt werden.

„Die Wege zur Berufsschule sind für einige Jugendliche im Flächenland Mecklenburg-Vorpommern weit. Wir werden die Fahrtzeiten nicht verändern können, wenn wir die Qualität des Berufsschulunterrichts und eine gewisse Größe der beruflichen Schulen erhalten wollen. Dennoch will die Landesregierung ihre Wertschätzung gegenüber der dualen Ausbildung zum Ausdruck bringen“, sagte Bil-

dungsministerin Birgit Hesse gegenüber dem Präsidenten der Handwerkskammer Schwerin und dem Hauptgeschäftsführer.

Handwerk fordert höhere Grenze

Gemäß den Forderungen der beiden Handwerkskammern im Land ist die von der Bildungsministerin angekündigte Erhöhung ein wichtiger, aber nur ein erster Schritt. An der ursprünglichen Forderung von mindestens 750 Euro werde man festhalten, so Kammerpräsident Peter Günther. Die Argumente aus dem Ministerium, man müsse zunächst eine valide Datenbasis schaffen, um den Finanzaufwand präzise berechnen zu können, seien aber nachvollziehbar und man werde seitens der Kammer Sorge dafür tragen, dass diese Daten schnellstmöglich zusammen getragen würden. In den nächsten Haushaltsverhandlungen seien dann die Parlamentarier im Landtag gefordert, den notwendigen Spielraum für eine weitere Erhöhung freizugeben.

Bisher stellt das Land pro Jahr insgesamt rund 350.000 Euro an finanzieller

Unterstützung für Fahrt und Übernachtungskosten von Berufsschülerinnen und Berufsschülern zur Verfügung. „Diese Mittel wurden bislang nie vollständig abgerufen. Mit den neuen Regelungen wollen wir erreichen, dass die Zuschüsse mehr Auszubildenden zugutekommen“, erläuterte Hesse. „Darüber hinaus haben wir die Antragsformulare überarbeitet und vereinfacht. Die Zahlung der Zuschüsse über ein ganzes Schuljahr soll den bürokratischen Aufwand für Auszubildende und die Verwaltung reduzieren. Außerdem wollen wir in Erfahrung bringen, in welcher Höhe Fahrtkosten überhaupt anfallen. Dazu ist eine Datenerhebung geplant mit Unterstützung der Kammern“, sagte Hesse.

Der Zuschuss des Landes bei einer notwendigen auswärtigen Unterkunft soll vom nächsten Schuljahr an pauschal 350 Euro für ein Jahr betragen. Schülerinnen und Schüler sollen für den Weg vom Ausbildungs- oder Wohnort bis zur beruflichen Schule 280 Euro je Schuljahr bei einer Strecke bis 300 Kilometer (Hin- und Rückfahrt)

erhalten. Bei einer Strecke über 300 Kilometer (Hin- und Rückfahrt) sollen es vom nächsten Schuljahr an 560 Euro sein. | PG

Weitere Informationen: Die Ausbildungsberaterinnen der Handwerkskammer Schwerin informieren und beraten zum Antragsverfahren: Gabriele Dreiza und Astrid Treue, Tel. 0385 7417-136 oder -172, E-Mail: a.treue@hwk-schwerin.de, g.dreiza@hwk-schwerin.de.

AMTLICHES

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) in Ausbildungsberufen des Handwerks

Diese Vorlage wurde in der Vollversammlung vom 31.05.2018 beschlossen. Sie ist im Wortlaut veröffentlicht unter [www.hwk-schwerin.de/Über_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche Bekanntmachungen](http://www.hwk-schwerin.de/Über_uns/Rechtsgrundlagen/Amtliche_Bekanntmachungen) und tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

ES IST IMMER DIE RICHTIGE ZEIT, AN DIE ZUKUNFT ZU DENKEN.

Investieren Sie vorausschauend in die Zukunft Ihres Unternehmens. Am besten mit einem Partner, der Ihr Geschäft versteht. Wir unterstützen UnternehmerInnen genau dann, wenn es darauf ankommt. Mit zuverlässigen Bürgschaften und nachhaltigen Beteiligungen. Natürlich auch für ExistenzgründerInnen, etwa im Rahmen der Unternehmensnachfolge. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!

Wir beraten Sie gern:

0385 39 555-0

Mehr Informationen unter www.bbm-v.de / www.mbm-v.de

Besser mit uns.



BÜRGERSCHAFTSBANK
MECKLENBURG-VORPOMMERN

MITTELSTÄNDISCHE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT
MECKLENBURG-VORPOMMERN

VR-Innovationspreis 2018

Für tolle Ideen

Der VR-Innovationspreis sucht neue Preisträger für 2018. Gefragt sind Innovationen aus allen Bereichen des Handwerks. Neu: Es gibt jetzt einen Sonderpreis für Digitalisierung.

Noch bis zum 30. September 2018 können sich Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk Schwerin um den diesjährigen VR-Innovationspreis Handwerk bewerben.



Preisträger 2017: Christian Karius (re.) und Stephan Porth, Geschäftsführer der Red Rebane GmbH, wurden 2017 mit dem VR-Innovationspreis ausgezeichnet.

Die Handwerkskammer Schwerin, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

und die Volks- und Raiffeisenbanken schreiben diesen Preis gemeinsam für technische und technologische Innovationen und zukunftsorientierte Unternehmenskonzepte aus. Der Preis ist von den Volks- und Raiffeisenbanken mit insgesamt 5.000 Euro ausgestattet. Als Neuerung wird in diesem Jahr über die bekannten Kriterien hinaus auch ein **Sonderpreis für angewandte Digitalisierungsmaßnahmen** im Betrieb verliehen.

Die Auszeichnung mit dem VR-Innovationspreis soll Handwerksbetriebe dabei unterstützen, Neuerungen von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln und erfolgreich in den Markt zu bringen. Die Bewerbungsunterlagen können von den Internetseiten www.hwk-schwerin.de oder www.vr-bank.de heruntergeladen werden. | **PG**

Kontakt und Beratung: Matthias Markewitz, Tel. 0385 7417-156, E-Mail: m.markewitz@hwk-schwerin.de

Arge der Handwerkskammern

Position bezogen

Gemeinsame Vorstandssitzung: Die Vorstandsmitglieder und Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammern Schwerin und Ostmecklenburg-Vorpommern trafen sich kürzlich zur gemeinsamen Sitzung in Schwerin. Dabei verabschiedeten sie u. a. ein Positionspapier zur Digitalisierung. Während viele neueste Techniken heute zum Handwerk gehörten, könne es nicht sein, dass Daten wie Bauzeichnungen noch immer nicht von überall gesendet oder empfangen werden können, weil MV kein flächendeckendes hochleistungsfähiges Breitbandnetz habe. Dies bedeute einen deutlichen Wettbewerbsnachteil für das Handwerk in MV. Das vollständige Positionspapier im Internet: www.hwk-schwerin.de.



OZ-Existenzgründerpreis

Mehr Mut zum Unternehmen

Die Zahl der Existenzgründungen ist spürbar gesunken, bundesweit und auch in Mecklenburg-Vorpommern. Die gute Konjunktur und der Beschäftigungsrekord auf dem Arbeitsmarkt lassen die Neigung zur Selbstständigkeit immer geringer werden. Mit dem Gründerpreis will die Ostsee-Zeitung (OZ) gegen diesen Trend mutige Selbstständige ehren und ihren Einsatz bekannter machen.

Gründer und den Mut zum eigenen Unternehmen zu fördern ist das Ziel des OZ-Gründerpreises, der in diesem Jahr zum 16. Mal vergeben wird. Für den Sieger gibt es 5.000 Euro. Jeweils 2.000 Euro erhalten die Gewinner der Sonderpreise „Mut zur Selbstständigkeit“ (gestiftet von der Creditreform von der Decken KG) und „Interessante Gründerstory“ (Stifter: VR-Banken MV).

Teilnehmen können Firmen mit Sitz in MV, die vor dem 1. Juni 2017 gegründet wurden und nicht älter als fünf Jahre sind. **Bewerbung unter:** www.ostsee-zeitung.de/Thema/Specials/Existenzgruenderpreis. | **PM**



Feier mit Ehrengästen: Die neuen Schornsteinfegergesellen feierten u.a. mit Kammerpräsident Peter Günther (4. v. re.), Dr. Arnold Fuchs (5. v. re.) aus dem Wirtschaftsministerium und MdEP Werner Kuhn (4. v. li.).

Nachwuchs freigesprochen

Landesinnung der Schornsteinfeger feierte Sommerfest und neue Gesellen.

Zehn junge Männer konnten kürzlich ihre Gesellenbriefe im Schornsteinfegerhandwerk entgegennehmen. Im Rahmen des traditionellen Sommerfestes der Schornsteinfeger-Innung Mecklenburg-Vorpommern in Klein Schwaß wurden sie von ihrer Lehrzeit freigesprochen und erhielten aus den Händen ihrer jeweiligen Lehrmeister und -meisterinnen den schwarzen Zylinderhut.

Vorab hatten Dr. Arnold Fuchs aus dem Wirtschaftsministerium und der Abgeordnete des Europäischen Parlamentes Werner Kuhn ihre Glückwünsche zur bestandenen Prüfung ausgesprochen und die Bedeutung des Schornsteinfegerhandwerks für Umwelt- und Brandschutz betont. Auch die Handwerkskammerpräsidenten Peter Günther von der Schweriner Kammer und Axel Hochschild würdigten den Einsatz des Gewerkes für Energieeffizienz und Klimaschutz.

Zwei der jungen Gesellen hatten sich durch gute Prüfungsergebnisse für den Leistungswettbewerb des Handwerks (PLW) auf Bundesebene qualifizieren können. Für das neue Lehrjahr konnten die Schornsteinfeger im Land bisher zehn neu abgeschlossene Lehrverträge verzeichnen, darunter nach mehrjähriger Pause auch wieder mit einer jungen Frau. | **PG**

FOTOS: RED REBANE GMBH, KLÖTZER, GANSEN



100 % für Dich:
Für jeden Job den richtigen Sprinter.

Der neue Sprinter genau in der Variante, die Du brauchst.
Jetzt bei Mercedes Brinkmann oder unter mercedes-benz.com/sprinter

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



★★★★★
Brinkmann
DAS AUTOHAUS

Kostenlose Hotline: 0800 2345-999 · www.AutoBrinkmann.de
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart | Partner vor Ort:
Brinkmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
18273 Güstrow · Verbindungschlussee 8c
19300 Grabow · Berliner Straße 29 · 19370 Parchim · Neuhofer Weiche 43-44



Hochschule Wismar

EINE HOCHSCHULE - VIELE MÖGLICHKEITEN

Informieren, sich austauschen und mit Unternehmen der Region Netzwerken – das alles geht am 26.9. in Wismar.

Mit praxisnahen Beispielen stellt die Hochschule Wismar Möglichkeiten vor, wie Wirtschaftspartner mit Akteuren der Hochschule kooperieren können. Kooperationsmöglichkeiten in Forschung und Entwicklung werden ebenso vorgestellt wie studentische Projektarbeiten mit unternehmerischen Fragestellungen und verschiedenen Nachwuchsthemen. Die drei Fakultäten der Hochschule stellen sich und die Projekte vor, die Absolventen mit Unternehmen zusammenbringen können. |

Termin und Ort: 26. September 2018 ab 17 Uhr im Haus 6 der Hochschule Wismar.

Landeskonferenz zu Standortpotenzialen

RAUMWOHLSTAND

Was macht Mecklenburg-Vorpommern für Kreativunternehmen und „High Potentials“ attraktiv?

Eine Landeskonferenz bringt Kreative, Wirtschaftsförderer und Politik zusammen, um Kooperationen anzubahnen, Raumerschließungsprojekte zu initiieren und Eckpunkte einer Landesstrategie zu definieren.

Termin und Ort: 25.9.2018 von 10-18 Uhr, E-Werk, Spieldamm 1, 19055 Schwerin



Fachverband SHK

ENTWÄSSERUNGSTECHNIK-SCHULUNG

Die Gebäude- und Grundstücksentwässerung rückt zunehmend in den Blickpunkt von Qualitätsprüfungen.

Die Planung, die Errichtung, der Betrieb und die Überprüfung von Entwässerungsanlagen stellt die SHK-Installateure regelmäßig vor neue Herausforderungen. Die normengerechte Umsetzung, der Brandschutz, der Umgang mit Abwasser-, Fettabscheide- und Pumpentechnik sowie Dichtheitsprüfung sind Themenfelder, die regelmäßig geschult werden sollten. |

Termin und Ort: 18. September, 09:00 bis 16.15 Uhr, Van der Valk Resort Linstow. Anmeldung: www.installateur-mv.de

Training für Ausbilder und Führungskräfte

EINFACHE SPRACHE

Wie einfache Sprache die Einarbeitung von Azubis und neuen Kollegen erleichtert, vermittelt ein kostenloses Training.

Das Angebot ist im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ kostenfrei.

Termin und Ort: 21. September 2018, 9 - 15:30 Uhr in der Mecklenburgstr. 11 in Schwerin. Anmeldung bis 07.09.2018 an E-Mail: iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de

Gesellenfreisprechungen

NACHWUCHS FEIERN

Im September werden in den Kreishandwerkerschaften die Freisprechungen gefeiert. Alle Termine auf einen Blick.

In den Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk gehören die großen Freisprechungsfeiern zu den besonderen Veranstaltungshöhepunkten. Darüber hinaus verabschieden auch einzelne Innungen ihren frischgebackenen Nachwuchs aus der Ausbildung. |

Termine und Orte: 7. September, 15 Uhr: Kreishandwerkerschaft Güstrow, Landratsamt Güstrow / 7. September, 14 Uhr: Kreishandwerkerschaft Nordwestmecklenburg-Wismar, Malzfabrik Grevesmühlen / 14. September, 14 Uhr: Kreishandwerkerschaft Schwerin, Astrid-Lindgren-Schule / 21. September, 14 Uhr: Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, Regionales Berufliches Bildungszentrum, Ludwigslust.

FOTOS: GANSEN, HFR



Tag des offenen Denkmals

ZIEGELBRAND ERLEBEN

Wer dem landestypischen roten Backstein bei der Geburt zusehen möchte, sollte den Tag des offenen Denkmals in Benzin verbringen.

Das Technische Denkmal Ziegelei Benzin war einst der Ort, an dem der rote Backstein hergestellt wurde. In diesem Jahr wird in der Ziegelei Benzin live ein Meilerbrand gezeigt werden. Ein Brennverfahren aus vorindustrieller Zeit, mit welchem die Backsteine für die großen Kirchen und Klöster im Land hergestellt wurden. Dieses kulturhistorische Denkmal ist zur Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO in die Landesliste vorgeschlagen. |

Termine und Orte: 9. September, Technisches Denkmal Ziegelei Benzin e.V., Ziegeleiweg 8, 19386 Kritzow OT Benzin.

Wo ist was los in diesem Monat?

Alles Wichtige auf einen Blick.

Weitere Veranstaltungen: www.hwk-schwerin.de

HWK-Rentensprechtag

NACHGEFRAGT

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage bietet die Handwerkskammer im Herbst fünf neue Termine für den Rentensprechtag an.

Im Rahmen des kostenlosen Beratungsangebotes lassen sich viele individuelle Fragen klären, z. B.: Sind alle relevanten rentenrechtlichen Zeiten in meinem Versicherungsverlauf erfasst? Wann kann ich in Rente gehen? Mit oder ohne Abschläge? Habe ich die Kindererziehungszeiten und die „Erziehungsprämie“ beantragt? Was gilt es zu beachten? |

Termine und Orte: 6.9./ 8.10./ 22.10. (in Güstrow), 6.11. und 10. 12.2018, jeweils 1 Stunde, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr, Handwerkskammer Schwerin, Friedensstraße 4a. **Anmeldung:** 0385 7417-160.

ES GIBT AMATEURE

BITTE NICHT NACHAHMEN.

UND PROFIS WIE SIE

4 JAHRE GARANTIE

¹UPF des Herstellers i. H. v. 23.430,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 7.440,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Fiat Talento Kastenwagen Business LH1 1.6 Multitop 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0). Nachbes, keine Barschulung.
²Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für Gewerbekunden, für den Fiat Talento Kastenwagen Business LH1 1.6 Multitop 70 kW (95 PS) (Version 296.10A.0) zzgl. Überführungskosten und MwSt.; 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtleistung, 198,00 € Monatsrate (exkl. MwSt.) inkl. GAP-Versicherung, ohne Leasinganzahlung.
³2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.
Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis 30.09.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

PROFIS WIE SIE

Ihr individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Händler in Ihrer Nähe:

Autohaus Michael GmbH
Am Margaretenhof 2
19057 Schwerin
Tel.: 0385 762000

Kfz-Innung Region Schwerin

Den Besten ausgebildet

Jahrgangsbester: Paul Schmidt (2.v.re.) vom Autohaus Hugo Pfohe GmbH Schwerin-Margaretenhof wurde vorzeitig zur Gesellenprüfung zugelassen und ist Jahrgangsbester der Kfz-Mechatroniker 2018.

Er hat alle Prüfungen mit Bravour bestanden und wurde vom Obermeister der Kfz-Innung Schwerin, Thomas Wilk (2.v.li.) freigesprochen. Thorben Busse (li.) Serviceleiter bei Hugo Pfohe BMW, und Karsten Kalkstein (re.), Niederlassungsleiter von Hugo Pfohe BMW, freuten sich mit dem ausgezeichneten Gesellen.



Der Beruf ist Berufung

Der Güstrower Glasermeister Peter Schult feierte sein 60-jähriges Meisterjubiläum.

Wenn jemand als Urgestein seines Handwerks bezeichnet wird, hat er mit seinem Leben und Wirken das beste Zeugnis davon abgelegt, dass ein Beruf weit über den Brotwerb hinaus eine wahre Berufung sein kann. Als eindrucksvolles Beispiel dafür steht der inzwischen 84-jährige Glasermeister Peter Schult aus Güstrow. Mit der Familie und langjährigen Weggefährten aus dem Handwerk feierte er kürzlich sein 60-jähriges Meisterjubiläum.

Noch immer ist der Meister täglich in der Werkstatt in der Güstrower Lindenstraße 5 anzutreffen. Auch wenn er den Betrieb 2012 offiziell an seinen Sohn Holger Schult übergeben hat, bleibt die Arbeit weiterhin der Mittelpunkt seines Lebens. Die Liebe zum Glaserhandwerk verdankt sich in erster Linie seinem Lehrmeister Fritz Wiechmann, „einem sehr guten Handwerksmeister und Funktionär“ wie Peter Schult sagt, von dem er sehr viel gelernt und dem er vieles zu verdanken habe.

Mit gerade einmal 24 Jahren legte Peter Schult 1958 seine Meisterprüfung ab und machte sich unter den damals schwierigen Bedingungen selbständig. Er konnte an der Ecke Ulmenstraße/Ulrichplatz einen kleinen Laden anmieten, in

dem er bis 1994 seine Werkstatt betrieb. „Tagsüber war ich auf Baustellen unterwegs und habe abends Reparaturen durchgeführt“, erzählt er. Auch Denkmalpflege und Bleiverglasungen gehörten zum Auftragspektrum. Er engagierte sich auch in der Handwerksorganisation seines Gewerkes. Von 1970 an wirkte er 20 Jahre lang als Obermeister der Glaserberufsgruppen in Bützow, Güstrow und Krakow am See und wurde für sein Engagement als einziger „Nichtgenosse“ ohne Parteizugehörigkeit in das Ehrenbuch der Bezirksleitung aufgenommen.

Mit der politischen Wende veränderten sich der Markt und die Arbeitsfelder. „Hatten wir vorher in einem voll durchgeplanten Arbeitsjahr Probleme, an Material zu kommen, mussten wir uns nun mit Auftragsflauten und der Konkurrenz der Fertigprodukte auseinandersetzen“, berichtet Peter Schult. Aber die Leidenschaft für sein Handwerk und die hohe Qualität seiner Arbeit haben ihn auch diese Hürden nehmen lassen.

Gemeinsam mit dem Sohn wurde der Betrieb auf die neue Zeit ausgerichtet und fährt seitdem erfolgreich zweigleisig. Er firmiert seit der Übergabe als „Schult Glaserei & Elektroinstallation“. Da sein Sohn schon von klein auf immer in der Werkstatt mitgeholfen habe, habe aber auch er „echtes Glaserblut in den Adern“, so Peter Schult.

Überhaupt habe er seiner Familie sehr viel zu verdanken. Zudem wirkten im Betrieb zwei sehr tüchtige Angestellte mit, die mit viel Leidenschaft und Verlässlichkeit bei der Arbeit seien. „Mein Meisterjubiläum war ein guter Anlass, allen ein großes Dankeschön zu sagen, auch an die Schweriner Handwerkskammer, zu der ich seit vielen Jahren in enger Verbindung stehe.“ | PG

Seit vielen Jahren eng verbunden: Kammerpräsident Peter Günther (re.) und Ehrenvizepräsident Klaus-Dieter Hacker (li.) überreichten die Auszeichnungsurkunde zum Meisterjubiläum an Peter Schult.



Fahrzeug-Innung Güstrow

Verdiente Ehrung

Dr. Jürgen Röwe wurde für seine großen Verdienste zum Ehrenobermeister der Fahrzeug-Innung Güstrow ernannt.

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung der Fahrzeuginnung Güstrow konnte ein besonders verdienter Handwerker der Innung geehrt werden. Dr. Jürgen Röwe wurde ein Jahr nach dem Ende seiner aktiven Amtszeit für seine langjährige und aufopferungsvolle Tätigkeit als Obermeister geehrt und mit der Ernennung zum Ehrenobermeister der Fahrzeuginnung Güstrow gewürdigt. Handwerkskammerpräsident



Feierliche Übergabe der Urkunde: Handwerkskammerpräsident Peter Günther, Ehrenobermeister Dr. Jürgen Röwe, Obermeister Volker Pusch sowie KH-Geschäftsführer Ulf Gudacker. (v.li.)

Peter Günther betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Ehrenamtstätigkeit für das Handwerk und bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz von Jürgen Röwe.

Auch Obermeister Volker Pusch würdigte die Arbeit der vergangenen zwölf Jahre seines Vorgängers. Gerade auch für

die nun erfolgreich gestartete Neustrukturierung des Landesverbandes war die Arbeit des ehemaligen Obermeisters von enormer Bedeutung für die Innung und ihre Betriebe. Die anschließende Übergabe der Ehrenobermeisterurkunde wurde von allen Mitgliedern und Gästen mit viel Applaus begleitet. | PM



IHRE ADRESSE
für Kompetenz, Service,
Leistung und Sicherheit

Sebastian Morzinek
Mitarbeiter der AOK Nordost

Erfolgreich ausbilden: der AOK-Service für Ausbildungsbetriebe

- Die AOK-Firmenkundenberater bieten Ihnen hilfreiche Informationen und aktive Unterstützung für Berufsstarter – z.B. bei der Erledigung der Formalitäten zum Ausbildungsstart – auch direkt vor Ort im Ausbildungsbetrieb.
- Auf einer gesunden Online-Plattform, dem AOK-Wegbereiter, treffen sich Arbeitgeber und Berufsstarter: www.aok-wegbereiter.de
- Im azubiextraservice finden junge Erwachsene und neue Auszubildende im Betrieb einen kompetenten Partner. Azubis beraten Azubis.
- Sie haben Fragen? Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Gesundheit in besten Händen

aok-business.de/nordost

In Vaters Schuhen

Orthopädie-Schuhmachermeisterin Iris Schindler hat 1987 den väterlichen Betrieb in der Schweriner Landreiterstraße übernommen. Sie weiß, dass Schuhe nicht nur an den Füßen, sondern auch im Kopf der Kunden perfekt passen müssen.



FRAUEN IM
HANDWERK

In der NordHandwerk-Serie **Frauen im Handwerk** werden in loser Folge Betriebe vorgestellt, die erfolgreich von Frauen geführt werden.

Der Verkaufsraum ist hell und freundlich, wird von Sonne durchflutet, die durch zwei große Schaufenster hineinschaut. Die Frau im Verkaufsraum wirkt selbstbewusst und fröhlich. Eine Kundin betritt das Geschäft. „Können Sie mir diese Schuhe so reparieren, dass sie wieder gut aussehen und sich bequem tragen?“, fragt sie Iris Schindler. Die Firmeninhaberin erklärt die Auffrischung der Schuhe und trägt sie in die angrenzende Werkstatt. Dort riecht es nach Kleber, winzige Reste braunen und schwarzen Leders liegen auf dem Boden. Eine Stanze, Nähmaschine, Schränke stehen im Raum. Allerlei Werkzeug, eine Musterzeichnung und Material liegen auf einer Werkbank.

Iris Schindler ist nach eigenen Angaben die einzige selbstständige Orthopädie-Schuhmachermeisterin

Reines Handwerk: Iris Schindler modelliert auf der Werkbank einen Schuh.

in Mecklenburg-Vorpommern. In ihrem Betrieb arbeiten drei Angestellte. Gerade einmal 24 Jahre alt, den Abschluss als Diplom-Ingenieur für Ledertechnik in der Tasche, stand sie plötzlich vor der Entscheidung, den Familienbetrieb weiterzuführen. Was war geschehen? Ihr Vater, Horst Hoffmann, hatte einen Herzinfarkt und verstarb kurz darauf. „Ich habe überlegt, wie es weitergeht. Nach Beratung mit meiner Mutter fasste ich den Entschluss, meine Anstellung aufzugeben und das Wagnis der Übernahme einzugehen“, erinnert sie sich. Der Handwerksbetrieb hatte damals vier Angestellte. Die Mutter verantwortete den Betrieb und Iris Schindler begann das Abenteuer der neuen Ausbildung.

„Ich war bereits als Kind oft in der Werkstatt meiner Eltern. Ich hätte den väterlichen Beruf gerne

gelernt, aber die Zeiten, die 70er Jahre, waren nicht so. Damals gab es eine Welle der Verstaatlichung und man wusste nicht, ob unser Handwerksbetrieb weiter existieren würde. Lehrstellen gab es auch nicht. Den Betrieb hat bereits mein Großvater Oskar Hoffmann 1927 gegründet. Er befand sich zuerst in der Münzstraße, später in der Landreiterstraße. 1955 übernahm mein Vater den Betrieb als Meister mit 11 Angestellten. Seinen Namen trägt die Firma noch heute. Aber auf meinem Schild an der Werkstatt steht ‚Inhaberin Iris Schindler‘“, erklärt die Schwerinerin.

Bis es soweit war, musste sie viel leisten. Voraussetzung für einen Meisterbrief war eine Facharbeiterausbildung. „Meister Sperling aus Sternberg nahm mich zunächst einmal unter seine Fittiche. Er zeigte mir, wie man Leder für Schäfte zuschneidet und Modelle macht“, so Iris Schindler. 1983 legt sie die Facharbeiterprüfung ab. Sie bekommt ihr erstes Kind. Mutter und Ehemann halten Iris Schindler den Rücken frei. Sie fährt auf die Insel Usedom und lernt bei einem alten Meister das Leistenmachen. 1985 darf sie die Ausbildung zur Handwerksmeisterin beginnen. 1987 reist sie mit ihren Meisterstücken im Gepäck, Schuhe für einen Klumpfuß, einen Plattfuß, eine Peroneus-Lähmung, einen Sportschuh und einen Schuh mit Verkürzungsausgleich, zur Prüfung nach Dresden.

1989: die Wende

Die nächste Prüfung kam 1989 mit der Wende. „Plötzlich standen westliche Orthopädiehandwerker in der Tür, um den Handwerksbetrieb günstig aufzukaufen oder als Geschäftsführer mit einzusteigen. Aber nun hatte ich mich gerade freigeschwommen. Ich habe ‚Nein‘ gesagt, mich entschieden, frei und unabhängig zu bleiben. Nach der Wende gab es andere, bessere Schuhe. Nicht jeder, der einen kleinen Ballen hatte, brauchte noch einen orthopädischen Schuh. Unsere Jahresproduktion betrug vor 1990 360 Paar Schuhe, die wir komplett selbst gefertigt haben. Das waren Höchstleistungsschichten. Nach der Wende ging der Bedarf auf 80 bis 100 Paar Schuhe pro Jahr zurück. Dafür hat die Einlagenherstellung zugenommen.“ Sehr wichtig ist der Handwerksmeisterin, dass die Schuhe richtig passen, nicht nur am Fuß, sondern auch zum Wesen des Menschen. „Die Schuhe müssen im Kopf und an den Füßen perfekt sein, denn wenn sie nicht gefallen, fühlt der Kunde sich darin nicht wohl. Die Schuhe „passen“ dann eben nicht.“

Die 61-Jährige feierte im vergangenen Jahr das 30. Meisterjubiläum. Sie bereitet die Weitergabe an die nächste Generation vor. Es ist geplant, dass der junge Meister Björn Harke in wenigen Jahren in die Fußstapfen von Iris Schindler tritt. Sie möchte ihn noch ein paar Jahre begleiten und ihn unterstützen. | ELVIRA GROSSERT

FOTOS: ELVIRA GROSSERT



Der neue Ford Focus | FORD BUSINESS

Technologien in Fahrt
statt Stand der Technik.

FORD FOCUS TREND

Stahlräder 6,5 J x 16 mit Radzierblenden und je nach Motorisierung Reifen 205/60 R 16 oder 195/65 R 16, Berganfahrassistent, Ford Easy Fuel, Klimaanlage, manuell, LED-Tagfahrlicht u. v. m.

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

€ 127,89^{1,2,3} netto
(€ 152,19 brutto)

Abb. zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 110 g/km (kombiniert).

HUGO PFOHE GmbH

SCHWERIN-KREBSFÖRDEN
Pampower Straße 1 • 19061 Schwerin

Telefon: (0385) 64000

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg

www.hugopfohe.de

¹Das Ford Lease Full-Service-Paket ist optional ab € 3,74 netto (€ 4,45 brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt. Eingeschlossen sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease-Vertrages. ²Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbetreibende (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). ³Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, € 127,89 netto (€ 152,19 brutto) monatliche Leasingrate, € 0 netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 15.714,29 netto (€ 18.700,01 brutto), zzgl. € 567,23 netto (€ 675,00 brutto) Überführungskosten.

FORTBILDUNG
Kaufmännisch-rechtliche Seminare

Praxisseminar zur Geldwäscheprävention
19.9.2018

Grundlagen der Mitarbeiterführung
25.9./26.9.2018



Seminar für Gründer und Jungunternehmer
27.9.2018

Praxisseminar zur Datenschutzgrundverordnung
11.10./12.10.2018

Bilanzsicherer Buchhalter
17.10. – 5.12.2018

Aufstiegsfortbildung mit Prüfung

Gepr. Technischer Betriebswirt (IHK)
24.9.2018 – ca. März 2020

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)
16.10.2018 – 28.3.2020

Gepr. Industriefachwirt/in (IHK)
16.10.2018 – 28.3.2020

Gepr. Betriebswirt/in (IHK)
23.10.2018 – 30.10.2020

Geprüfte/r Betriebswirt nach HWO
10.5.2019 – 31.1.2021

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK)
10/2019 – 09/2021

Englisch-Kurse

Für Anfänger
ab Oktober 2018

Für Fortgeschrittene
ab Oktober 2018
Verhandlungssicheres Englisch
ab Oktober 2018

Existenzgründer

Grundkurse für Existenzgründer
24.9. – 29.9.2018 Vollzeit
19.11. – 24.11.2018 Vollzeit
19.10. – 3.11.2018 Teilzeit (Fr./Sa.)

Meisterausbildung

Gepr. Fachfrau/-mann für die kaufmännische Betriebsführung nach der HWO (Teil 3)

Schwerin (Vollzeit)
18.9.2018 – 9.11.2018

Schwerin (Vollzeit)
15.1.2019 – 4.3.2019

Schwerin (Teilzeit Mo.+Mi.)
17.10.2018 – 3.6.2019

Schwerin (Teilzeit Fr.+Sa.)
22.2.2019 – 28.9.2019

Wismar (Teilzeit Fr.+Sa.)
auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit Fr.+Sa.)
auf Nachfrage

Vorbereitung auf die Ausbildeignungsprüfung (Teil 4)

Schwerin (Vollzeit)
14.11.2018 – 27.11.2018

Schwerin (Vollzeit)
13.3.2019 – 26.3.2019

Schwerin (Teilzeit Fr.+Sa.)
26.10.2018 – 15.12.2018

Wismar (Teilzeit Fr.+Sa.)
auf Nachfrage

Güstrow (Teilzeit Fr.+Sa.)
auf Nachfrage

Meister Teile 1 und 2

Elektrotechniker (Vollzeit)
Start im April 2019
Elektrotechniker (Teilzeit)
19.10.2018 – 24.4.2021
Kfz-Techniker (Teilzeit)
2.11.2018 – 30.6.2020



Installateur- und Heizungsbauer (Vollzeit)
Start im April 2019

Installateur- und Heizungsbauer (Teilzeit)
26.10.2018 – 26.9.2020

Friseur (Teilzeit)
26.10.2018 – 30.5.2020

Tipp des Monats
Meisterausbildung Kfz-Techniker (berufsbegleitend)

Am 2. November beginnt berufsbegleitend ein neuer Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung im Kfz-Technikerhandwerk. Der Meisterbrief in diesem Gewerk bietet zahlreiche Vorteile, unabhängig davon, dass man ihn für die selbständige Führung eines eigenen Betriebes gemäß der gesetzlichen Bestimmungen unbedingt benötigt. Die Meisterausbildung im BTZ der Handwerkskammer bietet darüber hinaus aber auch spezielle Vorteile. Denn im Gegensatz zu anderen Kfz-Meisterschulen sind hier gleich



drei hochwertige Lehrgänge im Gesamtpaket inklusive. Jeder Meisterschüler hat nach Abschluss seiner Ausbildung zusätzlich einen AU-, einen Airbag- und einen Hochvolt-Lehrgang nachweisbar in der Tasche. |

Information und Anmeldung: Annegret Ziemann, 0385 6435-132, a.ziemann@hwk-schwerin.de.

Metallbauer (Teilzeit)
19.10.2018 – 28.3.2020
Tischler (Teilzeit)
7.9.2019 – 31.5.2021
Ofen- und Luftheizungs-bauer (Blockunterricht)
4.2.2019 – 29.1.2021

Information und Anmeldung:
Annegret Ziemann, 0385 6435-132, a.ziemann@hwk-schwerin.de

Technische Fortbildung

CNC- Lehrgänge für Metall und Holz
laufender Einstieg

AU-Lehrgang
1.10.2018 – 2.10.2018
4.10.2018 – 5.10.2018
29.10.2018 – 30.10.2018
1.11.2018 – 2.11.2018

Airbag-Lehrgang
auf Nachfrage

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
26.11.– 7.12.2018 Vollzeit)
7.9.– 27.10.2018 (Teilzeit)
TRGI/Vollzeit
Auf Nachfrage
TRWI/Vollzeit
Auf Nachfrage
„Kleiner Wasserschein“
auf Nachfrage

Information und Anmeldung:
Oliver Lenzian, Tel. 0385 6435-221, o.lenzian@hwk-schwerin.de

Schweißkursstätte

Metallaktivschweißen
Lichtbogenhandschweißen
Gasschweißen
WIG-Schweißen

Information und Anmeldung:
Roland Pfeiffer, 0385 6435-165, r.pfeiffer@hwk-schwerin.de

Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV

Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk
1. Quartal 2019

Meister im Zimmerer-Handwerk
4. Quartal 2018

Meister im Straßenbauer-Handwerk
auf Nachfrage

Meister im Fliesenleger-Handwerk
4. Quartal 2019

Geprüfter Immobilienfachwirt (IHK)
auf Nachfrage

Information und Anmeldung:
Landesinnungsverband des Bauhandwerks MV,
Petra Höftmann,
Tel. 0385/7418-220

FOTOS: JÖRN LEHMANN, ADOBE STOCK, HFR


Praxisseminare

Gut vorbereitet für den Datenschutz

Mit zweitägigen Praxisseminaren unterstützt das BTZ der Handwerkskammer Schwerin ihre Betriebe bei der Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung.

Am 15. Dezember 2016 haben sich die EU-Institutionen auf eine Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geeinigt, die den Datenschutz in Europa grundlegend erneuert. Die Verordnung ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten und ersetzt weitgehend das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

In zweitägigen Praxisseminaren wird vermittelt,

welche Neuerungen mit der Verordnung verbunden sind, was von dem nationalen Datenschutzrecht geblieben ist und was Unternehmen im Besonderen beachten müssen. Das Angebot richtet sich an Inhaber und Mitarbeiter von Handwerksunternehmen, die sich grundlegend über das Thema Datenschutz informieren möchten. Die Seminare werden

zu folgenden Terminen angeboten: 11./12.10. und 26./27.11.2018. Im Teilnehmerbeitrag von 195 Euro sind Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke enthalten. | PG

Weitere Informationen und Anmeldung: Beate Prien, Tel. 0385 6435 – 241, E-Mail: b.prien@hwk-schwerin.de. Die Online-Buchung ist unter www.btz-schwerin.de möglich.

Welcome Service Center Nordwestmecklenburg

An den Start gegangen

Im Mai 2018 wurde im Gebäude der Kreisverwaltung in Wismar das Förderprojekt „Welcome Service Center Nordwestmeck-

lenburg“ gestartet. Das Center ist eine kostenfreie Beratungsstelle für regionale Unternehmen und zuziehende Fachkräfte.

Die Beratung richtet sich zum einen an Rückkehrer, Pendler, Zugewanderte, Jobwechsler, Urlauber sowie junge Familien, die in der Region arbeiten und leben möchten. Zum anderen können sich Firmen aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg in einer Erstberatung über die Themen Fachkräftebindung- und -gewinnung, Willkommenskultur sowie passende Förderprogramme informieren. Das Welcome Service Center ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg. | PM



Ansprechpartnerinnen: Anna Brendler (li.) und Birte Rathsmann.

Weitere Informationen:
www.willkommen-nwm.de

Metropolregion Hamburg

Projekt lotst Touristen zu Betrieben



Netzwerktreffen: Torsten Goertz (re.), Inhaber der gleichnamigen Möbelmanufaktur in Wismar, gewährte den Netzwerkpartnern aus dem Projekt spannende Einblicke in sein Unternehmen.

Unter dem Titel „ManufakTour durch das Garten- und Seenland Mecklenburg-Schwerin“ können Besucher und Touristen bald auch hochwertiges Handwerk in Westmecklenburg erkunden. Das Leitprojekt „KulturLandschaftsRouten durch die Metropolregion Hamburg“ stellt Manufakturen aus den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Nordwestmecklenburg und der Landeshauptstadt Schwerin vor.

Die Erlebnisroute „ManufakTour“ verbindet 20 Orte in Westmecklenburg. Konzipiert wird die Route zunächst als Auto-Tour mit Navigationsmöglichkeit und Audioguide. Die Akteure konnten sich für das Projekt bewerben und wurden anhand eines Kriterienkatalogs für das Projekt ausgesucht. Sie verbinden traditionelles handwerkliches Know-how mit zeitgenössischem Design, innovativen Produktionsprozessen und nachhaltigen, hochwertigen Materialien. Einige der Handwerksberufe sind heute

sehr rar geworden – dies macht sie gerade für Besucher aus den Metropolregionen so attraktiv. Authentisches Handwerk lässt sich vor Ort erkunden und sogar selbst erlernen, denn zahlreiche Produzenten in Westmecklenburg bieten auch für Laien Kurse an, vom Schmieden und Filzen bis zur Keramik- oder Papiermâché-Herstellung. So können von Alt bis Jung viele Menschen wieder für handwerkliches Arbeiten begeistert werden.

Das Projekt passt bestens in die aktuelle Zeit. Die lange Zeit vorherrschende „Geiz-ist-geil“-Mentalität weicht bei denen, die es sich leisten können, immer mehr dem Bedürfnis nach Qualität und Individualität. Selbermachen liegt im Trend, und gerade in Großstädten verbreitet sich die Sehnsucht nach dem physischen, sinnlichen Erleben und authentischen regionalen Produkten.

In der naturnahen, weiten Landschaft Mecklenburgs siedeln sich über die langjährig hier ansässigen Bestands-

betriebe zunehmend weitere hochwertige Produzenten an, die diese Bedürfnisse auf höchstem Niveau bedienen können.

„In einem Handwerksberuf zu arbeiten, ist für mich die blanke Erfüllung. Ein Wunschtraum wurde wahr. Ich schaffe etwas mit den eigenen Händen und kann kreativ tätig sein. Es ist für mich Beruf und Berufung“, sagt Hans-Joachim Dickow, der „Klockenschauher“ von Schwerin und einer der 20 Akteure im Projekt. Gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern folgte er im Sommer der Einladung in die Gläserne Möbelmanufaktur von Torsten und Kristina Goertz in Wismar. Dabei entstand u. a. die Idee, in jedem der mitwirkenden Betriebe auf die jeweiligen Angebote der anderen Projektpartner aufmerksam zu machen, z. B. durch Post- oder Visitenkarten.

Die Projektpartner aus dem Handwerk werden in den kommenden Ausgaben des Nordhandwerk in einer Serie in loser Folge vorgestellt. | PG



WM 2018 in Russland

Teamerlebnis

Von wegen Fernsehen: Uwe Stieblich (re.), Chef der Stieblich Hallenbau GmbH aus Güstrow, ermöglichte einem Teil seiner Belegschaft ein WM-2018-Erlebnis der besonderen Art. Mit einem Reisebus ging es über Polen nach Russland zur Stieblich-Niederlassung in Kaliningrad. Dort verbrachte das Team zunächst schöne Tage, u.a. mit einer Besichtigung der Stadt Kaliningrad und einen Ausflug in die drei Kaiserbäder an der Ostsee, wobei den Güstrowern auch die Geschichte des Bernsteins nähergebracht wurde. Am 28. Juni konnte sich die Gruppe dann im Kaliningrader Stadion live das Spiel England gegen Belgien ansehen. „Es war eine tolle Atmosphäre im belgischen Fanblock und ein einmaliges Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird“, sagt Uwe Stieblich.

»Ich hatte keine Wahl«

Der Hamburger **Aaron Knust** gründet ein eigenes Nationalteam der Steinmetze, und hat jetzt mit seinem Schützling den ersten Titel vor Augen.

Sie haben geschlagen, gebohrt und getüfelt. Jetzt geht es los. Für drei Tage reisen Aaron Knust und Aaron Weisser vom 26. bis zum 28. September als deutsches Steinmetzteam zur Europameisterschaft der Berufe, den Euroskills. Knust ist Nationaltrainer und Mitglied der Jury. Weisser ist Teilnehmer.

Im ungarischen Budapest treten die besten Europäer ihres Faches gegeneinander an. Aaron Knust freut sich darauf, in unterschiedlichsten Berufen Leistungen auf höchstem Niveau zu sehen. Er und sein Schützling streben mehr an, als dabei zu sein.

Seit zwei Jahren genießt Aaron Knust international höchstes Ansehen. Der Hamburger ist Chef eines dreiköpfigen Betriebes. Spontan sorgte er dafür, dass die Steinmetze doch noch bei den Worldskills und Euroskills vertreten sein können. Er wagte den Sprung ins kalte Wasser und wurde Nationaltrainer.

Knust ist seit einigen Jahren Mitglied des Europäischen Steinmetzverbands. Der junge Meister besucht Fortbildungen und schätzt den internationalen Austausch. Im Gespräch mit einem Österreicher erfuhr der Norddeutsche, dass Deutschland schon seit Jahren keine Steinmetze als Teilnehmer zu den internationalen Meisterschaften geschickt hat. Vor der Weltmeisterschaft 2017 in Dubai wurde es eng für die Steinmetze. Plötzlich fehlte ein Teilnehmerland, um den Wettbewerb austragen zu können. „Mein Beruf drohte gestrichen zu werden. Für mich keine Option. Schließlich vertreten wir einen der ältesten Handwerksberufe. Ich hatte also keine Wahl“, sagt der 37-Jährige.

Er folgte der Idee seines Kollegen und gründete ein eigenes Nationalteam. Ohne zu ahnen, was ihn erwarten würde. Und ohne Unterstützung. „Trotzdem habe ich den Schritt gewagt und bin seither der Jogi Löw der Steinmetze“, sagt Knust. Er berichtet über die mühsame Suche nach Teilnehmern, seine ersten Trainings in der heimischen Werkstatt, schlaflose Nächte und eine großartige Weltmeisterschaft. „Die Premiere in der Wüste war sehr gut. Viele Erkenntnisse über zeitliche Abläufe und Bewertungskriterien nutze ich heute in der Vorbereitung auf die Euroskills“, sagt Knust.

Trainer zu sein, bedeutet für ihn auch, die Zu-



FOTO: SEEMANN

Bereit für die **Euroskills in Budapest**: Aaron Knust (l.) aus Hamburg ist Bundestrainer der Steinmetze und trainiert Aaron Weisser.

kunft zu planen. Er will Erfolge feiern, Aufmerksamkeit erregen und immer mehr Akteure ins Boot holen.

Während Knust plant, konzentriert sich sein Schützling auf das Training. Mit lautstarken Pressluftammerschlägen formt er einen festen ungarischen Kalkstein, wie er auch in Budapest vor ihm liegen wird. Wann immer es der Arbeitsalltag des Meisters aus Hamburg und des Gesellen aus Baden-Württemberg ermöglicht, trainiert Aaron Weisser in Hamburg. „Das ist wie im Leistungssport sehr intensiv und gar nicht so leicht mit dem betrieblichen Alltag zu vereinen“, sagt Aaron Knust. Weil der eine Aaron sogar beim anderen wohnt, kennen sie sich mittlerweile sehr gut. „Bei ihm stimmt die Mischung aus handwerklichem Geschick und mentaler Stärke“, sagt Aaron Knust. Der Trainer setzt auf den Siegeswillen des Süddeutschen. Denn Aaron Weisser kenne nur ein Ziel: Gold. | JES

Euroskills

Als europäischer Wettbewerb bildet Euroskills einen regionalen Ableger des seit 1950 stattfindenden Wettbewerbs WorldSkills. Die EU-Kommission erhofft sich von Euroskills eine Aufwertung der technischen und berufsbezogenen Ausbildung.

Engel mit Kamm und Schere

Sie kleiden sich wie Rocker und frisieren Arme und Obdachlose. Ihr Lohn: ein Danke. Seit 2016 stieg die Mitgliederzahl der **Barber Angels Brotherhood** auf 200. Auch auf St. Pauli werden sie künftig Haare schneiden und Sorgen lindern.

Blaue Jeans, rotes Shirt, Vollbart – Marcel wirkt auf den ersten Blick nicht anders als andere Mitdreißiger. Doch sein Leben ist aus den Fugen geraten. Seit Monaten lebt der schwäbische Familienvater auf den Straßen Hamburgs. Einer seiner wichtigsten Anlaufpunkte ist das CaFée mit Herz. Im Erdgeschoss des Gesundheitszentrums in der Seewartenstraße auf St. Pauli kümmern sich 40 ehrenamtliche Helfer täglich um bis zu 300 Menschen wie ihn. Arme und Obdachlose bekommen von ihnen kostenfreies Essen und Kleidung und werden medizinisch versorgt.

Marcel duscht, zieht sich um, betritt einen Raum und setzt sich auf einen Stuhl. Vor ihm kniet ein Mann mit grünem Basecap, schwarzer Weste und einem mit Scheren bestückten Lederarmband. Er schaut ihm in die Augen und fragt: „Was kann ich für dich tun?“

Der Mann – Ohringe, Bart und beide Arme voller Tattoos – wirkt wie ein Rocker. Ist er aber nicht. Denn die Kutte ist das Markenzeichen seiner Vereinigung. Patrick Kolbow, den alle nur Pako nennen, ist Friseurmeister. Ein Engel. Der Zenturio der Hansestadt. So nennen die Mitglieder der Barber Angels Brotherhood ihre regionalen Teamleiter.

Auf Initiative des Biberachers Claus Niedermaier haben sich seit 2016 bundesweit 200

Unterstützer gesucht

Die Barber Angels und das CaFée mit Herz suchen stets Helfer und Unterstützer.

Barber Angels Brotherhood:

www.b-a-b.club

CaFée mit Herz

www.cafeemitherz.de

Friseure dem Verein angeschlossen. Wie Pako arbeiten sie regulär in Salons und reisen in ihrer Freizeit auf eigene Kosten durch Deutschland. Sie frisieren die, die am Rande der Gesellschaft stehen. Bundesweit schätzt die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe die Zahl der Obdachlosen auf 860.000.

Hilfe auch im Ausland

Die Barber Angels helfen nicht nur – sie reden auch darüber. Regelmäßig begleiten Journalisten sie. In den sozialen Netzwerken posten sie Berichte und Fotos ihrer Einsätze. Und das zahlt sich aus. Ihr Netzwerk wird immer größer. Die Engel sind so gut organisiert, dass sie auch Bedürftigen in Österreich, der Schweiz, in den Niederlanden und auf Mallorca regelmäßig helfen.

Pako knüpft in Hamburg die Kontakte. Die reiche Hansestadt zählt mit geschätzten 2.500 Obdachlosen zu den Brennpunkten Deutschlands. Er und sein Team konnten bislang bei Wind und Wetter nur im Freien frisieren. Klappt das heutige Experiment, eröffnen sich ihnen ganz neue Möglichkeiten. Pako und drei weitere Engel hoffen, dass die Gäste des CaFée mit Herz ihr Angebot annehmen. Dann kommen sie regelmäßig. Nachhaltigkeit ist das oberste Ziel der Friseure.

Nähe schafft Vertrauen

Marcel muss nicht lange überlegen: oben kurz und den Bart ab. Pako desinfiziert seine Hände, Scheren und Rasierer. Berührungängste kennt der Hamburger aber nicht. Jeder Obdachlose oder Arme wird von ihm betreut, wie seine Kunden es von ihm kennen. Er reicht ihnen die Hand, berührt sie und scheut auch keine Umarmung. „Im ersten Moment irritiert den einen oder anderen unsere Offenheit. Viele sind es nicht mehr gewohnt, dass man sich um sie kümmert, sich mit ihnen beschäftigt und ihnen zuhört“, sagt er.

Die Nähe bricht das Schweigen. Marcel will über sich, seine Vergangenheit und seine Ängste reden. Wie einem guten Freund erzählt er dem Fremden von einem glücklichen Familienleben, einer Scheidung, einem Gefängnisaufenthalt, Drogen, Alkohol und dem kalten Entzug, der erst acht Wochen zurückliegt. Marcel steht nach seiner Haft unter Führungsaufsicht. Dass er Baden-Württemberg in Rich-



»Ein Haarschnitt löst keine Probleme. Aber wir lindern die Not und hören zu.«

Patrick (Pako) Kolbow

Friseurmeister aus Geesthacht und ehrenamtlicher Zenturio der Barber Angels Brotherhood in Hamburg.

tung Norden verließ, hätte er längst melden müssen. Er weiß, dass die Polizei ihn sucht. Aber das ist ihm egal. Er wünscht sich nichts mehr, als einfach nochmal neu anzufangen. Wie? Das weiß er noch nicht.

Zwei unterschiedliche Welten

Pako musste in den vergangenen zwei Jahren lernen, mit den Erzählungen der Gäste umzugehen. Seine Kunden am Rande Hamburgs erleben keine sozialen Abstürze. Ohne Kutte und Basecap ist er in Geesthacht Chef eines hochpreisigen Salons. „Und dann hörst du plötzlich solche Berichte. Das hat mir bei meinen ersten beiden Einsätzen stark zugesetzt. Ich bekam nicht nur eine Gänsehaut. Ich habe anschließend im Auto gesessen und geheult. Heute kann ich damit besser umgehen“, sagt Pako.

In seiner Rolle als Barber Angel ist es ihm egal, wie lange er einen Gast betreut. „Unsere Haarschnitte lösen ganz sicher keine Probleme. Das Leben auf der Platte ist unheimlich hart. Deshalb wollen wir zuhören und den Gästen ein Stück ihres Ehrgefühls zurückgeben. Mein Lohn ist ein Danke.“

Mit jedem Scherenschnitt wirkt Marcel ein

Stück jünger, sportlicher und agiler. Für einen Moment schließt er die Augen und genießt sein Wellnessprogramm. Pako gönnt ihm die Ruhe, legt die Schere zur Seite und spricht mit Thomas Paetsch, einem Vorstandsmitglied des CaFées mit Herz. Eine Stunde lang sind seine Engel jetzt im Einsatz. Ein Gast folgt auf den nächsten. Beide sind sich einig, dass es eine Fortsetzung geben muss. Alle sechs Wochen will Pako einen Einsatz organisieren.

Jetzt muss nur noch Marcells Bart weichen. Pako greift zum Elektrorasierer und befreit ihn von den Haaren. „Schaut her. Da kommt ja ein richtig hübscher Bengel zum Vorschein“, freut sich Pako und hält ihm einen Spiegel vor. Beide blicken in ein strahlendes Gesicht. „Ich genieße diese Momente. Einige weinen, weil sie sich so nicht mehr kannten. Andere lachen laut. Andere schweigen. In mir keimt immer wieder Hoffnung“, sagt Pako. Voller Hoffnung verabschiedet er sich von Marcel. Beide Männer umarmen sich. Ob sie sich beim nächsten Mal wieder hier treffen, bleibt offen. Pako hofft nicht. Er wünscht sich, dass dieser glückliche Moment für Marcel auch ein Startpunkt ist. | JENS SEEMANN

Mehr als nur Haare schneiden:

Pako und sein Team beim Einsatz im CaFée mit Herz. Bedürftige wie Marcel, Josef und Horst können sich von ihnen kostenlos die Haare schneiden lassen.



Hohe Nachfrage
PREISE FÜR EICHENHOLZ ERHÖHEN SICH

W eil Hartholz eine Renaissance erlebt, steigen die Preise für Eichenholz. Hersteller von Parkettböden und Möbeln beklagen Versorgungsengpässe. In den vergangenen drei Jahren sei der Preis für das nur langsam nachwachsende Eichenholz um 50 Prozent gestiegen. | JES

Mieterstromgesetz

VERBÄNDE FORDERN WEITERE NACHBESSERUNGEN

In Jahr nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes zur Förderung von Mieterstrom herrscht auf Seiten der Fachverbände Ernüchterung. Mit dem Gesetz sollten die Bedingungen für den auf dem Dach erzeugten und direkt von den Bewohnern genutzten Solarstrom verbessert werden. Ziel war es, den Ausbau von Solaranlagen auf Wohngebäuden voranzutreiben und Mieter zu entlasten.

Obwohl pro Jahr 500 Megawatt peak (MWp) gefördert werden können, wurden in den ersten zehn Monaten lediglich 3,3 MWp neu errichtet. Gemeinsam mit weiteren Verbänden bewertet der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerker (ZVEH) den Mieterstrom als wirtschaftlich unattraktiv. Den Einzug der Energiewende habe man mit diesem Gesetz vor allem in den Städten bislang verpasst.

In einem Papier benennen die Verbände die Gründe des bisherigen Scheiterns und zeigen Lösungen auf. Als Haupthindernis für die Verbreitung des Mieterstroms nennen sie die Belastung des Solarstroms durch die EEG-Umla-

ge. Gleichzeitig schlagen die Verbände die Einführung des Lokalstroms vor. Da in Deutschland rund fünf Millionen Gebäude zwei bis sechs Wohnungen hätten, müsse Mieterstrom auch für kleine Gebäude attraktiver gemacht werden. | JES



Forderung: Die Hürden für das Errichten von Solaranlagen müssen gesenkt werden.



Nachwuchswerbung

»Als Schrauber kann man sich selbst in der Wüste und im Dschungel weiterhelfen.«

Lina van de Mars ist das Gesicht der im September startenden Nachwuchskampagne #echteautoliebe #wasmitautos des Deutschen Kfz Gewerbes. Die TV-Moderatorin ist gelernte Mechatronikerin und Oldtimerfan.

Messe Nordbau

DIGITALE BAUSTELLEN

Vom 5. bis 9. September findet in den Holstenhallen Neumünster die 63. NordBau statt. Die Veranstalter und Aussteller richten ihr Augenmerk in diesem Jahr auf die digitale Baustelle in den Bereichen des Straßen- und Tiefbaus. Erwartet werden etwa 60.000 Besucher | JES

Ausbildung am Bau

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres blickt die Baubranche zuversichtlich in die Zukunft. Sowohl in den alten, als auch den neuen Bundesländern stieg die Zahl der Auszubildenden. Da Betriebe in allen Branchen um Azubis werben, deutet der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) diese Entwicklung als Zeichen der Attraktivität der Branche. Zuletzt sei ein 13. Monateinkommen für Lehrlinge eingeführt worden.



Quelle: ZDB



Umweltauflagen

KÄLTEMITTEL WERDEN IMMER KNAPPER

Durch die Ausgestaltung der F-Gase-Verordnung kommt es seit vergangem Jahr zu Lieferproblemen bestimmter Kältemittel sowie zu Preissteigerungen. Die 2015 in Kraft getretene F-Gase-Verordnung zielt darauf ab, die Emission von fluorierten Treibhausgasen in Zukunft deutlich zu senken. Dieses Ziel wird vom Handwerk grundsätzlich unterstützt,



Betriebe der Kältetechnik arbeiten daran. Sehr kurze Übergangsfristen führen aktuell jedoch dazu, dass gängige Kältemittel nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen und die Preise exorbitant gestiegen sind. Die Folge: Anlagen werden verzögert gewartet oder müssen sogar ersetzt werden. | CRO

Infos zur Verordnung:
<https://bit.ly/2Mn0Sz0>

Holzbau

DIE QUOTE STEIGT WEITER

Trotz sinkender Baugenehmigungen bei Wohngebäuden ist die Holzbaquote weiter um 1,5 Prozent gestiegen und beträgt nun 17,7 Prozent. Der Bund Deutscher Zimmermeister sieht die zunehmende Leistungsfähigkeit und die universelle Anwendbarkeit des Holzbaus als wesentliche Treiber des Erfolgs. Hinzu komme das sich immer weiter verbessernde Informationsangebot der Branche. Dadurch werde der moderne Holzbau für immer mehr Bauherren und Planer zu einer interessanten Alternative. | JES

Zahl

517.000.000

Liter Speiseeis wurden 2017 in Deutschland produziert. Damit liegt Deutschland im Vergleich der EU-Staaten knapp vor Italien. Insgesamt wurden in Europa 3,1 Milliarden Liter hergestellt.

FOTOS: ADOBE STOCK(4) / IMAGO

Skilled Crafts AND TRADES NETWORK 4 AFRICA

COSMOPOLIT MIT HAMMER UND BOHRMASCHINE

Wir möchten, dass Sie dort landen, wo deutsches Meisterhandwerk gebraucht wird. Dafür haben wir für Sie den Überblick zu Auftraggebern, die Fachkräfte in Entwicklungsländern einsetzen.

Damit es in Afrika in der Werkstatt auch mit dem Mundwerk klappt: **Technisches Englisch oder Französisch einfach gelernt**

Wir haben die richtigen Anbieter für Sie, sodass Ihr Handwerksvokabular auch berufs begleitend meisterhaft wird!

Zum Beispiel in Ruanda als Tischler*in



Zehn Tipps für einen reibungslosen Start

Unternehmen sollten sich ausreichend Zeit nehmen, die **Ausbildung** ihrer künftigen Fachkräfte zu planen. Fragen, die sich vor allem Erstausbilder stellen sollten.

1. Warum sollte ich ausbilden?

Firmen, die aufgrund des Fachkräftemangels kaum noch geeignetes Personal finden, sind gut beraten, sich ihre künftigen Mitarbeiter selbst auszubilden. Unternehmen sollten vorab die Schwerpunkte der Entwicklung der Firma festlegen, den Bedarf an künftigen Fachkräften ermitteln und entsprechende Ausbildungsberufe festlegen. Im nächsten Schritt sollte die Anzahl der Lehrlinge und der benötigten Ausbilder festgelegt werden. Besonders hilfreich kann es sein, wenn Mitarbeiter bereits ausgebildet haben oder Interesse an einer Ausbildertätigkeit zeigen.

Recht

Die wichtigsten Gesetze und Verordnungen zum Thema Ausbildung im Überblick.

- Jugendarbeitsschutzgesetz
- Berufsbildungsgesetz
- Ausbildereignungsverordnung

2. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Wer ausbilden will, muss alle benötigten Werkzeuge, Maschinen und Räumlichkeiten bereitstellen. Dazu zählen auch Werkstattbereiche, in denen die Azubis üben können. Welche Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden müssen, schreiben die jeweiligen Ausbildungsordnungen und Ausbildungsrahmenpläne der Gewerke vor. Entsprechende Infos erhalten Unternehmer von den Ausbildungsberatern der Handwerkskammern. Sie vermitteln auch Kooperationen und Verbundlösungen, wenn Firmen einzelne Inhalte nicht vermitteln können.

FOTOS: SEEMANN

3. Welche Qualifikationen brauchen Ausbilder?

Bei der Beurteilung fachlicher und persönlicher Eignung wird zwischen den Handwerken der Anlage A und der Anlage B der Handwerksordnung unterschieden. In der Anlage A müssen die Ausbilder eine Meisterprüfung mit der enthaltenen Ausbildereignung (AEVO) nachweisen. In der Anlage B müssen die Ausbilder ausreichend lange in dem Beruf tätig sein, pädagogische Kenntnisse nachweisen und einen Gesellenbrief oder vergleichbaren Abschluss vorweisen. Ob ein Betrieb alle Anforderungen erfüllt, entscheidet die Handwerkskammer.

4. Welche Kosten trägt der Betrieb?

Der Betrieb muss alle Ausbildungsmittel, die zur Ausbildung und zum Ablegen der Prüfungen erforderlich sind, kostenlos zur Verfügung stellen. Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist meist in den Tarifverträgen festgelegt.

5. Wo erhalte ich die Unterlagen?

Ob Ausbildungsvertrag, Ausbildungsordnung – Betriebe können alle relevanten Unterlagen bei ihren Handwerkskammern anfordern oder herunterladen.

6. Wie erfolgt die Anmeldung an der Berufsschule?

Der Ausbildungsbetrieb ist für die Anmeldung seiner Auszubildenden an der jeweiligen Berufsschule zuständig. Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer informieren über die Berufsschulpflicht im jeweiligen Bundesland und unterstützen bei der Suche der Berufsschule.

7. Wo muss der Auszubildende angemeldet werden?

Zusätzlich zur Berufsschule müssen die Jugendlichen in der Lehrlingsrolle der Handwerkskammern, bei Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und in einigen Berufen auch bei Lohnausgleichskassen gemeldet werden.

8. Welche Förderungen gibt es?

Über aktuelle finanzielle Ausbildungsförderungen informieren die Handwerkskammern. Das Arbeitsamt bietet Berufsausbildungsbeihilfen an. Zusätzlich bieten Kammern und Innungen auch während der Ausbildung zahlreiche Projekte an, die zum Beispiel auch Auslandsaufenthalte ermöglichen.

9. Wie lang ist die Probezeit?

Die Probezeit kann zwischen einem und vier Monaten betragen. Das vereinbarte Betriebs- und Azubi. In dieser Zeit kann das Ausbildungsverhältnis jederzeit schriftlich beendet werden.

10. Sonstige Formalitäten

- Lohnsteuerkarte, Sozialversicherungsnachweise müssen vorliegen.
- Können Lehrlinge mindestens ein Fachabitur oder eine vorherige Ausbildung vorweisen, ist das Verkürzen ebenso möglich, wie ab dem 21. Lebensjahr.
- Berufsgrundschuljahre und Berufsfachschuljahre können als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden.
- Der Lehrling muss beim zuständigen Finanzamt angemeldet werden. | JENS SEEMANN

Beratung

Ihre Ansprechpartner zum Thema Ausbildung in Ihrer Handwerkskammer.

Flensburg

Ausbildungsberatung
Tara Schütte
Tel.: 0461 866 126
E-Mail:
t.schuette@hwk-flensburg.de

Hamburg

Erstausbildung
Tel.: 040 359-0
berufsbildungsinfo@
hwk-hamburg.de

Lübeck

Ausbildungsberatung
Irmtraut Martens
Tel.: 0431 666563810
E-Mail:
imartens@hwk-luebeck.de

Schwerin

Ausbildungsberatung
Astrid Treue
Tel. 0385 7417-172
a.treue@hwk-schwerin.de

Drei Fragen an Ausbildungsberaterin Irmtraut Martens



Irmtraut Martens
Ausbildungsberaterin
der Handwerkskam-
mer Lübeck.

Frau Martens, als Ausbildungsberaterin stehen Sie im stetigen Austausch mit Betrieben und Auszubildenden. Wie viel Planung erfordert eine Ausbildung?

Irmtraut Martens: Viele bilden zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder aus. Die Anforderungen an die Betriebe haben sich verändert. Die Zeiten, in denen Handwerker aus einer Vielzahl von bewerbenden auswählten, sind vorbei. Betriebe sollten sehr planvoll an die Ausbildung herangehen und für sich werben. **Welche Aspekte sind aus Ihrer Sicht ganz besonders wichtig zu bedenken?**

IM: Die neue Azubi-Generation ist es gewohnt, Leistungen zu bewerten. Sie erwarten von ihrem Arbeitgeber klare Strukturen der Planung, Durchführung und Kontrolle. Wer also planvoll und gut ausbildet, kann sich sicher sein, dass sich das

rumspricht. Gezielte Planung sichert die rechtzeitige Prüfungsvorbereitung, Arbeitssicherheit sorgt für feste Ansprechpartner sowie die Einhaltung der Ausbildungsrahmenpläne und Leistungskontrollen.

Welche Angebote bietet die Handwerkskammer?

IM: Wie in vielen anderen Kammern auch laden wir Meister, Gesellen und Auszubildende regelmäßig zu Workshops ein. Einer befasst sich mit der Planung einer Ausbildung. Rund um das Thema Ausbildung bieten wir zahlreiche Beratungsangebote und Projekte. Die einen bieten Unterstützung bei der Suche nach Azubis. Andere helfen in rechtlichen Fragen. Und dann haben wir auch Berater, die beispielsweise Auslandsaufenthalte vermitteln.

Die Fragen stellte Jens Seemann

Rechtstipp

Erst die Belege, dann die Nachzahlung

Bei Vorauszahlungen auf Betriebskosten und eventuellen Nachzahlungen muss der Vermieter dem Mieter Belege vorlegen. Was passiert, wenn er das verweigert?



Vermieter müssen bei Vorauszahlungen ihren Mietern Belege vorlegen. Nur dann sind Nachzahlungen zulässig.

Der Bundesgerichtshof hat mit einem Urteil (07.02.2018, Az. VIII 189/17) für das Wohnraummietrecht entschieden, dass die Abrechnung aus sich heraus verständlich und geordnet sein muss und Belege, soweit sie erteilt zu werden pflegen, vorzulegen sind. Von der Belegeinsicht umfasst ist auch die Einsicht in die vom Vermieter erhobenen Einzelverbrauchsdaten anderer Nutzer eines gemeinsam versorgten Mietobjektes hinsichtlich der Heizkosten zu verlangen.

Verweigert der Vermieter die Einsicht der Einzelbelege, ist die Nachzahlung grundsätzlich sofort fällig. Es kann jedoch vom Mieter ein Zurückbehaltungsrecht nach § 273 Abs. 1 BGB geltend gemacht werden, bis die Belegeinsicht, ermöglicht wurde. Die Rechtsfolge ist nun geklärt: Es sei Sinn und Zweck der Belegeinsicht, die Abrechnung zu überprüfen, damit sich der Mieter gegen eine unberechtigte Inanspruchnahme wirksam wehren könne. Wenn der Vermieter die Einsicht in die Belege verweigere, stelle sich das gleichzeitige Zahlungsverlangen als eine gegen Treu und Glauben (§ 242 BGB) verstoßende unzulässige Rechtsausübung dar. Die Nachzahlung kann dann nicht verlangt werden.



Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet **Victoria Luise Vollstedt**.

Rechtsanwältin, Zenk Hamburg
vollstedt@zenk.com

Steuertipp

Vorgaben für Rechnungen etwas gelockert

Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass sich die Angabe des Leistungszeitpunktes in Einzelfällen aus dem Erstellungsdatum der Rechnung ergeben darf.

Mit seinem Urteil (1.3.2018 - V.R. 18/17) rückt der Bundesfinanzhof (BFH) ein Stück von der bisherigen formalen, strengen Betrachtungsweise der Rechnungsangaben ab. Unternehmer sollten nach Möglichkeit berichtigte Rechnungen beim leistenden Unternehmer anfordern, um potenziellen Streitigkeiten mit der Finanzverwaltung aus dem Wege zu gehen. Bei Leistungen, die über einen längeren Zeitraum

hinweg erbracht werden (z. B. Bauleistungen), ist die genaue Angabe des Leistungszeitpunktes auch weiterhin erforderlich. Der Leistungszeitpunkt ist bei Bauleistungen regelmäßig der Zeitpunkt der Fertigstellung oder der Abnahme des fertigen Werks.

Den Vorsteuerabzug kann nur ausüben, wer im Besitz einer Rechnung ist, die alle Angaben enthält. Danach ist die Angabe des Leistungszeitpunktes erforderlich,

wobei der Kalendermonat, in dem die Lieferung ausgeführt wird, ausreicht. Der BFH legt den § 31 Abs. 4 UStDV zugunsten des zum Vorsteuerabzug berechtigten Unternehmers weit aus, d. h. die Angabe des Kalendermonats kann sich aus dem Ausstellungsdatum der Rechnung ergeben. Das gilt nur, wenn nach den Verhältnissen im Einzelfall davon auszugehen ist, dass die Lieferung in dem Monat bewirkt wurde, in dem die Rechnung erstellt wurde. | **PM**

Motiviert zum Erfolg

Den eigenen Antrieb stärken

Wie kann man seine Mitarbeiter motivieren? In unserer neuen Serie stellt Motivationstrainerin Nora Hacker die bekanntesten Theorien vor und leitet Ansätze für Betriebe ab.

Häufig hört man im Zusammenhang mit dem Thema Motivation von intrinsischer und extrinsischer Motivation. Dieser Ansatz besagt, dass extrinsische Motivation von außen kommt, also durch Belohnung oder durch Vermeidung von Strafe ausgelöst wird. Intrinsische Motivation hingegen kommt von innen. Der Mitarbeiter würde hier eine Sache um der Sache selbst willen tun, einfach aus Interesse und Spaß an der Arbeit.

Bis heute gilt die Überzeugung, dass wenn möglich, die intrinsische Motivation eines

Mitarbeiters angesprochen werden soll, um diesem langfristig Freude an der Arbeit zu bereiten. Dies klingt im ersten Moment logisch, auf einen zweiten Blick wird einem aber bewusst, dass dies im Arbeitsalltag fast unmöglich ist.

Eine Möglichkeit, diese Idee aber dennoch weitgehend mit den regulären Aufgaben zu vereinen, ist die Nutzenargumentation für den Mitarbeiter. Durch das Aufzeigen und Erläutern der Aufgabe im Hinblick auf den Mehrwert für den Mitarbeiter, schaffen Sie eine Identifikation mit der Arbeitsauf-

gabe und die Aufgabe wird weniger „für den Chef“ als „für sich selbst“ erfüllt. Durch den näheren Bezug besteht die Möglichkeit, die Motivation von außen zu einer Motivation von innen zu machen, zwar weniger nach den eigenen Interessen ausgerichtet, aber durch das Aufzeigen des persönlichen Nutzens stärker mit diesen verbunden.

Versuchen Sie es doch einmal. Denken Sie an eine Aufgabe, die es in Ihrem Betrieb zu erfüllen gilt. Was hat ihr Mitarbeiter davon, diese zu erfüllen? Welchen Sinn hat diese Aufgabe für ihn?



Kontakt

Ihre Fragen zum Thema beantwortet **Nora Hacker**.

Motivationstrainerin aus Lübeck
nora.hacker@changes-are-chances.de

HOWDEN
KÜCHEN

- EINBAUKÜCHEN
- ELEKTROGERÄTE
- ARBEITSPLETTEN
- SPÜLEN UND ARMATUREN
- BODENBELÄGE
- ZUBEHÖR

Howden Küchen GmbH
Gutenbergring 73 - 75
22848 Norderstedt
040 8000 779 - 0

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 7:30 - 17:00
Sa.: 8:00 - 12:00

*nur für Handwerker und Gewerbetreibende

www.howdenkuechen.de

Küchen & Zubehör
sofort
lieferbar!

JETZT
EINEN VON 1000
KAFFEEBECHERN
SICHERN

ERÖFFNEN SIE JETZT EIN
KUNDENKONTO UND SICHERN
SIE SICH EINEN VON 1000 LIMITIERTEN
HOWDEN-KAFFEEBECHERN.

TEILEN SIE UNS EINFACH BEI ERÖFFNUNG
DAS CODE-WORT „KAFFEE“ MIT.

Vernetztes und automatisiertes Fahren, emissionsfreie Antriebe, urbane Logistik, rasch steigende Mobilität und Transport sind derzeit die Themen, wenn es um leichte und schwere Nutzfahrzeuge geht. Die Branche ist in Bewegung. Dies wird auch die 67. IAA Nutzfahrzeuge zeigen, die vom 20. bis 27. September 2018 in Hannover ihre Tore öffnet.

Bei den Transportern geht es vor allem um alternative Antriebe. So wird etwa Iveco seinen Stand zur dieselfreien Zone erklären und MAN präsentiert erstmals einen Kastenwagen mit Elektroantrieb. Hier die Neuheiten im Einzelnen.

1. Iveco setzt auf Erdgas

Iveco hat seine Daily-Reihe weiterentwickelt. Mit dem Daily Hi-Matic Natural Power stellt der Hersteller das erste CNG-Nutzfahrzeug mit 8-Gang-Automatik-Wandlergetriebe vor. Der Motor erfüllt die Euro 6/D-Norm und soll nach Herstellerangaben 76 Prozent weniger Feinstaub und wesentlich weniger NOx-Emissionen im Vergleich zum Iveco-3-Liter-Dieselmotor mit Euro 6 produzieren. Auch die CO₂-Emissionen sollen unter realen Fahrbedingungen deutlich unter dem vergleichbaren Dieselmotor liegen. Durch das Hi-Matic-Getriebe sollen die CO₂-Emissionen sogar um 95 Prozent sinken.

Der Daily Electric mit einer zulässigen Gesamtmasse von bis zu 5,6 Tonnen verfügt über drei für alle Wetterbedingungen ausgelegte Batteriemodule, die eine Reichweite bis zu 200 Kilometern ermöglichen. Zur Effizienz tragen der Eco-Fahrmodus

Die Zukunft bewegen

„Driving tomorrow“ lautet das Motto der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge. Vom 20. bis zum 27. September dreht sich auf dem Messegelände in Hannover alles um alternative Antriebe, um Digitalisierung und automatisiertes Fahren. Ein Überblick.



und regenerative Bremsstrategien bei. Im öffentlichen Stromnetz (32 A) benötigt er im Schnelllademodus nur zwei Stunden zum Aufladen. Zum Angebot des Daily Electric gehört auch eine neue Web-Monitoring-Anwendung, zur Echtzeit-Überwachung und Anzeige von Standort, Batterieladung, Motorbetriebsstunden, gefahrenen Kilometern und die Fahrzeugdatenhistorie. Iveco-Experten können die Informationen ebenfalls in Echtzeit verfolgen, um Störungen zu vermeiden und Vorschläge für Wartungsarbeiten zu machen.

Technische Daten Iveco Daily Hi-Matic Natural Power:
Motor: 3-Liter-F1C-Motor
Leistung: 136 PS

2. Facelift bei Ford

Der Kölner Automobilhersteller hat den Transit Connect und den Transit Courier umfangreich überarbeitet. Für den Ford Transit Connect sind jetzt ein 1,5-Liter-EcoBlue-Diesel und ein 1,0-Liter-EcoBoost-Dreizylinder-Benziner verfügbar, der erstmals eine intelligente Zylindersteuerung an Bord hat. Beide Motoren haben die Euro 6d-TEMP-Norm. Im Connect ist serienmäßig für alle Motoren ein 6-Gang-Schaltgetriebe verbaut. Alternativ kann aber für zwei der Dieselmotoren auch ein neuentwickeltes 8-Gang-Automatikgetriebe geordert werden. Zwei Assistenzsysteme EcoSelect EcoMode sollen zum kraftstoffarmen Fahren beitragen. Den Connect gibt es in zwei Radständen sowie als Kastenwagen und Kombi. Die Nutzlasten reichen von 319 bis zu 828 Kilogramm.

FOTOS: IVECO, FORD

IAA NUTZFAHRZEUGE 2018 – NEUHEITEN

IVECO – Daily Blue Power Modellreihe



Erdgas und Co:
Iveco setzt bei der Daily Blue Power-Modellreihe auf alternative Antriebe.

Ford – Transit Connect



Der neue Ford Transit Connect:
Die neuen Motoren haben jetzt ein 6-Gang-Schaltgetriebe serienmäßig.



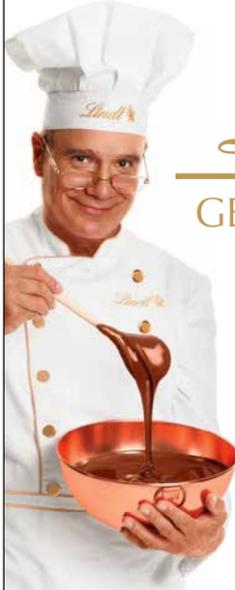
Ford – Transit Courier

Angepasst:
Der Transit Courier von Ford geht in Hannover mit einer „Limited“-Variante und neuen Motoren an den Start.





GESCHÄFTSKUNDEN SERVICE



DER LINDT GESCHENKSERVICE FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

Unser Portfolio reicht von beliebten Lindt Klassikern, über exklusive Produkte für Geschäftskunden, bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen für jedem Anlass. Erobern Sie das Herz Ihrer Kunden und Mitarbeiter mit einer süßen Aufmerksamkeit für jede Gelegenheit.

LINDT KLASSIKER



Lieferung der Standardartikel innerhalb von 4 Werktagen

EXKLUSIVE ARTIKEL



Limitierte Auflage und nur solange der Vorrat reicht

KUNDENINDIVIDUELLE LÖSUNGEN



Individuell gestaltete Produkte ab einer Auflage von 1.000 Stück

Ihre Ansprechpartner:



Michael Pawliczek

Telefon: (0241) 88 81 - 566
E-Mail: mpawliczek@lindt.com



Lucca Zorn

Telefon: (0241) 88 81 - 9548
E-Mail: lzorn@lindt.com

Direkt bestellen unter: (0241) 88 81 - 9548
oder per E-Mail: sales2b-de@lindt.com

IAA NUTZFAHRZEUGE 2018 – NEUHEITEN

MAN – eTGE



Premiere: MAN präsentiert seinen ersten Kastenwagen mit Elektroantrieb – den eTGE. Er basiert technisch auf dem VW-Crafter.

Opel – Combo



Fünfte Generation: Der Opel Combo feiert Weltpremiere in Hannover mit Euro 6d-TEMP-Norm-Motoren und jeder Menge Assistenzsysteme.

Citroën – Berlingo



Drittes Facelift: Der Berlingo soll in seiner Robustheit besonders gewerbliche Kunden ansprechen.

Peugeot – Partner



Dritter im Bunde: Der Peugeot Partner gehört zur Neuausrichtung der PSA Group bei den leichten Nutzfahrzeugen.



Auch beim Transit Courier wurden die Motoren überarbeitet. Sie entsprechen nun der Euro 6d-TEMP-Norm. Neu ist auch hier ein 6-Gang-Schaltgetriebe. Die Nutzlasten des Courier reichen von 500 bis 550 Kilogramm. Auch hier sind die Karosserievarianten Kastenwagen und Kombi verfügbar. Neu ist eine „Limited“-Variante für den Courier Kastenwagen – als Alternative zum dynamischen „Sport“-Modell.

Technische Daten:**Ford Transit Connect:**

Motoren: 1,5-Liter-Eco Blue-Diesel oder 1,0-Liter-EcoBoost-Dreizylinder-Benziner

Leistung: 75 bis 120 PS;

Ford Transit Courier:

Motoren: 1,5-Liter-TDCi-Diesel und 1,0-Liter-EcoBoost-Dreizylinder-Benziner

Leistung: 75 bis 100 PS

3. Elektrischer Kastenwagen von MAN

Auf der IAA wird auch der elektrifizierte Transporter TGE von MAN seine Premiere feiern. Der zunächst nur als Kastenwagen erhältliche Elektro-Transporter hat im Idealfall eine Reichweite von etwa 160 Kilometern. Seine Höchstgeschwindigkeit wird mit 90 km/h angegeben.

Da der eTGE technisch auf dem VW-Crafter basiert, kommen beim eTGE Lithium-Ionen-Batterien zum Einsatz, die auch im E-Golf verwendet werden. Diese sind unter dem erhöhten Ladeboden untergebracht und können an einem Stromanschluss mit 7,2 kW in rund fünfeinhalb Stunden aufgeladen werden. An der Schnellladestation (40 kW) soll der leere Akku nach 45 Minuten zu 80 Prozent gefüllt sein.

Die höchste zulässige Nutzlast beträgt 1,75 Tonnen. Wie hoch die Zuladung ist, hängt davon ab, ob er als 3,5- oder als 4,25-Tonner zugelassen wird.

Technische Daten MAN eTGE:

Motor: Drehstrom
Leistung: max. 136 PS, im Dauerbetrieb 68 PS

4. Update für den Combo

Auf der IAA feiert auch die mittlerweile fünfte Generation des Opel Combo Weltpremiere. Er wird in diversen Varianten, zwei Längen, mit zweier oder dreier Cockpits sowie als Doppelkabine mit bis zu fünf Sitzplätzen angeboten. Die 130-PS-Diesel-Variante ist optional mit einer Achtstufen-Automatik erhältlich.

Das Ladevolumen liegt bei bis zu 4,4 Kubikmetern und die Zuladung bei bis zu 1.000 Kilogramm. Die Ladefläche ist so konzipiert, dass zwei Europaletten Platz finden. Durch die optionale Dachklappe können auch lange Gegenstände transportiert werden. Brandneu ist eine sensorgesteuerte Überladungsanzeige, die dem Fahrer per Knopfdruck zeigt, ob bereits überladen wurde oder noch zugeladen werden darf. Zusätzlich kommen im Combo bis zu 19 Assistenzsysteme zum Einsatz.

Technische Daten Opel Combo:

Motoren: 1,2-Liter-Benziner und 1,5-Liter-Diesel
Leistung: 76 bis 130 PS.

5. Berlingo kommt als „Worker“ und „Driver“

Der neue Citroën Berlingo soll zukünftig besonders gewerbliche Kunden ansprechen. Die dritte Generation des Berlin-

gos hat nicht nur einen großen Laderaum, sondern ist auch wendiger, komfortabler und sicherer als sein Vorgänger. Der Innenraum ist praktisch und robust gestaltet. Mit den Varianten „Worker“ und „Driver“ bietet der Kastenwagen zwei verschiedene Versionen, die sich im Hinblick auf Bodfreiheit, Unterfahrschutz und Ausstattung unterscheiden. Die Fahrerkabine können zwischen drei und fünf Passagieren befördern.

Die Nutzlast liegt bei bis zu 1.000 Kilogramm und auch hier können bis zu zwei Europaletten verladen werden. Der Zugang zum Laderaum wird über Flügeltüren oder eine Heckklappe ermöglicht. Auch hier stehen bis zu 20 Assistenzsysteme zur Wahl. Für bestimmte Motoren ist auch

hier optional ein 8-Gang-Automatikgetriebe verfügbar.

Technische Daten Citroën**Berlingo:**

Motor: 1,2-Liter-PureTech-Benziner und 1,5-Liter-BlueHDi-130-Diesel
Leistung: 75 bis 130 PS

6. Partner geht mit i-Cockpit an den Start

Wie der Opel Combo und der Citroën Berlingo resultiert der Peugeot Partner aus einem gemeinsamen Programm der PSA Group. Basis der Fahrzeuge ist die Plattform EMP2. Alle Motoren erfüllen die Euro 6d-TEMP-Norm. Wie seine beiden Brüder wartet auch die dritte Generation des Partners mit vielen Fahrassistenzsystemen auf. Neu ist eine Grip- und eine Asphalt-Version.

Serienmäßig ist erstmals das Peugeot-i-Cockpit mit optionalem 8-Zoll-Touchscreen an Bord. Den Partner gibt es in zwei Längen, die längere Version erstmals mit größerer Fahrerkabine. Je nach Modell variiert das Kofferräumvolumen zwischen 3.300 und 4.400 Litern. Bei der Nutzlast kann der Transporter je nach Version zwischen 650 bis 1.000 Kilogramm stemmen. Der Laderaum bietet eine 12-Volt-Steckdose und ist beleuchtet. Eine Überladewarnung steht optional ab 2019 zur Verfügung. | KL

Technische Daten Peugeot**Partner:**

Motor: 1,2-Liter-PureTech-Benziner und 1,5-Liter-BlueHDi-130-Diesel
Leistung: 75 bis 130 PS

IAA – Besucherinfos

20.–27. September 2018
Hannover Messe

Öffnungszeiten: Do bis Do 9–18 Uhr

Tickets: www.iaa.de, Tageskasse

Ticketpreise:

Tagesticket (Mo–Fr)	22 Euro
Tagesticket (Wochenende 22. oder 23. September)	13 Euro
Tagesticket (Schüler und Studenten)	je 7 Euro
Tagesticket ermäßigt* (u. a. für Azubis)	5 Euro
Nachmittagsticket (ab 13 Uhr)	10 Euro
Familiticket (max. 3 Jugendliche unter 18 Jahren und 2 Erwachsene)	24 Euro
Katalog-Gutschein (für Print-Exemplar an der Tageskasse)	26 Euro
Behindertkarte mit Zusatz „B“ im Ausweis (mit Begleitperson)	Eintritt frei

*Nur an den Tageskassen am Messestand erhältlich, mit entsprechendem Nachweis

Van ProCenter: Ihr Pro an Experten.

Ihr Nutzfahrzeugcenter Reinfeld der Mercedes-Benz Niederlassung Lübeck ist jetzt ausgezeichnet: als Van ProCenter. Damit setzen wir auf höchstem Niveau einen völlig neuen Standard im Bereich der Transporter. Egal, ob es um Handwerk oder Hobby geht, unsere Transporter-Experten sind Spezialisten für alle Kundenbedürfnisse und beraten Sie in Sachen Unternehmensflotte sowie zu Auf- und Ausbauten Ihres Fahrzeugs. Alle Infos über die vielen Vorteile Ihres Van ProCenters finden Sie unter www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch MVN GmbH, Niederlassung Lübeck
Nfz-Center Reinfeld: Stubbendorfer Ring 13 · 23858 Reinfeld/Wesenberg · Tel.: 0451 / 4500-375
E-Mail: transporter-reinfeld@daimler.com · www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de

BETRIEBSBÖRSE**HWK Schwerin**
Angebote

Tischlerei aus Altersgründen zu verkaufen oder zu vermieten, ca. 500 m² Werkstatt und Bürogebäude, solide technische Ausstattung **NH18/09/01**

Gewerbehalle mit Werkstatt, Büro, Wohnhaus und Ausbaureserve in Suckow, nahe der A24, zu verkaufen / zu vermieten **NH18/09/02**

Metallbaubetrieb aus Altersgründen zu verkaufen **NH18/09/03**

SHK-Betrieb im Landkreis LWL-PCH sucht Nachfolger aus Altersgründen **NH18/09/11**

Etabliertes **Autohaus** in top Lage im Landkreis NWM aus Altersgründen zu verkaufen **NH18/09/05**

Metallbaubetrieb im Landkreis LWL-PCH mit großem Wohnhaus zu verkaufen. Nutzung für andere Gewerke möglich **NH 18/09/06**

HWK Schwerin
Nachfrage

49-jähriger **Mal- und Lackiermeister** sucht Führungsposition in Handwerksbetrieb mit Perspektive Betriebsübernahme in SN, HWI oder NWM **NH18/09/04**

Erfahrener Tischlermeister sucht **Tischlerei** zur Übernahme oder Führungsposition im Betrieb **NH18/09/12**

Kontakt zur HWK Schwerin
Telefon: 0385 7417-152, E-Mail: p.gansen@hwk-schwerin.de, www.hwk-schwerin.de.

HWK Hamburg
Angebote

Kfz-Meisterbetrieb in Bergedorf aus Altersgründen zu verkaufen. Übergeben wird Inventar und ein 32-jähriger Kundenstamm. Altinhaber kann beratend zur Seite stehen **A16/07/1**

Friseurstuhlmiete in Volksdorf anzubieten. Der Salon befindet sich in Zentrumsnähe von Volksdorf, nahe der U-Bahn **A16/07/4**

Kosmetikinstitut in Eimsbüttel zu verkaufen. Attraktive Lage, repräsentatives Schaufenster ist vorh. Öffentliches Verkehrsnetz gut erreichbar. Komplettrenovierung März 2018 **A16/08/3**

Tischlerei in HH-Niendorf: Verkauf Inventar, Maschinen und Kundenstamm **A18/01/5**

Friseursalon, alteingesessen, in HH-Hamm zu vermieten. Falls Sie Interesse haben, sich selbst zu verwirklichen, ist es genau das Richtige für Sie! **A18/03/4**

Nachfolger gesucht für **Friseursalon** in Hamburg-Harburg, Größe ca. 30 m², 4–5 Bedienplätze, gemütliche Wartecke, verkehrsgünstig gelegen (Bushaltestellen und S-Bahnstation in direkter Nähe), gute Infrastruktur **A18/06/2**

Sanitär- und Heizungsmeister (Anlagenmechaniker) für meine Firma im Hamburger Westen gesucht. Zentrale Lage, 15 Autominuten nach Altona und Pinneberg. Spätere Firmenübernahme möglich **A18/06/3**

Friseursalon im AK Barmbek aus Altersgründen abzugeben. Das Geschäft befindet sich in der Ladenpassage (mehrere Geschäfte) des Krankenhauses. Parkplätze der Asklepios-Klinik stehen zur Verfügung. Sehr guter Zulauf durch Patienten und gesamtes Krankenhauspersonal **A18/07/1**

Tischlereibetrieb in HH-St. Pauli sucht Teilhaber zur späteren Betriebsübernahme **A18/07/2**

Alteingesessener **Friseurbetrieb** in Winterhude sucht Nachfolger/ in **A18/08/1**

HWK Hamburg
Nachfrage

Dachdeckerbetrieb in Osna-

Betriebsvermittlung

Angebote und Nachfragen von Beteiligungen oder ganzen Unternehmen können der jeweiligen **Handwerkskammer** mitgeteilt werden. Interessenten für die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen wenden sich bitte ebenfalls unter Angabe der Chiffre an die zuständigen Handwerkskammern. Die hier veröffentlichten Anzeigen sind lediglich ein **Auszug** aus den Betriebsbörsen der herausgebenden Handwerkskammern. **Weitere Angebote und Nachfragen** finden Sie auf den Internetseiten der Kammern sowie auf der bundesweiten Unternehmensbörse **nexxt-change** (www.nexxt-change.org).



brück mit ca. 40 Mitarbeitern sucht Dachdecker-/Klempnerbetrieb zwecks Niederlassungsgründung im Raum Hamburg **G18/02/1**

Kontakt zur HWK Hamburg

Telefon: 040 35905-361, Fax: 040 35905-506, www.hwk-hamburg/betriebsboerse.

HWK Flensburg
Angebote

Vollkornbäckerei im Kreis Schleswig-Flensburg sucht Nachfolger **A 16/18**

Etabliertes Dentallabor (Meisterbetrieb) an der Westküste sucht Nachfolger **A 15/18**

Alteingesessener Kfz-Betrieb im nördlichen Kreis Nordfriesland zu verkaufen **A 14/18**

Etablierter Friseursalon im nördlichen Schleswig-Holstein abzugeben **A 13/18**

Friseursalon in der Flensburger Innenstadt zu verkaufen **A 12/18**

Gut eingeführte **Kfz-Werkstatt** im nördlichen Schleswig-Holstein zu verkaufen/abzugeben **A 11/18**

Dachdeckerei im nördlichen Schleswig-Holstein mit guter BAB-Anbindung sucht Nachfolger **A 10/18**

Sehr gute **Kfz-Service-Werkstatt** im nördlichen Schleswig-Holstein mit guter BAB-Anbindung abzugeben **A 9/18**

HWK Flensburg
Nachfrage

Installateur- und Heizungsbaubetrieb im Raum Flensburg zwecks Expansion ges. **N 1/18**

Hoch- und Tiefbautechniker s. neue Herausforderung **N 5/17**

Technischer Betriebswirt sucht Betrieb in Schleswig-Holstein **N 4/17**

SHK-Betrieb möchte expandieren und sucht Betrieb im südwestlichen Schleswig-Holstein **N 3/17**

Raumausstatterbetrieb mit dem Schwerpunkt Bodenbelag und Polstern in Schleswig-Holstein gesucht **N 2/17**

Kontakt zur HWK Flensburg

Telefon: 0461 866-232, E-Mail: a.gimm@hwk-flensburg.de, www.hwk-flensburg.de.

HWK Lübeck
Angebote

Bauunternehmen im Kreis Plön, gut eingeführt, zu verkaufen **A1**

Straßen- und Tiefbauunternehmen in SH zu verk. **A5**

Tief- und Straßenbaufirma im Kreis Plön mit sämtlichen Zulassungen zu verk. **A5**

Kleiner Malereibetrieb, sehr verkehrsgünstig gelegen im Kreis SE zu verk. **A13**

Informationstechnikergeschäft, im Kreis Stormarn aus Altersgr. abzug. Langjähriger Kundenstamm vorhanden **A22**

Heizungs- und Sanitärbetrieb sucht Nachf., gerne jungen Meister, zwecks Übern. in Kiel **A27**

Installateur- und Heizungsbaubetrieb sucht Meister als Mitinhaber, spätere Übernahme. Im Westen von Hamburg **A27**

Tischlereibetrieb für anspruchsvolle Kunden, im südl. SH, aus Altersgründen abzug. **A38**

Tischlerei, Fensterbau, mit gutem Kundenstamm, im Kreis Stormarn, sucht Teilhaber bzw. Nachfolger **A38**

Bäckerei mit Café in einer sehr guten Lage, abzugeben, im Kreis Steinburg **A57**

Eiscafé aus Altersgründen im Kreis Plön abzugeben. Das Café hat ganzjährig geöffnet, guter Verdienst **A57**

Friseurgeschäft an der Lübecker Bucht zu verk. gut für Existenzgründer/in **A68**

Friseursalon mit großem Kundenstamm im Hamburger Speckgürtel abzug. **A68**

Moderner Friseursalon im Kreis Plön abzugeben **A68**

Friseursalon in Schleswig-Holstein zu vermieten oder zu verkaufen **A68**

Kleines **Friseurgeschäft** aus Altersgründen in HL abzug. **A68**

Etabliertes Unternehmen für **Rohrreinigung** im Kreis SE zu verk. **A84**

HWK Lübeck
Nachfrage

Dachdeckermeister sucht neue Herausforderung **B4**

Kontakt zur HWK Lübeck

Telefon: 0451 1506-238, E-Mail: cmueller@hwk-luebeck.de, www.hwk-luebeck.de.

KLEINANZEIGEN

Geschäftsverbindungen

Antje Langbehn Ihre Schreibfee
Bürodienstleistungen für das Handwerk

Feldstraße 34a | 23843 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 / 1 69 89 10 | Mobil 0176 / 48 11 41 36
info@ihreschreibfee.de | www.ihreschreibfee.de



HUMMEL
Energetische Inspektion
Klima Kälte Lüftung
040 751148 - 80 www.hummel-hamburg.de
TOSHIBA - Vertragshändler

Gefangen in der privaten Krankenversicherung?

Wir kennen den Weg zurück
in die gesetzliche Krankenkasse!
www.55undzurgkv.de
Telefon 04109/5549155

Geprüfte Bilanzbuchhalterin
erledigt preiswert Ihre lfd.
Buchhaltung gem. § 6 Nr. 4 StBerG
Hamburg und Süd-Stormarn
Tel.: 040 278 800 91

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere Preisliste.
Telefon 05223/188767
www.Treppenstufen-Becker.de

Wirtschaftsführer

Wohncontainer Bauwagen Verkauf Miete
HANSA BAUSTAHL
733 60 777
www.hansabaustahl.de

Weiterbildung

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
**Bau- KFZ- EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik**
Bundesweite Schulungen/Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

54.000
norddeutsche Entscheider
erreichen Sie mit einer Anzeige im

NORD HANDWERK JETZT BUCHEN:
frach medien
Tel. 040 6008839-70
mail@frach-medien.de

**NORD
HANDWERK****Effektiv und nachhaltig werben**

Mit folgenden **Blickpunktthemen**
in den nächsten Ausgaben:

Okt.: **Energie**Nov.: **Versicherungen**Dez.: **Arbeitsschutz und Berufsbekleidung**

BUCHEN
SIE JETZT
IHRE
ANZEIGE



Kontakt: Frach Medien GmbH,
Weidenbaumsweg 103, 21035 Hamburg
Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Haß, Tel. 040 6008839-78
Fax 040 6008839-71 • Mail: b.hass@frach-medien.de

IMPRESSUM

**NORD
HANDWERK**

Das Magazin der Handwerkskammern
Flensburg, Hamburg, Lübeck, Schwerin

Verlag: Verlag NordHandwerk GmbH,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg

Sekretariat: Dagmar Spreemann,
Tel.: 040 35905-222, Fax: 040 35905-309,
dspreemann@hwk-hamburg.de;

Chefredakteur: Dr. Thomas Meyer-Lüttge
(tm; v. i. S. d. P.) Tel.: 040 35905-272,
tmeyer-luettinge@nord-handwerk.de;

Herausgeber: Handwerkskammer
Flensburg, Handwerkskammer Hamburg,
Handwerkskammer Lübeck, Handwerks-
kammer Schwerin, vertreten durch das
Herausgeber-Gremium, bestehend aus
den jeweiligen Hauptgeschäftsführern Udo
Hansen, Henning Albers, Andreas Katschke
und Edgar Hummelshaus

Mantelredaktion:
Claus Rosenau (cro),
Tel.: 040 35905-472,
crosenau@nord-handwerk.de;
Kerstin Gwildis (Kl),
Tel.: 040 35905-253,
kgwildis@nord-handwerk.de;
Jens Seemann (jes),
Tel.: 040 35905-345,
jseemann@nord-handwerk.de
Redaktionsfax: 040 35905-347

Kammerredaktionen:
• Handwerkskammer Flensburg,
Andreas Haumann (ah),
Johanniskirchhof 1, 24937 Flensburg,
Tel.: 0461 866-181,
Fax: 0461 866-381,
a.haumann@hwk-flensburg.de
• Handwerkskammer Hamburg,
Karin Gehle (kg),
Holstenwall 12, 20355 Hamburg,
Tel.: 040 35905-472,
Fax: 040 35905-253,
kghele@hwk-hamburg.de
• Handwerkskammer Lübeck,
Breite Straße 10-12, 23552 Lübeck,

Anja Schomakers (sch),
Tel.: 0451 1506-191,
aschomakers@hwk-luebeck.de,
Anna-Lena Schomburg (als),
0451 1506-181
alschomburg@hwk-luebeck.de,
Fax: 0451 1506-180
• Handwerkskammer
Schwerin und Landesredaktion
Mecklenburg-Vorpommern,
Dr. Petra Gansen (pg),
Friedensstraße 4A, 19053 Schwerin,
Tel.: 0385 7417-152,
Fax: 0385 7417-151,
p.gansen@hwk-schwerin.de
**Anzeigenverkauf,
Verlagsdienstleistungen und
Herstellung:**
Frach Medien GmbH,
Weidenbaumsweg 103,
21035 Hamburg
Tel.: 040 6008839-70, Fax: 040 6008839-71,
Ansprechpartner:
Roger Frach, r.frach@frach-medien.de;
Birgit Haß, b.hass@frach-medien.de
Anzeigentarif 2018

Erscheinungsweise:
monatlich (34. Jahrgang)

NordHandwerk ist das offizielle Organ der
Handwerkskammern Flensburg, Hamburg,
Lübeck, Schwerin. Für alle im Bereich der
genannten Handwerkskammern in die
Handwerksrolle eingetragenen Betriebe ist
der Bezugspreis mit dem Handwerkskam-
merbeitrag abgegolten. Für alle anderen
Bezieher beträgt der Bezugspreis jährlich
24,20 € (einschl. Postgebühren und 7 v.
H. Mehrwertsteuer), Einzelverkaufspreis
2,20 € (einschl. 7 v. H. Mehrwertsteuer).
Das Magazin und alle in ihm veröffent-
lichten Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Nachdruck
und Verbreitung des Inhalts nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Chefredaktion,
mit Quellenangabe und unter Einsendung
eines Belegexemplars an die Mantelredakti-
on. Vervielfältigungen von Teilen dieser
Zeitschrift sind nur für den innerbetriebli-
chen Gebrauch des Beziehers gestattet. Die
mit dem Namen des Verfassers oder seinen

Initialen gezeichneten Beiträge geben die
Meinung des Autors, aber nicht unbedingt
die Ansicht der Herausgeber wieder. Bei
Nichterscheinen der Zeitschrift infolge
höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf
Lieferung der ausgefallenen Ausgaben oder
auf Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Druck:
PerCom Druck und
Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld,
Tel.: 04331 844-0, Fax: 04331 844-100

Lektorat: Michael Hartmann

Titel: Meyer-Lüttge

Beilagen:
• engelbert strauss GmbH & Co. KG
Teilbeilage

• United Cinemas International
Teilbeilage (Ausgabe Hamburg)
• Handwerkskammer Hamburg -
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum
Hamburg
Teilbeilage (Ausgabe Hamburg)



Dürfen Ihre Mitarbeiter ihr Handy während der Arbeitszeit nutzen?

Schnell noch mal bei Facebook, Twitter und Instagram schauen oder die privaten Mails prüfen: Müssen Chefs das während der Arbeit dulden oder sollte man das verbieten?



Peter Petersen
Fahrrad Petersen aus Flensburg

» Natürlich darf die Arbeit nicht darunter leiden. Aber meine Mitarbeiter gehen verantwortungsvoll mit dem Thema um. «

» Wenn es nicht überhandnimmt, können unsere Mitarbeiter auch privat telefonieren. Kontrollieren können wir das sowieso nicht. Außerdem nutzen sie ihre privaten Handys auch, um mal für die Arbeit zu telefonieren oder ein Foto zu machen. Es ist ein Geben und Nehmen. «

Arne Wiebicke
Zimmerei Dachdeckerei
Kai Kelting
aus Horst



FOTOS: HFR (2)/SCHEFFLER/HAUMANN

» Meine Mitarbeiter haben ihre Handys lautlos und bleiben über das Firmentelefon erreichbar. Bei Schülerpraktikanten braucht es mehr Überzeugung, ein paar Stunden abstinert vom Smartphone zu sein. «



Alexander Pfäffle
Optik Werkstatt aus Kiel

» Das Handy darf dabei sein. Beim Kunden sind private Gespräche, WhatsApp und Co aber tabu. Das hinterlässt einen schlechten Eindruck. «

Oliver Blöcker
Glasreinigung Oliver Blöcker aus Neumünster



Unsere Frage im September

Wie motivieren Sie Ihr Team?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung.
Einfach E-Mail an **redaktion@nord-handwerk.de** oder über **Facebook** **instagram** und **twitter**.



Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben



Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, direkt vom regionalen Ökolandwirt, nur mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO.
In unserem jungen Team wird jeder an alles herangeführt, von der Expedition über die Vorteig/Teigführung, Aufarbeitung, Ofenarbeit, bis zum Verkauf, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen, wie viele vor Ihnen, oder einen der vielen erfolgreichen Bäckereibetriebe zu übernehmen, weiterzuführen oder umzugestalten.

Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migration sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.



Thomas Effenberger

Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorstand der BdH HH e. V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

► Bewerbung

um den Studienplatz an:
info@effenberger-vollkornbaeckerei.de



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

 **MEWA**
TEXTIL-MANAGEMENT



MEWA DYNAMIC®
Bewegungsfreiheit kann
man mieten.

WIR MANAGEN DAS

mewa.de/dynamic-construct